



MARCHIVUM Druckschriften digital

General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung. 1886-1916 1906

10 (6.1.1906) Abendblatt

urn:nbn:de:bsz:mh40-417052

General-Manzenger

(Babtiche Bollegeitung.)

der Stadt Mannheim und Umgebung.

(MRannheimer Bolfsblatt.)

Unabhängige Tageszeitung.

Ericheint möchentlich zwölf Mal

E 6. 2. Gelefenfte und verbreiteifte Zeitung in Manubeim und Amgebung.

Schließ ber Inferaten. Bunabine für bas Mittagsblatt Morgens 9 Ubr, für bas Abenblatt Radmittags 3 Ubr.

Berliner Redaktions: Bureau: Berlin W 50.

Redafteur: Dr. Baul Sarme, Bargburgerftrage 15.

nabmen Drudnebeiten 84% Rebaltion : 1 . . : 377 Gypebition : 1 1 1 1 218

Telegramm: Abreife:

"Journal Mannheim"

Telephon-Rummermi

Direftion u. Buchbaltuma 1449

Druderet.Burean (Bins

97r. 10

Abonnement:

20 Piennie monailio.

Stingeriobe 20 Utg. monatlich, burd bie Boft bes incl Bolle entiching IR 449 per Cuertal

Einzel - Rimmer * Big.

mmterater

Die Colomei-Leile . . . 80 Dig. Auswärnge Interate . . 20 Die Reflame-Bells . . . 60

1008, parte

oler upb i Braide

en benefit

dicourse in

fand.

welle.

Jan. 9 Uhr

ninnit

nlagr bei hues, lest,

Labet

enheit

te

ille

eh.

-180 schäft.

2, 19,

EGILYA

ose

ier

Saiz

Betriften Sie genne & 4, 50, 10, 10

er a

lung

-

Sie

Hechten, Iwanden, chtarüte, affinse, lade, Rä-dann

eken

lbe

vielfach chunagen hreiben est.t-

o. Maint.

ditter mark

10, 4 1

nzienan

solide piwos , ux ledd

ide

Samstag, 6. Januar 1906.

(1. Albendblatt.)

Die bentige Mbendausgabe umfaßt im gangen 16 Beiten.

Ein Jahr wichtiger Enticheidungen

ift 1906 für die feangöfische Republit. Es ist ein Teil des Senats zu erneuern, die Deputiertenkammer böllig neu zu wählen, endlich dem Staat auf 7 Jahre ein neues Oberhaupt zu füren. Die Deputiernvahlen ruben noch völlig duntel unterm Schleier ber Bufunft, einen Bipfel biefes Schleiers aber follen bie Genatawahlen luffen, bie am Sonntag vorzunehmen

Das Oberhaus ber Republit besteht aus 300 Mitgliebern, wovon alle 3 3ahre ein Drittel ausscheidet, fobaf ber Genator auf 9 Jahre ben Qualen ber Wiebermahl enthoben ift; ein Borgug, ber ihm von den Deputierten neuerdings heftig deneidet wird. Ursprfinglich gab es sogar 75 Senatoren auf Lebenszeit, man hat aber spater beschlossen, sie aussterben zu lassen. Diesem Schickfal sind die auf ben beutigen Tag nur mehr 8 enigangen. Der Senat bat im Laufe der Zeit eine zuverlässige, republisanifde Mehrheit erhalten, was er urfprünglich fo wenig batte wie bie Rammer. Die Trennung von Rirche und Staat wurde mit 170 gegen 103 Stimmen endgultig genehmigt. Da am Sonntag nur 1/3 ber Sipe jur Reuwahl fieht, fo tonn bon einer Boltsabstimmung über biefe Abstimmung bes Genats natürlich feine Rebe fein. And icon beshalb nicht, weil bie Sematoren nicht bom Golte, fonbern bon ben Deputierten, ben Generalraten, ben Arrondiffementeraien und ben Beriretern ber Gemeinderate gewählt werben, Sauptwahl und Stichwahl an einem Tage. Dennoch wird bas Ergebnis mit Spannung er wattet, weil es immerbin einen Rudichlug auf Stimmungen und Strömungen in einem Teile bes Lanbes geftattet.

Bur Neuwahl steht auch der Präsident des Senates, Fallidtes, der unter den Kandidaten für die Präsident-schaft der Republit den ersten Play einnimmt — vorläufig. Um 16. Januar — oder, da an diesem Tage die Marotto-Konfeteng gufammentreten foll - vielleicht auch erft am 18. Januar werben nämlich Genat und Rammer felbander gen Berfailles pilgern, um bort herrn Loubet einen Rachfolger zu geben. Die Enticheibung, Die bort fallen wird, bat ibre Bebeutung nicht nur für Frantreich, fonbern für bie Welt, Obwohl ber Braffbent ber Republit in ber Sauptfache eine teprafentatibe Rolle ju fpielen bat, fo ift feine Berfonlichteit boch nichts weniger als gleichgiltig für bie Gestaltung ber frangofischen und bamit auch ber Beltpolitit. Allerdings bat fich ber perfonlice Ginfluß unter periciebenen Prafibenten febr verichieben geltenb gemacht. Thiere, der erfie Leiter ber Republit, mar burger-lider Staatsmann mit eigener Politit. Der Marichall Mac Mabon war tein Stuatsmann, aber als überzeugter Monardift, eine Gefahr fur bie Republit. Greon war juberläffiger Repuund burch Burger, leibe geprägtem Emperbe- und Familienfinn. Gin ibealer Prafibent in feiner Art war Sabi-Carnot, ein Gentleman ohne Matel fonft nichts ale tabellofer Reprafentant. Mit großen Soff nungen begrüßt ward Cafimir-Berier, ber aber allgemein ent

täufchte burd ben Geitenfprung feiner ichleunigen Abbanfung. Run tam bie Blangperiode ber burgerlichen Praficentichaft. Felig Faure, ober wie bie Frangofen fpottifch fagten: Gelig 1. Das war fein blog forretter Reptafentant mehr, fonbern ein bürgerliches Staatsoberhaupt, bas ben Ehrgeig batte, an Glang und Sicherheit bes Auftreiens mit Monarchien gu wetteifern, Daber auch feine politifche Tatigfeit im Dienfte ber ruffifden Miliance! Unter Diefem unruhigen Geifte erwuche ber Republit bas Atrebsleiben des Drenfushandels! Rach feinem plöglichen Tode war das Bedlirfnis nach einem ruhigen, zuderläffigen Wanne allgemein. Herr Loudet i war wieder ganz der "gufe Bileger", ohne Reigung zu Brunt und Blendwert, glicklicherweise auch ohne Bater Greichts anrückige Berwandtschaft. Loubet hat sich im ganzen bewährt, nach innen als überzeugler Republifaner, nach außen als Feind abenteuerlicher Unternebsaungen. Wer wiede nach ihm fommen?

Gigentlich tonnte man ber Republit nichts befferes wünfchen ale herrn Loubet jum andern Mal, Gr felbit bat freilich finmer ertfart, er werbe teine Blieberwahl annehmen. Das beint früher, als die Wiederwahl noch in weiter Ferne ftand. Reuerdings erflärt er es nicht mehr. Wirklicher Bewerder ift Herr Jallio res, Präsident bes Cenais; seine Wahl würde wohl nicht viel mehr als eine Fortsehung der Aera Loubet bedeuten. Die Wahl Doumers dagegen, des Kammerpräsidenten, wär ein nicht unbeträchtlicher Rud nach rechts. Am meisten Persönlichteit brachte wohl ber Dutfiber ber Wohl, Gere Leon Bours geois mit, entichiebener Republitaner, aber bariiber binaus Staatsmann mit eigener Rote.

Ueber ben Ausfall der Wahl zu orafeln, ware für fremde Snichauer ganz und gar mußig. Die Praftdenienwohlen haben sich in lehter Zeit jeder Borausberechnung mehr und mehr ent-zogen. In den Regel hängt der Ausfall vom Ererbnis des ersten Wahlgangs ab, das orientierend zu wirken priegt. Der erste Wahlgang aber hängt ab von — Stimmungen, In- und Abneigungen, von Bufallen, turg von lauter - Imponberabilien; befonbere bann, wenn ber Republit feine fichtbaren Gefahren

Politische Uebersicht.

Manubeim, 6. Januar 1906

Die Jungliberafen und Das preugifche Boltofdulgefen.

Unier ber Ueberichtift "Die Ghidfalaftunbe ber preugifden Bolfafdule" finden wir in ber foeben erschienenen Januarnummer ber "Rationalliberalen Jugenb" eine eingebende Beurteilung bes preugifchen Schulgefebes, bie fich in folgende beiben Gape gufammenfaffen lagt: 1. ber Gefeb entwurf entspricht in ber porliegenben Faffung nicht ben Beichfühlen bes Bentralporfianbes und bes Dresbner Belegiertentages unferer Bartel und gehl, indem er die Regelung ber Gouleinem guditchtelejen an ariff auf bie Gelbfivermaltungsbefugniffe r Gemein ben perquidt, über bie Abfichten bes Rompro miffes vom 13. Mai 1904 weit hinaus; 2. er ift trob ber langen Beit, welche bie Regierung ju feiner Fertigstellung brauchte, eine

uberhaftete und unfertige Arbeit, ale beren einzige Tenbeng bie Absicht fenntlich wird: bie Regelung ber Schulunterhaltungspflicht fo gu gefialten, bag bie Schule auf Enabe und Ungnabe ausgeliefert ift bem Gutbunten einer Bermaltungspragis, die fich in einer in ber Geschichte bes preugischen Bollsschulweiens einzig ba-fiebenben Weife in ben Dienft reattionar-firchlider Beftrebungen ftellt.

Fürforge für ebemalige Zudwefinfrifafrieger.

Den Mofeilungen ber Deutschen Rolonialgesellschaft legt ber Brafibent ber Gefellichaft, Dergog Johann Mibrecht gu Medlenourg, erneut bas Bos ber braben Rampfer and Berg:

"Rind Geldspenden oder Leibesgaden sind es, die ich deute erdirie, sondern eine Arbeitsleiftung. Es darbeit sich derum, die zur
Gutänstung gelangten Joldstein der Schubtruppe und ihrer Rücklebe
in die Habisch bieden sich eine Eristeinz zu begründen. Rur durch Einjedung des personischen Einstusse erfahrener und einslügericher
Beidungtion in es angesch den hetenkebrenden Beierung eine
ausgemessen Erwerdstädigleit zu verschebrenden Beierung eine
ausgemessen. An die und die die Karische und der
kriderie, um deren Uedernahme ich die Abreitungsverstände verein
geschlichte die Beitwirfung der ihm angeschlichen Berdände und
eingelnen Iriegerbeteine avorsagt. Ich dien die Roeffande der Abtellungen daber, bei den für ihren Sit guständigen Ergerkakommundes den Antrog zu siellen, ihnen die dort fontroldserlen ebemaligen Angehörigen der Schubtruppe vanchet zu machen und dann
nach Einziehung der ersorderlächen Ersundigungen über die personlichen Verhaltwise der in Aroge bennenden Lente wegen ihrer
Unterbeitsgung sich in Gemeinschoft mit den Korffanden der ann.
Orte besteden Aretiggerbereine bei gerigneten Verfönlicheiten und rte bestebenden Reiegervereine bei geeigneten Brefonlichteiten und

Die Borffanbe ber Abfeilungen werden fich ber ihnen biers burch guarwiesenen Aufgabe ficher nicht entsiehen und burch Gefüllung biefer freiwillig übernommenen Pflicht bem Gemeinwohl einen wichtigen und benernben Dienft leiffen.

Heber Die Lage in Ramerun

gibt endlich eine vifigiofe Stimme in ber "Roin. 3tg." berubt-genbe Berficherungen. Danach ftebt bie Erpebition, bei ber fürglich ber jur Schugtruppe von Ramerun gehörige Leufnant Förtid ichner bermundet wurde, in feinem räumlichen ober achlichen Bufammenbang mit ben unter ben Gingeborenen bei fiiblichen Teiles Rameruns noch nicht gang erloschenen Unruben. Das Unternehmen richtete fich in ber Stärte von gwei Rom pagnien unter Gubrung bei Sauptmanns b. Roab gegen ben im Begirt ber Station Jontemborf im Mortweften bes Gdupe gebietes anfaffigen europäerfeinblichen und friegerifden Stamm ber U b o, ber vor einiger Beit in gwei Gallen burchmarfchierenbe Truppenteile unter bem Befehle bes bamaligen Oberleutnants Schloffer und bes Leutnants Raufch ofme befonberen Unlag angegriffen und fich überhaupt bieber ber beutichen herrichaft noch nicht unterworfen hatte. Die Trodenzeit wird in biefem wie in andern Johren von dem Kommando der Schuttruobe bagu benubt, um bie bon bem Gombernement als notwendig erfannten Befriedigungeaufgaben in ber Rolonie fo weit wie möglich ju erlebigen. Derartige friegerische Biige merben in ben nächften Jahren während ber Trodengeir ilberhaupe noch gu

Berliner Streifzüge. Hupolitifches vom Meichotage.

" Berin, 5. Ban

Alfo am Dienfing geht's wieber lost - War auch ein pournial be, por Weihnachten. Wein febr geschüpter Freund, 3hr. Ho. With arbeiter, fagte mir, man milife bas boch auch an der Arbeit gefeben buben, ben "Ertraft ber beutiden Intelligeng" nuntich - ober finie er "Quinteffeng ber Bollofeele"? Etwas ber firt jedenfille, bos fest gur flingt, und wobei man fich febr wenig beufen funn lobah man ordentlich barauf brennt. es von Angelicht zu Angelicht dit stromen. Ich ging also hin und machte mir meine Gedanfen. Ban meinem ganglich unpolitifden Standpunft aus, bom ethijdmeitbetifden fogufogen, im Gegenfabe gum bionomid-biturifden. Dielleiche intereffiert es Gie, einiges babon gu boren.

Bon welcher Richtung auch man dem Königsplage nabt, gwerft fall, bie goldene frumel bes Reichebaufes ins Singe. Jemand, der feine Simmeurteile nur in lapibarer Germ von fich gu geben pflegt, sell den Wallot Bau den "Gipfel der Geschundlosgleit" genannt dien. Das ist ein dischen "impulsto" ausgedeucht — so lantet ja krohl der terwinus tedwienes? — aber ich muß gestehen, se länger de mir das Ding num won außen betrochte, um fo weniger will nick behagen. 28as verlangen wir denn vom Erchitelten? Er foll ine einen Raum, worin fich Menfeben aufgalten wollen, berart mit Mauern und Dach umfleiden, daß den Gange — ben Eindred einer Zwedbeseimmung macht. Gielit man's bem Reichetagegebliebe virflich von augen an, das das die Statte ift, wo ein paar bundert Bamer gufammen tommen, nut bie Gefchide bes beutiden Bolten 30 beraten! Reine Spur. Wenn man einen Freinden, der beetin midt naber tumite, vor ben Ballot-Bon führte und gu ifim gen münde, des fet das Schlof des Rossers: er würde farrerlich Biderfpruch etheben. Und gwijden ber Bebaufung für einen fferlichen Gofbalt und ber Beratingsballe für ein großed Beit

von italienischen Valazza-Still Undeutsch von Grund auf und predwideig im Gangen wie im Einzelnen. Auch ein frettliched Bortal mit breitem Treppenaufgange bal ber Beichstagspalaft, und ein ehrfürchtiges Gemitt fiellt fich gerne von, wie des Reichei Boten bort wurdig und gemeffen auf- und abwarts inveiten, gleich comischen Tenatoren, die ginn oder vom Napitole geben. Eine er babene Ghantopie, ober - Die Treppe gum Saupirpreiale, baraber immer noch feine Infideift prangt, igereitet niemmid berenf ober hinab; die Menschlein triechen in den gewaltigen Bau durch ein halbes Dunend Coffmungen ju ebener Erde, wie die Bienen in

Und wenn fie beinnen find und nicht Befcheid wiffen, fo fonnen he lange fuden, the he babin fommen, wobin he wollen. Beften, fie meinden fich gleich an einen ber Diener, Die berumfreben. Die Dienericaft bes bom freien beutiden Bolle go nählten (Reichstag) trägt felbstverkändlich Livres — 19ad fich Jason deubalb empfiehlt, damit Mormand einen wurdigen Bortier für den Grafen Ballefreen bilt. Denn würdig find fie alle, ungemein, feber Einzelne ficitlich gehoben von bem Bewuftfein, bag obne feine Minvirfung die Geschüfte des Reiches nur unvollsommen erlebigt verben konnten. Dag fie gewöhnliche Sterbliche überhaupt ju ben beiligen Salfen gulaffen, betrachten fie als eine Art non Enobe, mit beren Gewährung man fparfam berfohren follie. Dog diese angenehmen geitgenoffen da find, ift aber toch mit, denn ellein fänden Sie den Weg per Tribline nimmer.

Endich liegt ber Gigungofnal por und unter Ihneis. lichtbemunem Golg, vermutlich ber Afufeit wegen. Die labenen Brunfformen bes Barod fentraffieren zu Zeiten rocht feltfem mit ben 3, 4 Dujend Mannlein, Die ba unten bas "hobe Saud" martieren. Doch über allem Bolle, in ber Mitte ber einen Langowend, thront der Profitent, in einem machtig boben Seffel morin er fafe verfamindet. Reben ibm die Schriftifierer. Unter-Mittliden Holbalt und der Beratungsballe für ein großes Bolt den bes Präfidentenftiges is die Rednerreibine. Rechts und finds äntgerine Linke der Sogialdemokratie. Das beist, fie follten liben, ist den Bundespot; in der denn im merkieden ficht nan doch libertwiegend foliche, die

vorderien Meibe der rechten Geite, gamömit ber Redmertribine, ift ber Blat bes Reichmanglers, rechts von ihm fist ber "Gigefangler" ber Gtaatefetreifer im Reichsamte bes Innern. In einer Heinen Bog, biebt regits an ber Redrectribine, bat fic. in fplendid ifolation, ber vielgenannte Bater ber Finangreform eingerichtet; ber "Ging" gebt vornehmlich bon feiner machtigen Glape aus. Wenn einer ber großen Golfstribunen ben ber augerften Linken miber bie "Andbeutung des fleinen Mannes" bonnert und habei unmifffinlich eine Bendung halb rochts madit, dann fieht ed fajt fo aus, als fibleubere der Chaelbaningli bernichtende Anflagen und bas Gaupt eines ermen Sanders herale. Sidrend wirft in dem fanjt harmonischen Bilbe nut Der Umftand, bag ber "Ungeflagte" ben Ginbend vollen-

Noch fei gleich eine Meximurbigfeit biefer subheren Regionen erneibnt; bes in ber "Mann mit bem Widelfind". Wenn ber Manner ober fonit ein Resiertibes mit geofem Gefolge ersichent. bann ftebe ein Teil ber herren, bie feinen Blag mehr baben, wie die flaugetiden um ben erhöhten Brafibententifc berum. Immer aber, ob viel ob wenig Blog ift, bon Beginn ber Gipung bis gunt Echfuffe, freht binter ber Rednertribune ein alter Gebeinrat, in gebeugter halung, ein weises Affenleindel im Urme, Das ift "ber Mann mit bem Widelfind". Der alte Here verfügt über eine so beveibenützette Aufdauer im Stehen, best erläch bezweiseln, ob ed ein Wenich bon Bleifc und Bein fei. Wenn nicht bann wird's wohl ber hausgeift bes Bureaufrationnus fein.

2004 Rront gegen ben Bunbedrat, ftrableufürmig nach ber Langemand gegenüber bem Brafibenten anfteigend, find bie Gine ber Mitalieder des Meichstages angeordnet, fo das Megierung und Reidibling einunder tole gwei feindliche Lager ins Angeficht ichnien Redie vom Praithenten figen die Konferintiven, linte aufchliegen? bas breite Mittelftud bes Bentrums, weiter nach little Antional fiberole, melbinder und manufiber Freifinn, endlich bie bluftede,

erwarten fein, ba es in Ramerun noch eine gange Reihe bon Gegenben gibt, Die fich bisber bet beutiden Berrichaft entgogen boben und vielfach obne Baffengewalt auch nicht zu beren Unerfennung ju bringen find, ober aud, wie in biefem Falle, wegen berühter Miffelnten gur Rechenschaft gegogen merben miffen. Heber eine Musbreitung ober Bericharfung ber unrubigen Betregung im Gil ben bes Schutgebietes liegen an amtlicher Stelle feine beforgniserregenben Delbungen bor. Die Befriedigung ber bortigen Stamme ift wegen bes ausgebehnten, gumteil bon Gumpfen burchzogenen Urmalbgebietes eine langwierige, fcwierige Mufgabe, bie an bie Befund beit und Rrafte ber Truppe außerordentliche Unforberungen frell: und Radidube erforberfich macht. Infolgebeffen geben auch mit bem Januar - Dampfer auf Antrag bes Gouvernements mehrere Offigiere und Unteroffigiere binaus. Der Rommanbeut Oberft Miller, ber icon im Coupgebiete wieber eingetroffen ift, bat bie nunmehr binausgebenbe Berftartung für genitgenb gur Unterwerfung ber unrubigen Stamme bee Subens ertlart.

Diese Aubssührungen sind leider gang und gar nicht geeignet, über die Borgänge in Kamerun zu beruhigen. Denn wir werden dier den offiziöser Seite mit der Reuigkeit übereascht, daß in Ramerun noch große Gebiete mit Wassengewalt zu unterwerfen sind, während man disher allgemein der Ansicht war, das ganze Land sei unterworsen und im gesicherten Besig Deutschlands, und es handle sich nur darum, aufständisch gewordene Eingeborene wieder zum Gehorsam zurüczusühren. Die Kolonialderwaltung wird nicht umbin können, wenn nicht früher, dann im Reichstag bei der Etaisberglung einen erschöfenden Bericht über die Berhältnisse in Kamerun erstatten zu lassen.

Deutsches Reich.

— Die Regierung beabsichtigt, auch die Rraftfabrzeuge, welche die Merzte auf ihren Berufssahrten benuten, mit einer Steuer zu belegen. Dagegen haben sich Reichstagsabgeordnete, die von Beruf Aerzte find, der Abwehr dieser Steuer angenommen. Der Reichstagsabgeordnete Dr. med. Le onhardt (Riel) läßt im "Merztl. Bereinsbl." eine Auffordezung an die Aerzte ergeben, in der es heist:

Bon der Stener befreit bleiben ahrzenge, "die ausschliehlich der gewerdsuchigen Bersenendesberung dienen". Die Hassung der bervorgehodenen Worde läht es mehr als sweiselhaft erscheinen, od die Regierung darunter auch Steuerfreiheit für die Antos von Acrzien, Tierärzten, überdaupt solchen Personen verdeht, welche sich eines Arastwagens dei der Ausübung ihres Beruses bedienen. Es ist aber nicht mehr als recht und billig, daß Wagen zu dezeichereten Swei aber nicht mehr als recht und natwendig, dies im Glesche ausdenätlich zu debenen. Pur Unterstühung eines dahingebenden Abseit und bestieden und der die der Bestiefen der Vollegen, welche nie vertalten, in welchem Umfange bereits das Ausmadil von den proflischen Aerzien benutzt wird und ich bitte daber alle Kollegen, welche ein Aus designen, dies mit auf einer Bostfarte mitteilen zu mollen unter gleichzeitiger Angabe der Jahl der Wagen und der Pfleederfräfte.

- Der Erbpring gu hobentobe-Langen burg beenbet am 8. be. Mis, feinen Urlaub und fehrt von Schioft Langenburg nuch Berlin gurud, um die Geschäfte ber Rolonialabieilung wieder zu übernehmen. Die Ueberfiedelung ber Pringlichen Familie nach Berlin fieht für die allernächste Beit bevor.

— Der zum Chef bes Generalftabes ber Armee ernannte Generalleutnant Helmuth von Moltte ift seit ber Trennung des Generalstabes vom Ariegsministerium, welche 1821 erfolgte, der Reihe nach, der siebente. Seine Borgänger waren die Generale v. Muffling gen. Weiß (1821—1829). d. Rraufened (1829—1848), v. Reiher (1848—1857), Graf d. Moltte (1857—1888), Graf v. Walderfee (1888—1892) und Graf d. Schlieffen (1892—1906).

- Der alitatholische Bischof Dr. Weber ift an Influenga schwer erfranti. Sein Zuftand ift bebentlich. Bifchof Dr. Weber ift 1836 am 28. Januar geboren, fteht also am Ende feines 70. Lebensjabres.

— Banknoten in Deutsch-Ofiafritanische Bank Bunfrupiennoten ausgibt, und die öffentlichen Kassen bes Schutzgebietes ermächigt werben, bis auf weiteres diese Roten zu ihrem Rennwerte in Zablung zu nehmen. In Dar es Salam ift sie berpflichtet, die Banknoten gegen oftafrikanische Münzen sofort auf Präsentation einzulösen, auf ihren Zweiganstalten nur soweit es die Barbestände und Umftände gesiatten.

— nicht da find. Und die, die da find, tun auch — bon "gersen Aogen" abgeschen — nwift so. als ainge fie die ganze Geschichte da unten aus wenigken am. Sie schreiben, lesen, un'erhalten sich laut und leddast, ober "dusein so vor sich din". Bestebte Stätzen der Erholung find die breiten Ledersofos an der hiertern Längswand, wo sich ein versäumtes Schlummerstünden prochivoll rachbolen länt, während der Fluß der Beredisanseit melancholisch dazu plätschert.

Die beei Geiten bes Coales, mit Ausnahme ber Langswand, inovor der Thronfessel bes Prasidenten ragt, find in halber Sobe bon Tribunen für die Anhörer umgeben. Der Bof, die Diplomatie ber Bundestrat, die Mitglieber bes Reichstags, die Mitglieber bes preunischen Landtages, alle haben fie ihre befondere Loge, magu ihren Angehörigen und Freunden ber Putritt offen fecht. Allgemein guganglich ift nur ein beschränfter Teil ber Tribunen, twogu man fid die Karten rechtzeitig bestellen muß; es fosiet aber nichts. Bas gum hofe, gur Diplomatie und gum Bundestat gehört. barf feinen Silbvol in Billichpoliter betten, alles andere Boff, bom M. d. M. abwörts, fist auf bem gefündern Robrgeflecht. Um die Saalede links hinien, immer vom Brufibenten gefeben gruppieren fich die Plate ber Journalisten. Dan ift ber Teil ber Triblinen, wo ber größte Meist und die größte Respettlufigfeit herrichen. Die gemeinfame, tägliche Arbeit bermifcht bie Barteiunterfch obe, bier und im "Entenpfuhl", bem bon allen Gerilden ber Reideltageliche angefüllten Restaurationsraume der Journalisten, wird am Tun und Treiben bes hoben Saufes eine Stritif genbt, bie bochft felten brudreit ift. Wenn gar bie Sigungen fich bis in die gehnte Abenbfrunde bebnen, bann gleide bie Nournatiften-Tribline einem Angrolftentful. Die Bertreter ber Gnatherhaltenbiten Blatter beginnen bon gelabenen Sarbinenbudfen gu fraumen, Die von iegendjeofer in ben Sant fallen und ber Redeiput ein willtommenes Enbe bereiten Winnten. Wenn ben ahnungelofen Rebnern biefer letten Stunden unt bie Salfte bon bem gutliefe, mal ihnen bon ben grollenben Herolden ihres Ruhmes gewünscht wird: bas Licht bes neuen Lages fcomie feiner bon ihnen.

Und die handelnden Bersonen des Stüdes, das hier vom Bienstag ab wieder aufgeführt wirds Bon denen vielleicht ein under Mal.

Dr. Lhnieus.

— (Eisenerg-Lagerstätten in Togo.) Der Bezirtsgevloge Dr. Kortt hat vor turzem im Auftrage bes Kaiserlichen Gouvernements eine gevlogische Forschungsreise unternommen zur Feststellung ber Abaufähigeteit ber Eisenerzlager Sanhell. Dr. Koert kommt zu bem Ergebnis, daß ein Teil des Lagers abbauwiedig ift, nach vorläusiger Schähung etwa 20 000 000 T., die aus dem Haupterzlager in einem Tagebau gewonnen werden sonnen. Außerdem sieht westlich noch brauchdores Erz. Ferner lieserte die Reise noch Anzeichen sitt das Bortommen nunbarer Lagersfätten sitanhaltigen Magneteisens; Graphit-Ginlagerungen und ein Quarzgang mit eingesprengtem Bleiglanz, Schwesellies und Knupfersies.

— Bur Musfüllung ber in Subweftafrita entstanbenen Liden bei ben Truppentörpern werben im Laufe bes Februars zwei Ersattansporte gemäß ben Betimmungen bes erften Nachtragsetats in Sohe von 600 bis 750 Man abgeben. Mit biefen Transporten iollen auch bie neugeforberten 1000 Pferbe, 'ie in Deutschland aufzufaufen sind, nach Sidweshafrita gesandt werben. Die Stärte ber Schubtruppe dürfte zur Zeit eiwa 14 100 Mann betragen, babon find gegen 1000 allein als Kranse und Retonbaleszenten in Lazaretten untergebracht, sobas im Felbe zur wirklichen Berwendung nur 10 000 Mann in der ganzen Kolonie stehen, während der Reft auf Etappenstreden und Depots stationiert ift.

— Der Gonverneur von Stowestafrita v. Linde quist ift angewiesen worden, bei Melbung von Bermisten bingusgufügen, ob angenommen werden tann, daß der Bermiste tot sei, oder od noch die Möglichteit vorliegt, daß der Bermiste zur Truppe in nächker Zeit zu ihakebren tann. haben Bermiste bisber an Angehörige Familienzahlungen geleistet, so zahlt der Staat diese Gelder so lange weiter, dis die Totmelbung eintrifft, bei Gesangenen so lange, dis die Gesangenschaft ihr Ende erreicht bat.

— Anfiedelungsbeihilfen für ebemalige Schuttrupbler ber fübwestafrisanischen Schutzupbe gezahlt, die entlassen werden und sich im Schutzebeit ansiedelu wollen. Die Anfiedelungsbeihilfe soll vorläusig die Höhe des heimreisegeldes nicht überschreiten. Wünschenswert ware es, diese Ansiedelungsbeihilfen für ehemalige Schutzruppler gesehlich sestzulegen und entsprechend zu erhöhen.

Aus Stadt und Cand.

* Mannbeim, 6. Januar.

Mus der Stadtratsfigung

pom 4, Januar 1906, (Mitgeteilt nom Burnermeilteraut.)

Bur bes vom Groff, Ministerium des Groff, Saufes und der auswärtigen Amgelegenheiten auf Allerhöchten Befehl Seiner Majeftüt bes Kaifers dem Stadtrat überfandte Exemplare der neuesten

Schiffstabelle, betr. die Linienschiffe, Pangerfreuger und geschützte Kreuger der englischen Flatte wird der geziemende Dank ausgessprochen.

Rachdem die vorläufigen Rechnungsergebnisse der flädt. Revenkassen den Britzliedern des Bürgerausschuffe vor der Bevatung des Boranschlages im Bürgerausschuft zur Kanntnis gedeucht werden follen ist diereburch eine Aufriellung der Boranschlage durch den

tassen ben Mitgliebern bed Bürgerausschusses vor ber Beratung bed Boranschages im Bürgerausschus gur Kenninis gedracht werden sollen sit hierdurch eine Aufstellung der Boranschläge durch den Stadtrat selbssdernändlich nur auf der Grundlage bieler vorläusigen Rechnungbergednisse möglich. Die Lehteren stehen jedeck erst Ende Februar zur Berfügung, so das mit der Beratung der Voranschläge im Stadtrat vor diesem Zeltpunkt — statt wie beder Aufaug Januar — nicht begonnen werden sann. Die Boranschlägedenigen im Bürgerausschusse werden dann. Die Boranschlögederatungen im Bürgerausschus können daber kinstig frührigens Antang Mai kattsinden.

Die nachgenannten Bürgerausschusvorlagen werden seigestellt:

1) Erweiterung des Gaswerfs Anzenderg; 2) Ortskrinte über die Verwaltung der Wasser, Gade und Elektrizitätswerten; 3) Beschaffung den 25 Westerwagen für die Strahendahn; 4) Berundstung der Kannvirsen an den Gad. Nennverein; 5) Liegenschuftserwerbungen.

Das Ortsstatut über die Sonntagsruße in den offenen Bertaufdiellen, soll, soweit es sich um die Ginschrändung der Berkaufdsinnden auf die Beit vor 11—1 Uhr handelt, erst mit dem Beitpunfte in Kraft treten, mit dem für die Stadt Ludevashasen eine ortsstatutarische Bestimmung in Wirkamseit tritt die die Sonntagsverkaufszeit über 1 Uhr mittags binaus nicht zulöst.

Cagesnemakenen.

- Die Englifche Abmiralität mocht befannt, bag bas neue 18 000tonnige Schlachtichiff "Dreabnought", befanntlich bas gröhte Kriegsichiff ber Belt, bereits am 6. Februge in Bortomouth bam Stavel gelaffen wird. Das ift genau vier Monate, nachdem ber Bau begonnen wurde, bas beift alfo, bag biefes toloffale Schiff in einer Record-Beit gebaut wurde. Man hat eimas becartiges bisher vollfommen filt ausgeschloffen gehalten. Es wird jest allerdings noch Lag und Racht baran gegebeitet, aber es tann bereits teinem Breifel mehr unterliegen, bog bas Schiff in ber angefehten Beit vellitändig fertig fein wird. Uebrigens wird auf diesem Linienfdiff gum erften Dal in ber Britifchen Glotte eine pollftanbige Boderei eingerichtet werden, in welcher alles Brod fowohl für bie Mannichaften als auch für die Offigiere gebaden merben foll. Diefer Borfdlag ift icon wiederholt gemacht und besprochen morden, aber man hatte fich bisber nicht entschliegen tonnen, ibn wirflich einguführen. Im borigen Johre wurden auf einigen Binienichiffen fleinere Badereien probemeife eingeführt, und biefe bemahrten fich jo gut, bag man ben Erfolg für abfolut geficert batt. Man will jest nach und nach an Borb aller geobheren Rriegofchiffe Badeveien einrichten, fo bag ber Schiffsaviebad balb gang aus ber Britifchen Flotte verfcitoinden tolob.

— Dumseikisches. (Aus ber "Mustete".) Die habe Protettorin. "Wissen Sie, liebe Gräfin, eigentlich war es start mich in die Bollstücke zu ichleppen. Die Leute essen ja mit dem Messer!" — Aus dem dun keln Bien. "So a Bech! Kang i wir a Kah und an dund als Reujahrsbratt. Frist du Dund die Kah und den Hund sangt mir da Schinder weg, weil i erhm in Marken tauft hab". " — Der Journalis. Ein Journalis war gestorben und verlangte Einsah in den himmel. "Rarsch fort. Du elende Journalistenseele, wie wirt Du in den himmel kommen Du gehörft in die Hölle, pad Bich derkin," heach der Tormöchter der Himmeldesforte. Betrüdt ging der Journalist zur Hölle. " Die viel zu gut ist die Hölle sing der Journalist zur Hölle. " die wied zu gut ist die Hölle sing der Baurnalist zur Hölle lassen und nimmer werde ich Dich, eiten Sünder, in die Hölle lassen. Bes nun tun? doche der Journalist, um doch in den Himmel oder vornigkens in die Hölle sit gesanzen. Er gründete sogleich der Feitung " Der Aether". Um näckten Tage hatte er ein Freibillei in den himmel und eines in die Hölle.

Der Stadtrat beschließt, das Schuldaus in der Arwann Almen am Redarauer Uebergang nicht in LE Etappen, sondern beibe Plügel nleichzeitst in Rohdau kertig zu siellen, den zweiten erft im Jahre 1909 ersauberlichen Flügel jedoch erst vis dahin betriebssächig seetigzustellen. Zingleich wird beschlossen, den als öffentlichen Spielblau herzunellenden Hof zu diesem Schuldaus wit Nücksich darauf, daß das angrenzende Gelände der Stadtgemeinde gehört auf 2 Om. pro Schüler zu erhöben.

Das ftabt. hochbausent wied beauftrant von Projekt für ein auf bem bon ber Tammirrafe, Belforiftrafe Bilheim Bundtftraße und dem Bundtplat umgebenen Platz zu erkanendes Schulhaus für Reckarau mit möglicister Belchleumgung auszuarbeiten.

In Nr. 587 des hiefigen Generalengeigers vom is. Nov. 1905 wurde unter "Stimmen aus dem Publikum" über der Zustand den Troche über der Teufelsbrüde zwijchen der Jirma Jonlohn n. Tie, und der Foldballe lebhofte Alage geführt. Rach Gerich des indbt. Diesbauamtes besindet sich die verlängerte Jungouschstraße, die douisiert ist, in guten Zusande und mird, joweit sie sich in städissiert Unterbaltung besindet, vom Verschalt des Tiesdausmits ichlich gereinigt. Es sei dader anzunehmen, daß der Einserder der Zeistungsnotig den von der Bahn zu unterbaltenden Teil zwischen den Barrieren, und die unbesessigten, edenfolis von der Gahn zu unterbaltenden und zu reinigenden Gehwege im Ange hatte Der Stadtsaut beichlieht, die Gr. Gisenbahnverwaltung dier zu ersuchen, die Pflanderung des in Franze stehenden Serapenteils in Erwägung zieden zu wolken, du nur dadurch elne dauernde Beseitigung des seht bestehenden schliechten Juhanndes der Stroche sin erreichen läht.

Der Stadtent nimmt kleinetnis von einem Berickt des ködel. Tiefdauamtes, wonach die Pflasterung des Luisens und Barkringes wegen Richteinbeltung der Lieferfristen jertens der Pflasterisens lieferentin im vergangenen Jahre nicht au Ende geführt werden fonnte. Die noch umgubavende Fläche im Rahe von ca. 1500 Cm. foll im kommenden Frühlahr des Eintritt günftiger Witterung des werfiedigt werden. Das Tiefdauamnt das Goelehrungen gelroffen, das die Strahe über Winter dem Vertehr weringeschrünft dienem fann.

Folgende Berträge werben genehmigt: a. mit den Firmen: Chemische Fabrit Lindenhof E. Weyl a. Wie. A.-G. und August Moth bier bezügt, der Bergebung vos Kerrergeb-

niffes für 1906; b. mit den Birmen: Rifolaus Miedel pier, Bernbard get in Ibesbeim, Les Renner bier, Ph. Maufarth u. Göbne in Redaran,

ha. Gräff I. bier, Ludwig Groop Wine, hier und J. Henberger hier über Lieferung von Meinties und Pflasterfand pro 1906. Im verflossenen Spätberbit wurden die Volldichmabteifungen in K. II. Redarau und Käferihal einer eingehenden Bistation unters zogen. Der Prüfungsbeicheid der Gr. Koristantofftwar vom 27. Offober ipricht sich im allgeweinen sehr günftig über das Prüfungs-

ergebnis aus.
Swei Industrielehrerinnen mit dem entsprechenden Dienstalier werden bei Gr. Oberschulrat zur Berseihung der Beamteneigenschaft vorgeschlagen. Ebense wird das Gesuch einer Daushnitungslehrerin um Aurechnung der hiesigen Dienstzeit für die Beamteneigenschaft

beffirwortet.
Der Stadtrat erflärt fich mit der allmäbligen zohnärzifficen Untersuchung von Schulfindern behufs Erbebung einer Statiftif im Sinne des Antrages des Schularzies einverftanden. Zum Beisag hier praftizierender Zahnärzie im Julie freiwilliger Anweibung

wird die Semäcktigung erteilt.
Die Bahl des Schreiners Martin Frech zum Borfibenden und des Bodierers Johann Kunsmann zum stellvertretenten Borfibenden des Bodierers Johann Kunsmann zum stellvertretenten Borfibenden des Schraftenbahnannts wird designigt. Ebense erhält die Bekätigung die Bahl des Schriftens Feuerpeil zum Borfibenden und des Wagenführers Jeans Hährer zum liellvertretenden Borfibenden des Fahrbediensbetenvussächnische

in den Bezug des statutenmäsigen Rubezelbatts eingewossen. Einschungen werden zur Kenntnis gebracht: a. des Verbandes Rannheim der Generalsechtschule Labr zum Ainberfest am Samdig den 6. Januar; b. zu der am Sanntag. 7. Kannar, nachn. 1/4 Uhr bier stattsindenden Versammlung wegen Besprechung den Westelberhild wurses über die anderweite Bestuerung des Tabats; e. der freien Vereinigung selbständiger Friseure zum 16. Stiftungssesse aus Sanntag, 7. Januar; d. der militärischen Bereine Wannheims zur Kanseriere am Sannbag den 20. Januar.

Chefran Sammer, 3. It in Muisbach wohnhaft wurde wogen Beleidigung eines Strahenbahnschaffners vom Schöffungericht Anderingsbafen zu einer Geldstraße von 25 M. ev 5 Aasen Gefängnis verurteilt.

Wie erhalten wir nufere Meinen Rinder gefund?

(Matichlage für bie funge Fron bon einem Megt.)

Untoffenheit fit bie hauptfachlichte Urfache ber großen Sauglingsfterblichdeit". Die Babrbeit diefes Ausspruches der Parifer Afabemie vermag nur der richtig zu würdigen, der als Erst tantid Gelegenheit bat, an feben, wie fo viele fieine Rinber die Unterntnis der Mutter in der Kinderpfloge mit dem Leben bligen milfien. Es ist etwas Schones und Bewundernswerzel um die Mutterliebe; tief bewegt fieht oft ber Argt vor bem was Mutter. liebe au leiften imftanbe ift. Doch eint vermag auch die größte Mutterliebe nicht: Den Mangel an Renntmiffen und Erfahrung in der Ernahrung ber Meinen Linder vermag fie nicht gu erfegen, Wenn eine Mutier nicht weiß, wie man am gwednäsigsen oas Rengeborene ernähet, pflegt und großzieht, bann ienn auch bie größte Mutterliebe bas Kind nicht bor ichweren und vielleicht inde bringenben Schübigungen bewahren. Bon bitterem Schmarg mirb man daher erfaßt, wenn man zuschen muß, wie so oft in völlig ers folglojer Beife die Mutterliebe die größten Opfer für bast Rind bringt und umfagbare Miben erträgt, weil es ber Mutter an Renntniffen und Erfabrung gebricht. Gin Bort, eine Belehrung gu rechter Beit, am richtigen Bled und in berfilindlicher ftorm würde lo manchem Kinde Leben und Gefundheit, der Mutter das Kind er balten baben

Die sogenannte Sänglingditerblickleit, d. d. die Sterblichseit unter 1 Jahr, ist eine erschrecklich habe. So starben g. B. von je 1000 im Jahr 1902 geborenen Kindern im Mannheim über 210, bevor sie 1 Jahr alt genoorden waren, im Begirf Ecknodingen sogar 315. Jahlen sind kalt, ihr Indolf schwer irzhar. Wer aber ven Bersust einsten ind ben einzigen Kindes jemais erstiten, oder ver als mitempfindender Argi den Schwerz mit unsiedt, den der nicht nieder anziedendende Ard eines stindes den Eltern dereitet der wird mehrichte begreifen, welch unsögliche Wenge von Weh Kummer sied Verspeiflung jene Jahlen bedenten, wiedel Unglind die Tatsach in ich schließt, daß von 1000 Rengeborenen 315 die Wiederbeste über Geburtstages nicht mehr erleben.

Und noch Eines. Wenn ein Sängling stirbt, wie die Musier in ihrer Unersahrenbeit es nicht verfranden hat, ihn richtig zu ersähren und zu pseegen, so gift dies wohl als die traurigste Frige einer Unwissendeit; mit sceint es aber, als ab es noch einen filmmeres gebe, wie der And des Kindes. Der Schmerz welchen er Verlüft des Kindes über die Musier bringt, trifft mir ja diese, icht voor das Kind; trauriger dinkt nir daber senes Unglief. as Welde, Musier und Lind, zu tragen haben, wenn nämlich ein

Mimen.

Singe!

ferrige

telpint

if, daß Om.

ür ein titrafie

us für

1905

nd ber

infibt. 10. die

Mabli.

r Bris

unter-Stabt.

m. bie

pagung

es jeht

fringes

merben.

10 Cm.

ng betroffen,

bienen

a. Tit.

rergeb.

Beh in edaran,

per hier

uniers on 97,

igung#e

nitalies enicali

chrerin

enfapafi

gelichen ijest im

Sciang

nelbung

den nes

gifnetä Säffnet

drint at

cba.the# iom#bag

Ad Mit

cictembe

feeien

ic au

mg jur

61 Bub.

fångni#

nug ?

trourig

prafet

ber ale

Stinber

rică um

Multice.

großie

exfehen.

en one

mit die

dit tebe

g mird

Stig exa

daisk n

der an

debrung

n murbe

ers dail

:61idbleit

bon fe

er 310,

n fogar ber ben

ds mit-

it mehr

rirb um-

nex dob

fach in ht ihres

Murter

gp ere c Folge chivas

welchen a diste. hd. 'as

id ein

Bebein

offics.

stind durch schwere Erfrankungen im Säuglingsalter für lange Felt bmans, so vielleicht für immer einen Schaden an seiner Gesundseit erlitten bat. Das ist es, was mir schlimmer erscheint als der Tod eines Kindes; und wie bäufig ist eben sen so verderbliche Unwissender schuld an salch bauerndem Siechtum des Kindes, an solch schwerz nimmer gutzumachender Schädsgung seiner Kesundheit.

Gerade im Sauglingsalar ist eben eine gute ober schlechte Ernäberung und Pflege mehr wie zu irgend einer anderen Zeit des Aebens imstande, die weitkragendsie Wirtung auf die Gesundheit des Vernähem auszuüben. Sine zweämäßige Pflege und Ernäheung vernag das Kind gesund zu erhalten und so zu kräftiger daß es auf viele Jahre hinans den Säädlichkeiten des Lebens ersolgreich Widersand leisten kann. Im Gegensah bierzu sehen wie leider so die dasse eine salsche Ernäheung dem Säugling einen schwer seinen Westungt den doch lange Zeit nachher die Gäwäckslichkeit des körperd sirt das doer zenes Leiden dernittvorslich gemacht werden muß. Der Zusammenhang zwischen der Säuglingsernährung und dem gesundheitlichen Zusand unstres Körpers in den späteren Jahren ist dem Leider oft noch nicht gemögend bekannt. Ser Arzt dagegen kennt ihn und wurden keningend bekannt. Ser Arzt dagegen kennt ihn und wurdigt ihn in seiner größen Bedeutung. Der Kannts sür des deben und für die vleinundbeit unserer siehen Säängerdelten muß des deben und für die vleinundbeit unserer siehen Säängeben kennt ihn und wurde derindbeit unserer siehen Aufgede arbeiten werden. Die Gelektung son der Neistel sein mit dem wir erfolgreich an der Linie sei der Welektung der klaim unser ein Riveile seinen, das die Velektung durch das gedenste Wort bei weitem nicht die mündliche Auflärung ersiehen sam. Die schriftliche Unterweitung kann dem seine Velektung der seinen dam. Die schriftliche Unterweitung kann dem seine bei der personden Ratschänge für die sunge Kran ausgenommen werden. Der E. N.

(Fortseigung in der nöchsten Sonnbagenummer.)

Protestwersammlung segen die Tabalitenervorlage. Wir magen alle diesenigen, benen am Herzen liegt, daß unsere ohnehin schon schwer genug belastete Tabalindustrie durch die Tabalitenervorlage nicht noch weiteren Schädigungen ausgeseht wird, auf die niergen Somntag nachm. 1/4 Uhr im Bersammlungssaal des Rosengartens stattsindende, van Todalverein Nannhelm und von Abteilung V des Deutschen Tabalvereins einderusene öffentliche Ver im von Von Bersamm lung aufmerksant, Kein Interessent, leiner, der um dos Wohl der in der Tabalindustrie beschäftigten zahlreichen Bollos genoßen besort ist, sollte sehlen.

Gine Brotesversammlung gegen die Kanalsteuer beranstalten, wie wir ersahren, kommenden Freitag abend im Bernhardustaf stämtliche hiesigen gemeinnühigen Bereine. Die Bersammlung dürste, wie and den von und deröffentlichten Einspesands zur Genüge zu entnehmen war, einem allgemeinen Wunte der Bürgerschaft stecknung tragen. Zweisellod wird man nuch den gemeinnühigen Bereinen dansbar sein, das sie sich der Angelegenheit angenammen haben und durch Einderusung der Berssamplung eine gründliche Aussprache ermöglichen wollen.

Der angefändigte Kurius in der Esperanto-Sprache beginnt mächigen Montag, 8. Januar, im Restaurant zum "Rosengarten", Al 6, 19. abends 9 Uhr. Weitere Anmeldungen nimmt dis dahin die dlesige Ossicköstisstelle des Deutschnationalen Handlungsgehilsen-Werbandes, R 3, 2b, entgegen. Das Honorar sie Kursusteilnehmer beträgt 5 M.

* Sife für unfere notleibenben Grammesgenoffen in beub. land. Das Somitee gur Errichtung eines Silfsausichuties verfendet gegenwärtig folgende Einladung: Die Ereigniffe in Rubberfeidet gegenwärtig solgende Einladung: Die Exeignisse in Ruhlend haben über ungählige Bewohner des Landes schweres Unglud gebracht. Dies gilt vornehmlich auch von den zahlreichen deutschen Bullsgewossen im russischen Reiche, die 2 Millionen zählen, Unzählige von ihnen, weist fleine Leine, sind namentlich in den battischen Löndern ehne ihr Berichulden plöblich brotles geworden und leiden Löndern erregter, ihnen gam Teil seindlich gesinnter Bolfsmaßen, surchthar unter der blutigen Anarchie. Um unseren deutschen Brüdern hilfe zu dieten und ihre Art zu lindern, dat sich in Merlin von dilkkausichne zur Unterstützung der notleidenden deutschen den Berlin ein Silfsausichuf jur Unterftühung ber notleibenben beut-ichen Bollogemoffen in Bugland gebilbet. Die beubsichtigte Silfsdatigleit ist eine gänglich unvolltische und erfolgt lediglich zu Wohltätigleitigtweiden gegenüber den bedrängten Bollsgenoffen. Um diese Beitrebungen zu fördern, haden sich bereits in gabireichen Städen örfliche Sissansichüsse gebildet, welche sich die Förderung der Cammelhelben febre der Cammelhelben febre der Cammelhelben guz Aufgabe sehn. Solde Sissansichusse bestehen in Baden bereits. e. B. in Karlorube, Freiburg, Konftanz. Kun fell auch die Bildung eines folden Sirsausichunges in unferer Stadt erfolgen. Die Unterzeichneten baben zu diesem Froed die erften Schritte eingelettet. bandelt fich jeht gundchit um Bildung eines ermeiterten Bilfeausichuffes. In biefem Ausichuft follen fich Bertreter verfchiebenften Barteien und Gefellichaftetreife vereinigen. Bir richten biermit an Guer Dodgwohlgeboren bie Anfrage, ob Guer docksvohlgeboren bereit find, diesem hilfsausschusse anzugehören und bamit burch Ihre Berfon gum Erfolge ber beabfichtigten Aftion beiguttagen. Bur nüberen Befprechung der Gade wird eine Beromming beranftoltet werden, welche veraussichtlich Mille nächster Boche fiettfinden wied und zu welcher Guer Socimoblgeboren noch befonders eingeladen werben. Gelite Guer Godgvobigeboren micht geneigt fein, dem Silisansfduck angugehören, fo wird gebeien, eine Diesbegligliche Mitteilung an bas Buteau ber Rochtsambalte Ronig M. Geiler, I. 4, 16, gu richten. Wenn bis Montag, ben 8, 58, Mis, feine Abfoge eingetroffen ift, fo wied angenammen, das Guer Body-Anobigeboren mit ber Augeborigfeit gum Silfsaubidung einperftanben

Mit borgüglicher Hochadstung

Entl Daas, Geb. Nommerzienrat. Dr. Brofien, Konful. Kriebrich König, Mecktsanwalt. Karl Labenburg, Web. Bemmerzienrat. Karl Krip, Och. Kommerzienrat und Generalfonful.

Berfammlung ber Kotionalfezinten. Unserm Bericht über bie gestrige Offentliche Berfammlung des nationalsozialen Bereins baben wir wachnutragen, daß auf Borschlag des Hern d. Gert ach folgende Refolution einseinumig angenommen wurder "Die don dem nationalsozialen Berein in Wanndeim am 6. Januar absteldene öffentliche Bollsversammlung ersucht den Reichstag, von seber Erdbübung der indirekten, die Rassen belasenden Etenera und Jolle, iawie don jeder Einstigtung von Bersehrsteuern noguseben und die für das Reich nörigen Wittel durch Ausdan der Reichsendschlichtbörner. Ansbehung der Branntweinliebesgaden und Bestruckung der 4 Brog. übersteigenden Etsenbahnisberichligte aufgaberingen.

Mangel an geheigten Wagen auf ber Main-Recarbahn. Die Sandelalammer bat an die Königl. Breuß, und Eroßt. Seftische Eifenbahnderetion Wainz folgende Eingabe gerichtet: "Bielfache Beschwerben aus den Areisen des Mannheimer Bablifums beranklüten und, bei der verteheltigen Eisenbahndiretlion dabin voerfiellig al werden, ihrerieits dafür Sorge tragen zu wollen, daß die für Wannheim bestimmten Bagen der Main-Redarbahn ab Aranffurt senügend geholigt jind, für die Jahrt von Frankfurt nach

Mannheim Main-Recarbehnzüge mit ihren langen Fabrzeiten, ihrer für Mannheim ungünftigen Kurklage, dem für Mannheim bestimmten schlechten Wagenmaterial, den überfüllten Wogen nach Wunnheim, den langen Aufenthalten in Friedrichofeld zu benühen, iollt, wenigstens dafür gesorgt fein, das die Koupees soweit gewürmt ind daß die Reisenden nach noch zu den Undsauemlichteiten der Fahrt eine Erfältung mit in Kauf nehmen müssen."

*** Ans der Sandelstammer. Rach Mitteilungen der Kaiferl. Cherposidirektion Surkerube begiv. des Kriferl. Telegraphenamics Mannheim ist der Fernspreckoerkebr augelassen al undeschährlitzbischen Mann der mind Comined. Löwen. Weckeln (die beiden lehieren Oridnede) Brüggs, Ostende, Blankenderzhe Dirmuda, Farnes, Ehliselles, Jedf. Aldoelkerk, Rienvort, Ooseansp. Tourout, Termonde, Alost, Loderen, St. Kirolad, Spontin (sämtliche in Belgien) — Sprechgebühr I M.; Elbarg, Hennsten, Çensden, Qoosgeven, Pernis, Begdel, (sämtliche in den Alsbertander) — Sprechgebühr 1.50 M.; Aliena (Westischen) nebit Umgedung, Adenau (O. K. D. Bezirt Coblenz) nebit Umgedung, Burgebrach, Aronach, Thurnau (lehiere drei Obervosiannisdezirt Kamberg — der Verlehr war disder beschränkt zugelassen) Sprechgebühr I M.; zwischen Gans die nach nebit Umgedung und Ladendung, Schriebleim und Seckendeim — Sprechgebühr do Pfg. d. b. beidrändir zwischen Mannheim und Beihenburg a. Sand (Mittelfranden). Neichenbach und Laugenseid (im Bogland) nebit Umgedung, Alertischen d. Angsburg, Burghmdindt (Cherposiant Bamberg), Gurglengeweld (Babern) und Neicherode b. Erfurt — Sprechgebühr 1 M.; Arippinadt — Pfalg (difentliche Fernsprechtielle) — Gebühr 25 Pfg.

Gelänbeabtretung par Nebenbahn Käferthal Ballfindt-Hedbesbeim. Wie bereits mitgeteilt, hat der Bürgeransschus von deddesbeim der Abiretung des sür die Nebenbahn Käserthal Ballfindts Hedbesbeim ersorderlichen Geländes zugestimmt. Dem "Beind. Anz." geht über die Sidung and heddesbeim solgender Bericht unterm 4. d. zu: Der Sidung vodnten auch die herren Bürgers meister Atter und Strahenbuhndireltor Löwit is den Manndeim der. Die aussiührlichen Pläne zu der Nebenbahn Wierthal Wallspade heddesbeim waren auf "dem Tisch des Hanges" ausgelegt. Bom hießgen Gemeindertat von vorgeschlagen, daß die Gemeinde Hoddesbeim der Gemeindern deländeligten — es sind zirke 240 Ar auf diesiger Gemarkung ersorderlich — übersnehmen solle. Herr Bürgermeister Lehm ann degründete die Josebenung, indem er darauf dinvies, welch habe Bedeutung eine und mittelbare Bahnberdindung sitt jedes Gemeinwesen dade. Derr Bürgermeister Aitzer unterstätzt dies Aussillerungen und erstärte, daß der odige Borschlag sedenfalls auch vom Stadtrat in Mannheim afgeptiert werden würde. Auf Aufwege machte herr Kitter noch Ritteilung über die Betriebsweise und den Kannheim geptiert werden würde. Auf Aufwage machte herr Kitter noch Ritteilung über die Betriebsweise und den Kannheim Fahrelas. Bei der hexunf felgenden Wöstimmung simmute der Würgeransschus dem Borschlage des Gemeinderats ein mit is zu. Soweit es also auf die Handenbeit gerogelt.

* Brof. Dr. Baufde in Mannheim. Richt mur Die Mitglieder des Kaufmännischen Bereins, sondern alle national gesinnten Kreise liberhaupt muffen bem Borftond gu aufrichtigem Danke verpflichtet fein, daß er ihnen tommenden Montag Abend die Befanntichaft mit einer Perfonlichfeit vermittelt, Die in unferem politischen Reben eine beworragende Stellung einnimmt. Bir meinen ben 2. Brafibenten bes Deutschen Reichstages, Profeffor ber Staatswiffenicaften an ber Technischen Bochschule zu Charlottenburg, Geb. Regierungsrat Brof, Dr. hermann Baafche, ber, wie bereits mehrfach angefündigt wurde, über "Rolonialwirtschaft und Rolonials politif in Denifch-Oftafrifa" fprechen wied, Es burfte noch in frischer Erinnerung sein, bağ sich Baasche, eine Autorität auf tvirticaftspolitischem Gebiete, der Miche unterzogen hat, die wirtschaftlichen Berhaltniffe unferer offafrifamischen Rolonie an Ort und Stelle gu ftubieren und man barf nun mit Recht barauf gespannt fein, welches Urteil er über die Butunft unferes Befitiftandes im fdwargen Erbieil gewonnen bot. Go burfte fich benn ber nachfte Bortragsabend im Raufmannifchen Berein für alle horer gu einem außerft gewinnbringenden gestalten. Die Nationallwerale Partet begrüßt in bem werten Gaft mis ber Reichshauptstadt aber nicht mur eines ber bervorragenbijen Mitglieber unferes bebeutenbilen Barlaments, fondern auch einen ihrer bedeutendften und einflufreichften Bubrer, bem bas Bertrauen feiner Barteifreunde fogar den wichtigen Boften eines 2. Sigeprofidenten überfragen bat. Möchten fich beshalb bie Mitglieber ber Rationalliberalen Bartet. foweit fie nicht obnebin icon bem Saufmannifden Berein augehören, am Montag abend im Friedrichsparkfanl recht gahlreich einfinden, damit ber Boriragende allein icon aus bem ftattlichen Aubitorium ben Gollug gieben fann, daß man in ber fubmeitbeutfchen handelsmeiropole berariigen Themaias naturgemäß das größte Antereffe eninegenbringt

* Saalbau, Ausberfauftes Saus, enthuflasmiertes Bublifum bas ift bie Signatur, unter ber ber Saafbau feit Beginn bes neuer Jahres mit feinem Beltfiadtprogramm fieht. Bernhard Dorbit ber umbergleichliche Charafterfomiler, feiert Triumphe, Die bisber im Auniftempel ber Spezialitäten unerhört maren. Wer ibn als Rechin Bauline gefeben, mer feinen Biccolo, feine 4 Fafultatenfindien bewundert, wird bestätigen, bag bei Mörbit die Zuerlennung bes "ftfirmifchen, fich fort und fort wiederholenden Beifalls", mit ber sonfe im Blitterwalde viel Migbrauch getrieben wird, ber Birflichfeit entipricht. Bernbard Mörbig, er allein tabnt reichtich eine Deife, um der Worftellung im Saalbem beiwohnen gu fonn Onch auch die übrigen Spezialifaten verdienen wegen ihrer arrivifet ervorragenden Cualifat eine besonders gute Rote. Der rauschende lpplane, ber ber letten Programmummer, bem urtomifcen Jangur 28 e i l'and, guteil wird, gilt dem gangen genugreichen Abend gu ber beutigen Abendvorftellung und gu ben beiben morgigen untageverstellungen - nachmittags 4 Uhr bei bedeutend ermäßigten, abende 8 Uhr bei gewöhnlichen Eintritispreisen - ein bejenders fiarfer Audrang zu exwarten ift, empfiehlt es fich, Billette Porverlauf gn lofen, begiv. fich geitig gu ben Borftellungen im

"Apollo-Abeater. Worgen Sonntag finden im Apollo-Theater sive i große Vorstellungen statt und gwar die Nachmittagsvorstellung unter den iblicen Bedingungen. Die Direktion er jucht und, besonders zu betonen, daß nachmittags, edenso wie abende fämtliche Altrastionen odne Andnachme, also auch Stegwort Gentes, Vaula Wirth, Ida Fuller etc. auftreien. Mit Rindsicht darauf, daß das Theater auch an Wochentagen beinabe andverkauft ist und für die Sonntagsvorstellungen ein großer And densy zu erwarten ist, empflehlt es sich, schon im Laufe des Formittags an der Kasie des Apollo-Ehenters, welche van 9 Uhr ab geöffnet ist, Villetis zu helen.

Raifervanvenns D 3, IS. In vergangener Saifon führte uns das Bansrama in die Kunftfälle des Loubre und Augendourg-Rufeum au Baris. Jedem, der diese einzig schöne Gerie gesehen dat, wird sie noch ledbast in Erinnerung sein. Bon morgen Sonntog ab ist uns nun gleichfalls Gelegenheit geboten, die berühmten alten Meisserverse der Bildhauerkunft im Batitan zu Nom zu benandern. Dechwehingen, 6. Jan. Bon einem herben Schlästleicklage wurde gestern nachmittag die Jamilie des Schlöstlinchers Friedrich Brigner betroffen. Der seit einigen Tagen der seinen Eltern auf Bosud weilende lösährige Sohn Hermann, welcher Theologie indiert, wurde in der Jolztemise erbängt aufgefunden. Ob ein Unglichtsfall vorliegt oder senst eine jeelische Depression mitgewirft hat, ist noch nicht feitgestellt. — Wegen Berdachts der Verleitung zum Meineid wurde gestern nachmittag der hier wohnhafte verheiratete Hausmeiger Friedrich Schanz verhaftet und in das Amisgesängnis eingeliesert.

Darm fradt, 5. Jan. Professor Chelius dat, wie bereils gemeidet, durch Selbs im ord geendet, Als früh um 6 Uhr seine Zelle gedisnet wurde, sand man ihn an dem Kloden des Kensters erhängt vor. Augerdem hat er sich die Pulsadern gesösset. In seiner Aat benutzte Ch. einen Strid, den er sich, wie aus feinen hinterlossenen Aufzeidmungen hervorgeht, dereits in Hospiem, wo er auf seinen Gesteszussond untersacht wurde, dere schäfft hatte. Die Abern disserten vollen bedurste. Er hatte in seiner Zelle außer vielen Bidern dissern einen geoßen Kord mit Aineralien und Infirmmenten, welch leptere gleichsalls bätten zum Seldstmord des naht worden können. Als Unterschungsgesangener hatte er das Recht auf Seldsübeschäftigung und musten ihm diese Gegenstände überkassen werden. Ehelius hinterlich außer einem umfangerichen Brief an seine Franz, auch einen solden an die Bedörde; in lehterem denft er seinen hiesigen wie den Hospiemer Weiter aufschaft der werden wie den Kospiemer Weiter auf der zweiten werden, auch einen folden an die Wehörde; in lehterem denft er seinen hiesigen wie den Hospiemer Weiter aufschlich singer geplant deben, denn alles sond sich wohlgeordnet vor, auch sollen genaue Anordnungen über seinen Rachlaß vorgesundenn orden seine Feinen Bad Urteil nicht anerfannt. Die rechtliche Holge devon ist, das und der an erfannt. Die rechtliche Holge devon ist, das en ich i als rechtsträftig vernrieilt gilt und so seine Fran in den Een und der Kenund zu der Tat gewesen sein.

* Heilbronn, 5. Jan. Die vor über zwei Monaten fpurlos verschwundene Kausmannsgattin Frau Julie Kirche heimer von bier wurde heute Abend hier aus dem Reckar geländet. Für die Annahme, daß die Frau einem Berbrechen zum Opser gesallen ist, haben sich teine Anhaltspunkte

Cheater, Runft und Wiffenschaft.

Handelseite in Mainz 1906. In den Jahren 1895 und 1897 baben unter dem Protestrat der Kasserin Friedrich zu Weinz Rusteraufführungen Sändelscher Werfe in der Dr. Chrysanderschen Rendeardeitung statigefunden. Die Aufführungen erzegten Aufsehen und zogen eine große Schar hervorragender Ruster nach Mainz. Rach dem Lode der Kasserin übernahm der Großberzog von dessen das Protestarat, und es wurden unter seiner Anteilnahme die Sahungen einer Kosseringriedrich-Stiftung andgrarbeitet, deren Aufgade in der mustergültigen Aufführung der Werfe höndels sowie anderer bewarragender Werfe der Rusterlitzeratur deruht. Die Rusteraufführungen sollen nun wieder im Frührahr 1906 stattsinden, und zwar diedmal in zwei Konzerten.

Deutsche Aunstausstellung 1996 zu Köln. Für die Empireausfellung hat der König von Bürttemberg die Serleihung der sämllichen von der hierfür bestimmten Kommission erbetenen Kunstgegenjände, Möbel und Bilder aus seinem Brivatbesich genechmigt. Es
gählen diese Gegenstände, die sonst Kunstfreunden kann zugänglich
sind, zu den dervorragendsten Schähen hössicher Kunst aus der Empirezeit, sodah sich diese historiche Abteilung der Anosteslung zu
einer besonders interessanten gestalten wird. Dieselbe wird in
mehreren Räumen des Hauptansstellungsgedäudes untergebracht

Bu ben biesjährigen Rölner Blumenspielen hat der König bon Spanien einen außerordentlichen Preis für das beste Liebesgedicht und Frau Ludwig Mons in Rom einen Preis für das beste Märchen gestiftet. Die Frist der Einsendungen läuft mit dem 16. Januar ab.

Gine "Bereinigung nurdweitbenticher bilbenber Künftler" wurde am Donnerstag in Bremen dan 64 nambaften Malern und Bilds hauern begründet. Die Bereinigung wird ihre erfie Ansitellung im Derbite de. 70. in der Bremingung wird ihre kennfullen.

Rein Soburger Doftheuter mehr. Die bereits mehrlach angefündigte Aufhebung des hoftheuters und der hofger in Koburg ift nach Alättermeldungen aus Golha munnehr für das Ende biefer Spielzeit angeordnet worden.

Ueber das Befinden Eugen Guras, der feit einiger Zelt schwer an Stierofe leidet, tommen aus Münch en sehr trade Rachrichten. Danoch dat iich der Zustand des Künstlers in den lehten Aagen dis zur Arostlofigleit der fchlimmert. Gugen Gura steht hente im 65. Ledensiodre.

Dochschlanderichten. Brofessor Dr. jur et phil. Beinrich Die gell, Ordinarius und Direktor des staatswissenschaftlichen Geminard an der Universität Bonn bat den an ihn ergangenen Ruf an die Handelshochschule in Berlin abgelehnt. – Dr. med. Otto Schjerning, Generalstabsarzi der Armee, Chof des Sanifatsireftor ber Raifer Bithelms-Alfabemie für bas militürärgtliche bungetorfen ift gum orbentlichen Sonorarprofeffor er mediginifden Fafultat ber Universität Berlin ernannt Der Brofeffor ber Philosophie an ber Univerfitat Jena, Geheimer Sofrat Dr. Rubolf En d'en vollendet heute fein 60. Lebensfahr. Beh. Gofunt Dr. B. Schof bu er, ordentl, Professor ber Marbematik an der Universität Leipzig, der Senior der philosophischen getultät, friert am 8. de. Mis, feinen SO, Geburtstag. Bom Abhalten von orlejungen ift er bereifd feit 1898, in welchem Jahre er fein bobriges Dottor-Jubilanm feiern tonnte, bispenfiert. - Gin mufitwissenschaftliches Seminar wird jest an ber Univerfifat Leipzig eingerichtet. Man berfolgt bamit ben Zwed, Anleitung gu felbftanbigem Arbeiten auf mufthviffenichaftlichmu Gebicte gu erteilen. Auch Sorer tonnen fich an den Uebungen diefes Geminars beteiligen. — Ein Universitätstnititut für gericht. Tiche Medigin — das erste Institut dieser Art in Stenhen — ist an der Universität Königeberg L. Br. errichtet worden. Das Justitut umsagt auch ein Leichenschaubaus. — Der ordentliche Brofeffor in ber mediginifden Satultat ber Univerfitat gu Greifewald Dr. Robert Bonnet bat ben Charafter als Geheimer Medis ginolrat erhalten. - In Obermais bei Meran ift Dr. Emil v. 29 offring, ehemoliger Brofeffor ber Mugenheiffunde an bed Borfchauer Uniberfität, im Aller von 73 Sahren geftorben.

Bifter Leebtung, der erfolgreiche Berfasser von "Alma mater", bat im Berein mit dem San woer Schriftseller Baul Alexander, dem Aufor des vielgogebenen Ginafters "Der Ghennmann", eine neue dreiaftige Komödie geschrieben, die den Titel "Spätsommer" führt und am sommenden Dienstag. 9. de. Mis., im Deutschen Schauspielhaus zu Dombarg ihre Ur-Aufsührung erleben wird.

Wannes", dos dei seiner Uraufführung im Leipziger Schausptelleuse stannes", dos dei seiner Uraufführung im Leipziger Schausptelleuse stanken, undeftrittenen Erfolg ergielte, geigt it. "Köln. Itg." ein ehrlich empfindendes, etwas herdes und freiheitsdurftiges, aber erzentrische ind darf varbologisch veranlagtes Weih, das alle Rännerliede ichroff gurückneist, um lich schließlich, ihrer Familie entfremdet, in die Edhart eines Weiberverückters zu begeden, der in ihr nicht das Weib, sondern den gleichgesmaten Kameraden steht. Sie entdrennt zu ihm in seidensdaftsder Liebe, während er seinene Grundsch tren bleibt und lich ihr als eines Hemmnisse für sein finstlerisches Schoffen rödsichtslos und in entehender Weise zu entsedigen such Losiar erschlägt sie den Geliebten, einen Riddhauer, den Reiste des Steins, der aber seinelbilde Rigur zu schaffen

derstand, mit dem Hammer. Das Stud löst ein trafwolles dramatriches Talent erkennen, dem eine Zufunft nicht alzusprechen ist.

Gin Rothnagel-Denkmal. In Wien hat fich ein Komiter gebildet, um Hofvat Rothnagel ein Denkmal zu errichten. Auch in Boben bei Wien soll bem bahingsschiedenen Mediziner ein Denkmal errichtet werden.

Jules Maffenet hat eine weue Oper geschrieben, die eine Spisobe aus der französischen Revolutionszeit behandelt. Der Text stammt pou Infes Clarétie, dem Direktor der Komédie française.

Ein deutsches Ensemblegastspiel in Baris. Marie Bartond, die bekanntlich vor einigen Jahren mit einem eigenen deutschen Ensemble in Baris gastierte, will anfangs Mai ds. Is. abermals in der französischen Saupistadt auftreten. Die Künstlerin befindet sich augenblickind dort, um die Berhandlungen zum Abschluft zu bringen. Das Gostspiel soll it. "Tag" im Theatre Chunnose statischen. Jur Aufsstlung gelangen deutsche Klaß er.

Babifde Bolitit.

Berfchiebung bes fogialbemofratifden Barteitages.

*Rarlbruhe, 6. Jan. Das babische Parteisekretariat teilt ber "Bolksstimme" mit, daß ber babische Parteitag um 8 Tage verschoben werden muß, da die Karlsruher Genoffen sir den 3. und 4. Februar kein Lotal auftreiben tönnen. Der Parteitag findet nun am 10. und 11. Februar im "Kühlen Krug" in Karlsruhe statt.

Dementi.

* Baben . Baben, 5. Jan. Die guerft von ber "Boffsffimme" gebrachte Melbung aus Baben-Baben, bag Oberburgermeifter Gonner fich nach feiner Wieberherftellung gur Retonbalesgeng auf längere Beit nach bem Gli ben begebe und beabfichtige, aus biefem Grunbe bas Umt bes er fien Rammers brafibenten niebergulegen, ift nach ber "Bab. Breffe" in ihrem bollen Umfang erfunben. Der Batener Rorrespondent bel Blattes fchreibt: 3ch tann aus allerficherfter Quelle mitteilen, bag berr Dberburgermeifter Gönner nicht nach bem Guben geben wird und auch nicht baran bentt, fein Amt als Rammerpräfibent niebergulegen. Wenn bie Befferung im Befinben bes Batienten wie bisber anhalt, was bie Mergte guberfichtlich hoffen, wird herr Gonner am 1. Februar wieber im Banbtag anwefenb fein tonnen." In liberalen Rreifen wird man biefe Ditteilung mit aufrichtiger Freude begrüßen.

Leizte nadrichten und Celegramme.

* Eisenach, 6. Jan. Das Landgericht verurteilte ben Arbeiter Gimmler aus Lohe wegen Teilnahme an ben Krawallen bei den Reichstagswahlen zu 41/2 Monaten Gefängnis.

Monaten Gefängnit.
"Bremen, 6. Jan. Das Schulschiff bes Deutschen Schulschiffbereins "Großherzogin Elisabeth" traf am 4. Januar wohlbehalten in Cartagena ein und wird voraussichtlich am 9. Januar nach Galveston weitersegeln.

Börlig, 6. Jan. Gine in Reu-Gersborf abgehaltene Schererversammlung beschloft irog ber hungerlöhne in ber Laufit nicht zu fireiten, weil bie bortige Arbeiterschaft nicht genilgend organisiert sei. Daburch ift, vorläufig ber brobenbe

Lohnfampf It. "Frif. Zig." verhiltet worden. * Berlin, 6. Jan. Ein Telegramm aus Windhuf meldet: Reiter Michoel Wiede mann, geboren zu Anried, am 30. Dez. 1906 beim Neberfall einer Pferbewade ich wer verwundet (Bedenschuß) und am 2. Januar 1906 im Lazaveih Warmbad me

folge der Berwundung gestorben.
* Königsberg, 6. Jan. Der Dampser "Bolga" ift gestern mitteg mit 224 Flüchtlingen von Riga abzegangen und trifft voraussichtlich Sonntag nachmittag in Billau etn.

* Baris. 6. Jan. Der Marinemiuster bereiset einen Erlaß vor betreffend die Errichtung eines aussistichtlich für den Dienst der Unterseeboote bestimmten Marine-Eittekorps. welches eine eigene Unisorn und böheren Gold erhatten wird.

* Paris, 6. Jan. Wie dos "Echo de Paris" meldet, erhielt das englische Mittelmeergeschwoder der Besehl. fich für den 20. Januar zum Besuche mehrerer italieniicher und französischer Säfen bereit zu hollen.

* Mabrid, 8. Jan. Der Shovertrag zwijchen der Infantin Maria Therefia und dem Injanten Ferdin ind wurde heute unterzeichnet. Rach der Unterzeichnung fand Familiento-el gatt.

* Konstantinopel, 6. Jan. Die Pforte sandte an ihre Botschafter im Auslande zwei Firkulare, warin unter Hinneis auf die in der Renzeit erfolgte Bildung von Banden aus Bu'g arrien und Griechen auf die Botschafter beaustrogt werden. die Grohmächte um Einleitung enisprechender Schritte in Sosia und Athen zu ersucken.

Rundgebung für bie beutich-englische Annaberung.

*Minden, 6. Jan. Unter dem Borsitze des Oberblürgermeisters von Borschit tagte gestern Abend im alten Rathaussaale eine von michteren 1000 Personen besuchte Bersammlung, um eine Kundgebung für die freundschaftlichen Beziedungen zwischen dem deutschen Reich und England zu veranstalten. Der englische Resch und England zu veranstalten. Der englische Kesandiete freundschaftlicher Beziehung vom tulturellen, wirtschaftlichen, wissenschaftlichen, politischen, sommerziellen und Arbeiterstandpunkte. Zum Schluß wurde solgende Resolution angenommen:

Die am 5. Januar im alten Rathausfaale gu Dunden unter farter Beteiligung ber verfchiebenen Bevollerungatiaffen tagenbe Bollsversammlung ermibert mit lebhafter Freude bie Rundgebung ber freundichaftlichen Gefinnungen, mit benen unlängft eine Reibe ber ausgezeichneiften Manner Großbritanniens einer um fich greifenben Enifrembung ber britifcher und beutiden Ration entgegentraten. Die Berfammlung wunfcht auf bas entichiedenfte gu befunden, bag meber in politie fden, noch in wirticaftlichen Fragen ein ernfthafter Grund für eine Gegnericafi ber beiben Bolter beftebt. Gie erblidt in ber alten Stammbermanbtichoft, ber alten Rulturgemeinschaft, fowie in ben naben geiftigen Begiebungen ber Gegenwart bie triftigften Grunde für Die Fortbauer und Pflege berglicher Freundichaft. Die Berfammlung verurteilt auf bas fcarfite bas Ereiben einiger unverantwortlider Berfonlidtet. ten, bie Unfrieben gwifden ben beiben Bollern gu faen fuchen. Die Berfammlung bofft, bag auf beiben Geiten eine rubige Heberlegung Die in lehter Beit entftonbenen Migoerftanbniffe befeitige, bag in Bufunft wie in alter Beit beibe Rationen vertrauensvoll gufammenwirten werben, gu beiberfeitigem Ruben und im Dienfte bes Fortidrites ber gefamten menichlichen Stultur.

Reichstagebinten.

* Le ip zig, 6. Jan. Dem "Leipz Tagebl." wird auf Grund von Erkundigungen "an kompetenter Stelle" berlichert, daß die Frage der Gewährung von Neickstagsblüten an die sächsische Regierung und damit auch an den Bundestat überhaupt noch nicht in der Form herangetreten ist, daß darauf bezügliche Instruktionen der Bevollmäcktigten zum Bundesvat nötig geworden seien. — Immerhin scheint man in der Frage dem Ziele einen Schritt näher gekomnen zu sein; womit freilich noch nicht gesagt ist, daß das Ziel bald erreicht sein wird.

Der Bapit unb bas fenngößiche Trennungsgefet.

Baris, 8. Jan. Kardinal Lecot, Erzölschof von Bordeaux, erllärte in einer Ansprache an die Geistlichkeit seiner Diözese, der Papit kabe zwar die Abschaffung des Konlordats nicht gewollt, aber er sei keineswis den einer seindseligen Voreingenommendelt gegen das Trenungsgesch erfüllt. Doch könne dies Gesch nur dann angenommen werden, wenn es die Fresheit des Deiligen Stuckles nicht versiche, und toenn die Beziehungen der Kultusvereine zu den Bischen direkt geregelt werden, daß sede Gesahr eines Schismas beseitigt erschine.

* Paris, 6. Jan. Mus Rom wird berichtet, baß Frantsteich in eine Angahl von Rirchen provinzen eingeleilt werben soll, von benen sebe aus mehreren Diözesen bestehen werbe. Für einen in einer Provinz erledigten Bischofssis werben bie Bischöse bem Papste einen drei Ramen umfassenden Borschlag zu machen haben.

* * *

* Paris, 6. Jan. Der "Squlois" erzählt, bag fich in ben Parifer Dienstvermittlungsbureaus gegenwärtig nicht wenteger als 6000 ehemalige Rlofterich western, welche burch bas Rongregationsgeseh brottos geworden find, um Stellen als Gesellschafterinnen, haushälterinnen, Röchinnen und Dienstmädchen bewerben.

Gin Sonbergug nach Algeeiras.

Mabrid, 6. Jan. Die Regierung wird für die Beförderung der Belegierten zur Marollotonferenz einen Somderzug mit Schlaswagen bereit balten. Der Sonderzug geht am 14. Januar, nachmittags 8 Uhr 50 von Madrid ab und trifft am 15. Januar in Alaceiras ein.

Die Bereinigten Stanten auf ber Marotto-Ronfereng.

*Bafbington, 6. Jan. Nach Information von zustänbiger Seite kann versichert werden, daß die den amerikanischen Delegierten sitt die Warolfo-Konserenz erteilten Instruktionen mit dem sveziellen Hintweiß auf die Aufrechterhaltung der offen en Tür in Warolfo aufgestellt wurden. Die Anstruktionen desagen, die Delegierten sollien die guten Dienste Amerikas auf der Konserenz zur Anwendung bringen, um alle Kanten zu beseitigen und die Entwicklung einer Friktion zwischen Frankreich und Deutschland verhindern, die den Weltsrieden gesährden könne.

Bermifchtes.

— Liebestragbbie. In vorvergangener Nacht verWete ein Liebespaar in einem Gotel in Piensburg Sediemord. Sie Leichen wurden als die des Isjährigen Edward Memm-Kiel, der bisder das dortige Ghunaflum besuchte und der Lisjährigen Maria Andreser aus Hamburg festgestellt.

— Opfer bes Meeres. Ter englische Segler "Annie Vart" ist, wie aus Damburg berichtet wird, bei St. Jovans an der englischen Küste vollkommen wrad geworden. Bon der Besahung sind vier Mann ertrunken. — An der Ostfüte Irlands ist ein tranadsischer Dampset gestrandet und wrad peworden. Fürt Mann der Besahung sind gereitet, ein Junge ist erteunten. — Der Schoner "Jan Tanlor", von Liverpool kommend, ist dei Kintbre auf Strand getrieben und aufgebrocken. Der Steuermarn des Schisfes ist ertrunken, die übrigen Leute sind in erschöpstem Zustande ges vettet.

— Ueber ben Stanb bes Prozesses ber Bringefiin Quise von Koburg wird ber "Nat.» Big." aus Gotha von aformierler Seite gemelbet, daß ber Bergleich zwischen ben fireitenden Barteien noch nicht perfett seit. Insbesondere enibebren die Berlautbarungen betreffs der Trennung der Ebe nach Privatsfürstenrecht und über die Einbeziehung der Rebabilitierung des Mattachich im Bergleich noch ber tatföcklichen Begründung.

- Die fchmargen Boden in ber Stabt Luxem . burg breiten fich auf. Drei weilere Falle find vorgefommen. Die Behorbe trifft energifde Schutmagregeln.

— Der Barfußtangerin Ifabora Duncan in Berlin ift eine Polizeiverfilgung zugegangen, in ber ihr, wie gemelbet, felbit nicht bas Auftreien verboten wird, fonbern in ber ihr unterfagt mirb, Kinber unter 14 3ahren ferner- bin bei öffentlichen Schauftellungen gegen Erigelt auftreien zu

— Ein Düsfelborfer Ratfer Bilbelm. Part. Die Stadtverordneten in Duffelborf bewilligten für bie Umwandlung bes früberen Ausfiellungsgeländes zu einem Raifer Wilbelm-Bart 1370 000 Mart.

Berantwortlich für Bolitif: Richard Grenpner.

für Runft, Feuilleton und Bermifchtes: Grip Rabier,

für Lotales, Ernbinziales u. Gerichtszeitung: Richard Schönleiber für Vollswirtickaft und den übrigen redaftioneller Teil: Karl Avlei für den Anicratenteil und Gelchäftliches: Kranz Alcher. Drud und Bertog der De. S. heab'ldien Suchbruderet. Es m. b. D.: Piectiar benft Müller.

Immer wieder muß miederholt werden, daß heitepflege der Dant nichte Myrrholinseife.

Friedrichspl. S.

Special Anna bank for positioner appropriate of Soupers in Abonesment you Mark L.— at 122.

1.Maunheimer Berfich, gegen Ungeziefer. Bertfigung v Ungeziefer i Art billioft u. Garant. Eberh. Meher, fonieft. Kammeriager Bannbeim, T 6, 30, 60708

Moderne Verlobte Möbel

verlangen von der Darmatödter Möbelfabrik, Hoffleierant Heidelbergeratrasse 129, Preizliste mit Abbildungen. 300 Zimmer in allen Preizlingen ausgesteilt und stets lieierfertig. Bedoutendstes Einrichtungshaus Mitteldeutschlands. 1182

Uolkswirtschaft.

Die Firma 3. Reichert Cobne, Manuheim, gibt befannt, dan fie den Betrieb der Gilterbestätterei von Gedrüder Gräff seit 1. Januar mit ihrem Betrieb vereinigt hat. Die Firma Gebrildet Gräff ift erloschen" und der bisherige Inhaber derselben, Dezr Jacob Gräff, als Teilhaber in die Firma J. Reichert Sohne eingetreten.

Der Auffichierat ber Bielefelber Maschinensabrit (vermals Bürtopp u. Ga.) schlägt 28 pCt. (wie i. B.) Dividende vor. Rach Idags von 169 994 M. (186 097 M.) Abschreibungen verbleibt ein Reingewinn von 911 462 M. (1 102 771 M.). Auf neue Achnung sollen 7526 M. (5423 M.) vorgetragen werden. Die Aussichten für das neue Geschäftsjahr werden als befriedigend bezeichnet.

Württembergische Privatseuerverficherung a. G. in Stutigart. Der Berwaltungsausichuft hat beschloffen, auch in diesem Jahr die on die Mitglieder gurudguvergütende Dividende auf den seit 1879 unberänderten Betrag von 60 pCt. der Jahresbruttoprämie fest-

Die Auswanderung über Bremen erreichte im Jahre 1905 die, größte höhe. Sie betrug 186 856 Personen gegen 138 681 Personen im Jahre 1904.

Das Roblensundikat bat gegen bas Urteil des Oberlandesgerichts Samm vom 29. Robember 1905 in Sachen der Deutsch-Augemburgischen Bergwerfs- und Hütten-Aftiengesellschaft Revision eingeleet

Jura-Simplon Bahn. In Sochen ber Genuscheine ber Jura-Simplon-Bahn wird bekannt, bag sich die deutsche und englische Genuscheingruppe an die Liquidationskommission ber Jura-Simplon-Bahn mit dem Begehren gewandt baben, es möchte entweder ein Legitimationspapier für die Genuscheine geschaften oder es möchten bie nicht bezogenen Beträge auf Jins gelegt werden.

Anleihe ber Stadt Bonn. Der Stadt Bonn ist die Genehmigung zur Ausgabe von M. 4.40 Mill. Alerra, bis 4proz. Schuldverschreibungen erteilt worden, deren Gribs zum Anfauf der dieher von der Rheimisch-Bestsällichen Bahugesellichaft betriebenen Pferdebahnanlagen innerhalb der erweiterten Stadtgemeinde sotoie der Dampsbahn Bonn-Wehlem, zur Umwandlung des Pferdebahnbetriebes in elektrischen Betrieb und zum weiteren Ausbau des Stragenbahnnehes bienen soll.

Mheinische Champties und Dinas-Werke, Köln. In der gestrigen Aufsichteratssitzung wurde fritgestellt, daß die Beschäftigung aller Abteilungen zecht gut sei und für 1903 eine Dividende von 2-3 pCt. (i. B. 0) voraussichtlich verteilt werde.

Der Ronfurs Bieible Tobtmoos ift nun enbaultig erlebigt, nachs bem bie Angelegenheit verschiebene Stabien paffiert, in einer für bie nicht benorrechtigten Gläubiger wenig erfreuliche Weife. Die Ronfursberwaltung teilt ben Gläubigern folgenbes mit: "Es war von vornberein flar, baf bas gefantte Ronfurdvermögen lediglich in ben 160 Aftien ber feiner Zeit gegründeten Aftiengefellichaft Rurhaus Tobimood und Salinehotel Dürrbeim beitelt und bag bas übrige Barbermögen im Refibetrage bon 11 000 IR, lange nicht gur Dedung ber Gerichtstoften, ber Roften bes Glifmbigerausfduffes, ber beborrechtigten Forberungen und ber Gebühren bes Ronfursbermalters ausreicht. Nun baben fic aber bie auf bas nene Unternehmen geftubten Soffnungen feiber nicht erfüllt; bie neugegrundete Mit. Bef. Rurband Tobimoos und Salinehotel Durrbeim ift, wie man weiß gleichfalls in Ronfurs geraten; bas gange Aftienfapital und damit bas gefamte Bermogen ber Romfuremaffe Birthle ift verloren. Da im Ronburs Birtble bon bornberein eine Berteilungsmaffe für bie wicht bevorrechtigten Gläubiger überhaupt nicht vorhanden war, und der Berfuch, durch Gründung der Alt. Gef. Hurhaus Tobimeos und Solmebotel Durrbeim eine entipredenbe ftonfursmoffe gu fcaifen und damit die Gläubiger einigerwaßen zu entschädigen, imfolge Konfurfes ber neugegründeten Aftiengesellichaft mihlungen ift, fo muß bas Genfursberfabren mangels Daffe eingestellt werben, welcher Antrog bereits vor Monatsfrift beim Amtsgericht St. Blaffen geftellt wurde." - Das Rure und Galineholel Durrheim hat fell Mebernabme ber jegigen Gefellichafter bereits in letter Galfon einen donen Mufidevung wieber genommen

Gine steptische Kustassung der Düsteldorfer Sandelbkammer. Ein immerhin demerkendwertes Jaktum ichrint es und zu sein. daß die Düsseldorfer Handelskammer, die im Zentrum der rheinischen Montangroßindwitrie steht in einem Augenülich, in dem gerade die Wontonindustrie noch glinkig beurteilt wird, eine steptische Aufsalfung der Situation an den Tag legt. Das "A. T. zitiert and dem vorerit nur auszugsweise vorliegenden Bericht der Kammer folgende Auslassungen: "Wir wagen nicht, dem industriellen Aufschweise der in aus eine lien Aufschweise der und ein langes Leben zu der des zeien. Die Aussichten der dentschen Arbeit kind für die nachte Ausunft im Inlande und Auslande gleich ungewiss. Sieher ist nur eine erbedliche Beledung des Schiffsbaues und ein getwister Ihrendmungen. Für eine gluttige Lage desondert industrieller Unternehmungen. Für eine gluttige Lage desondert duch die Frase industrie spricht der Unritand, das Auserika sowie auch England—wenn dort auch die Jage nicht so den Amerika ist — terk beschäftigt sind und daher nicht so drögend mit ihren Angeboten im Auslande austreten. Das wir und der Handelden deutsich hervort.

Die Aftiengesenschaft Bab Schingnach (Kanton Aargau) ift in Konfurd geraten. Dasn berichtet die "R. J. Big.", doch die Bemiliuwgen, durch Berothiebung der alten Aftien von Fr. 3500 auf Fr. 500 und durch Andande von 600 neuen Titeln zu Fr. 500 eine neue Girundloge zu schoffen. Im ledten Binter nicht zum Liele geführt haben. Im Sommer wäre das Obligationsanleben II. Sovotbet von falt Fr. 450 000 rinkaablidar gewesen, doch sonnten die Mittel nicht ausgesprochen werden. Ban unterrichteter Seite wird die Ansicht ausgesprochen, das das Aftienkapital von Fr. 840 000 und vielleicht auch die II. Lunotbet verloren sind.

Pfalsische Breühefen und Spritsabrit in Ludwigsbafen a. Rk. Im abgelausenen Betriebsjahr 1004/05 wurde einschliehlich des Glewinnvortrook von 3986 M. (i. R. 2575 M.) nach Abgug von 61 830 M. (70 207 M.) Kölchreibungen ein Reinpawinn von 140 872 M. (197 794 M.) ergielt. Er foll wie solgt verteilt werden: 80 000 M. ols 8 pct. (wie i. R.) Dietoende, 60 000 M. (0) Rebenveisung an den Sicherheitsbestand. 14 233 M. (13 787 M.) Gewinnanteile und 6888 M. Bartrag. Die Glejellichaft kat gegen das Borlahr im Absad eine stats Kunadme aufgutweisen; das Wesamtergebnis war infospe der günftigen Rodsplriftsspreise aut. Ueber die Auslichten für das neue Geichästsgebe lasse sich voch lein Urteil abgeden. da die Wirtung der veinen Zolle und Sieuerverhöltnisse noch nicht zu überieden sei.

Die Attiengelekschaft klart Alemming, Berlag, Buch- und Kunftsbrederei in Olfogau, erstellte nach Abschreibung von 38 904 M., nach aukerordentlicher Abschreibung von 360 000 M., nach Abschließung von 7488 M. und Luweifung von 100 000 M. an die Küstlage einem Reimpewinn den 51 521 M., aus dem 4 pKt. Dindende zur Besteilung sommen und 11 521 M. borgeiragen werden.

Koulurs Ghemannsbran (8. m. b. D., Rivingen. Die Maubiderbersammlung bes in Konfurd geratenen Unternehmens beschloch einftimmig, den Konfurdverwalter zu ersuchen und zu ermäckligen, gegen die Mitglieder des Auflichterals Klage auf Ersah des den Konfurdofändigern durch Berlehung der dem Auflichtrate obliedenden Pisischen erwachsenen Schadens gewäh i 52 des Gesehr über die Gesellschaften m. d. D. und § 260 des handelsgesehbuches zu erkaden.

174 10 174 80

167.50 163.60

127.60 127.50

178.— 177 60 189.40 189.20

247 40 248 .-

99 10 99.-

226.50 225 50

217,75 216,60

195.60 193.25

247 50 247 10

196 - 197.40

221 50 219 .-

15 1.90 152.50

374 50 373 50

291,10 290.20

256 - 253,50

24.10 24,20

52.90 51.70

24,50 24,50

. Ottbu. 52.90 52.70

Bambarben

Canaba Bacific

Morbb. Stopb

Confolibation

Belientirchner

Bourabutte

Ribed-Montan

Burm Revier

Borber Bergwerle

Antlin Treptow 374 50 373 50
StommL.Brit, 818 — 818 —
D. Steingengwerfe 252 — 249 —
Diffelborier 28ag. 291,10 200,20

Elberf. Farben (alt) 595 .- 521 .-

Besteren, Malim, 256.— 253.50 Wollkammerebillt, 164.— 158.50 Chemside Charlot, 215.— 215.—

Tommaren Biestoch 188.50 -.-

Zenftoff Balbhof 277.— 175 60 Gellulofe Roftheim 236 50 285.—

Southern Bacific 671/4 68% Chicago Milwaufer 185— 1861/4

Tenner Br. 894, 901, 109—
Poulsu, u. Nasion. 155%, 1564, 1564, 1564, 1564, 1564, 1564, 1564, 1564, 1564, 1564, 1564, 1564, 1664, 1665, 166

Cenb. feft,

. Suli

Shartereb

Moloftelbil

Brwat-Discont 41/. %

Dotpener

Olbernia

Donamit Truft Bichte u. Rraftanl.

ineres Mittel gegen So, mer-proffen, Lederstefen n. gelbe Belickebarde, vollufindig un-dablich, garantiert in 4 Wochen terichwunden, wenn nicht belti, als weld zurild. Eeler hartem Gebrandt, Dote a 3 Mart. ebervertäufer iffiger, wird und as gebracht Oft, u. Rr. 2000 die Grebinon.

Entlaufen

mirb grau entlaufen. Bo

Getreide - Arbeiter

für ben gangen Binter bei 5 Mart Tagelobn, fowie tüchtiges

Maschinen-Personal

bei gnten Löhnen fofort gefucht.

Rheinschiffahrt A.-G.,

vorm. Fendel.

Bolfshund gu elaufen. Mbguholen Geileeftr. 19, 4. Gt.

Sin junger saics Ber Geld branfit"

MARCHIVUM

unter sonstigem, regulären Ladenpreis.

Absolut kein Kaufzwang.

Ernst Kramp

D 3, 7. Erstes Manufaktur-, Reste- u. Partiewaren-Geschäft Planken.

t, day f feit brüber Serr Söhne

Nach bi ein djaung en für ttgart, the ble 1 1879 2 feft

rjonen gerichts Jugem: ar ein-

nglifde

mpion ex ein nöchten forcell. on der debahn-Dampf-Bes in nbahi. eftrigen

g aller 8 pCt. å, nach-ier für glid in urbaus. übrige Dedung bevor-maliers nen ne-

tt. which. n weiß bamit für bie ar, und dan boo fchaifen Infolgs Ht. fo werben, Blaffen bat feit m cinem

aschilaiabe Nutect and lammer inbu. oppenädite fer 28th - Batt speliebem nobern

) ift in die Bes 000 eine m Biele tanlehen founders r Geite 840 000 t a. 918. Lich Ses 160 878 89 000 weifung

berbor.

manicile jahr im nik was uslichten eben. da nickt zu ditellung ge einem nix Bene

änbiget. Nofi einächiigen, bes dem obliepen-tes über uches gu

Ginladung jur Landtags : Radmahl für ben 59. Wahlfreis Mannheim (Stadt) II.

Die Radmahl eines Abgeordneten jur II. Rammer ber Landftande für ben 59. Wahlfreis betr.

Bablfommilion

. Eberfein, 29ith.

25agnermeifter. H. 2, 10

M. 4, 26 Geib, Fra. Rubel-macher, H. 4, 8 Raque, Frebrich, Pfianerermit. J. 4, 2

bufant, J 5, 2 Gian, Caf., Git-terbeit, J 5, 11

Raa mann, Sigm. Fabrifant, J 7, 15

Bubrumtern., U 1, 21.

Bouter, T u, o Bouter, Arbr., Sautm., S 1, S Bobenheimer, Cal., Aim., St., a ISemig, Auton,

Compotograph T 1, 2

Brunner, fibr.

Privatin, SE, 1

Rauffn., T 8, 28, Herrenden Berm fent, Brivatne, T 2, 5, herr habioto Sch., Bert, T 2, 15,

ring 61, Berrig Abob. Gregeteibbi., Cod-frage 16.

Schreimermeiner,

Beritftrofe 2. Herr Riffel, Louis, Fishruntern., Bech-

graße un. Derr Mann Georg. Reilermeister, Beile

Der Embin Bil

herr Graff, Beinrich Jubenmiern., Beiberg

herr Gad, Jojei, Schrif-beiter, Dnibergftr. id, herr Bemein, Grun,

Beimermeifter, Bullen

Brol.: Cerr Rigidmain, frant Bein.: Derr Gidf, Deinrid

Borftanb: Berr Gtabte. Beine

Brot.: Der Dill. Gat., Bearier, 18 Concentiusfir. 17.
Diebold, Bernbarb, Bernbarb,

Borfiand: fr. Ctaben, Ceiler.

Borftand: Dr. Stadto. 3. Gen-

Brotofollf.: , Greffel, Griebr.,

Corftanb: Derr Grabto . Worft.

Brototolif.: Raiba, K., 5 Rohanna, Sth., 3tm., K. 3, 18 Beniper: Brailelmann, Pant, Epebleren, K. 3, 14 Beni, Propolih, Strm., U. 1. 8 Bloder, Simon, Raibenmeren

Borffend: Derr Stebto. Huguf

Borftanb: Berr Stabto, Che Schneiber, Q &, b. Berr Leininger Bhit.

Borfiand : Berr Stabin, fr. Soffiftiter, Luiten-

Grotofolli.: .

Beifiger:

Bint:

Radbem bie zweite Rammer ber Lanbftanbe in ibrer 7. öffentlichen Sigung vom 22. v. Dits die Wahl des Absgeordneten Kramer im 59. Wahlfreis — Mannheim (Cfabt) II — für un ültig erftärt bat und jugleich angeordnet ist, daß damit der gange disderige Wahlaft nichtig iet, tall die Bonnahme einer Rochwahl für den bezeichneten Rochwahl für den bezeichneten

Bemag Entichliegung Großb. Ministeriums bes Innern vom 27. Dezember v 36. Ar 57469 und der §§ 42 und 70 Abf. 1 des Bandagswahlgefehes vom 24. August 1904 wurde ber Babitag auf

Camstag, den 13. Januar 1906,

vormittage 11 Uhr bie 8 Uhr nachmittage

Die Abgrenzung ber Babibegirte obengenannten Babi freifes, bie Bobilotale und bie Babifommiffionen find biefelben, wie am 19. Oftober v. 3., fie werben nachstebend jur

ioto

ōun.

öffent	lichen Rennt	nla gebr		
Settleged No.	Bezeichnung best Bahlbezirts	Шафіі		
,	H 15 J 15 J 5a	Schull R : Stmin		
	H 4-7 J 4 11, 4n	Shull K		
	J 57 K 19	Schult K s. Broome		
	K 5-7 U 1-1	Friedri V v (Kin Zimma		
	\$ 1-5 T 1	Artiebrii Un (Bial Zintme		
Section Section	T 2-5	Arlebri idute t (Padod Hima No. 1		
TENESCE OF THE PERSON OF THE P	Beilirege, Bockraye, Daieun, D Die Sching Jungbufch- uraße rechts Berfistrage	Edulhi K 5 1 Jimme		
	Dalbergilt.	Odalh		

Rr. 25 -00 Redarvor

lanbitrafie Soan enti

Sellerfrag

2angftrage -19 is 2-20

llraße rechts am Weßplah Rittetitraße

9 Dantinftrage Redatfdinle

Europalle

Baguntweifer, Banrustmöne, 10. Samut Job. Chris Kaminisenerman. Laurent ubift. 20. Oribenveich, Jatob Bebgermitt. ints 1-17 Bir laben die Bahlberechtigten gur Stimmabgabe

mit bem Unfugen ein, beib nach 8 Uhr nachmittags auch von folchen Wahlbeisechtigten, bir ichon porher im Mabllotal and efend maven, - fein Stimmgettel mehr angenomm'en wird.

Many beim, ben 4. Januar 1906. Der Stadtrat: p. hollander.

Winterer.

Engesordnung

Donnerstag, II. Jun. 1906, bormittage 9 Uhr

Bezirksrals : Sigung.

1. In Sachen des Ortsarmen-verdands Geibelberg gegen ben Laudarmenverband Mannheim, Erkah von Beraffenungsforten lär G. D. hagtinger. 2 In Sachen bes Ortsarmen-verbands Mannheim gegen die Ortstrantentane der Piewisderin allba. Ernstume von Wernfen-allba.

ilba, Eritalung von Berpfleg,

Gefuch bes Weben Dechonen m Redarau um Erlaubnis grin Betrieb einer Sanffrettichaft o ne Brannippen im Sanfe

de Benintioen im Sanie Schniftrofe is.

4 Gefuch bes Johann Semon Settes ber um Erfantwis jum betreb einer Schanfwerfchaft ill Branntwen im Sanie O 3, 6, 5, Debgl. bes Abam Brote in

bedenbern-Itheinau im Bielais

6. Geinch beit vofet Arank bier im Erlaubnis jum Betrieb ber Resignumunt batt "tum Daru-fläder Hot", G 3, 18. 7. Geine bed Johann Deder um Griandnes jum Betrieb ber Resilikanstrussigelt mit Brennt meinichent um gold Salfens

weinichant ... jum gold. Falfen-#. Wefuch ber Maria Robler

bier um Erlaubnis jur Beileg-ung feines Schantwirfichalis-rechts obne Branntwein com Daule Kenpbeifte. 21 nach Kepp-Borftanb: fr. Ctabtoerorbn. A. Comund, Q 5, 22

Beifiber: Beg, Augunt, J. 2, 10
Beifiber: Sunboll, Friedr. Nebgermitt, J.1,0
Waber, Jafob, Schreibermeifter, eintenge 27.

2. Desgleichen bes Jean De Lant hier von Hang G 4, 17 nach R s. 1.

nach R. s. 1.

10. Die Serftellung ber Lindbenkorftraße uon der Bellen- dis jur Eicheisben eruraße betr.

11. Die Neubenung der Statignen der Ortstraufenfand der bindlichen Diensthofen dern.

12. Desgleichen der Ortstraufenfand betr.

12. Desgleichen der Ortstennfenfand Wannbeim. Brotofolli, : "Arnold, Gottir, Schubmachermite. R 4, 27 Beifiger: "Schlemper, Febr., Reiferkamen, H 4, 26 Gelb 72, Bubb.

Samtbide nur bie Engesord-nung bezinglichen Aften liegen mabrend 3 Lagen jur Einsicht bei Deiren Bezirfbrute auf bies-feinger Kanglei unt. Mannbeim, 6 Januar 1906,

Großh. Begirtoamt:

Deffentliche Berfteigerung. Dienstag, 9, be. 2016.,

nachm, 2 Uhr und an ben folgenben Zagen bier im Auftrage bes Ronfurs verwalters die im Konfars-masse des Ludwig Kold hier gebörigen Gegenstände als: 1 Registrierkasse, 3 Gas-

luner, 32 große u. 6 fleine Batentfignber, I Dezimalund Tafelmage, 1 Safflog, 1 Bartie Bergament mib Padpapier, 1 Joh ca. 32 Liter frangofifchen Cognac, verichiebene Gorten Weine, Gelt und Bunfcheffengen, ferner Buder, Katter, Bodem wachs, Erbten, Cacao, Seire, Sent, Sultaninen, verich, Gierreigwaren u. Sonftiges difentlich gegen Bargablung perittigern,

Mannheim, 6. 3mt. 1906. Binbenmaier, Gerichtsvolleleher

Zwangs - Berfleigerung. Montag. B. Januar 1906,

nachmittage 2 Uhr werbe ich im Banbtofate Q 4, 5 bier gegen tare Rabinng im Bouftredungswege effentlich ver-

Dobel verichiebener Art. Mannheim, 6 Januar 1906. Befiner, Periodipolisierer Riebielbur, 48.

3mangeverfteigerung.

Montag, B. Januar 1906, undmittage 2 Uhr werbeich im Pfandlofal Q 4, 5 pier, gegen bare Bablung im lollftredungemege öffentlid ca. 1000 Et. Strobbute.

ein Photographenapparat, 1 Fahrrab, I Rabmafdine u. Berichiedenes, Maunheim, 6. Jan. 1906. Zoninger, Genchissoliteher

Geffentliche Berfleigernug. Montag, 8. Januar 1906, werbe ich im Antruge bes herrn Rechtsaienten Ernn Ranfmann r gem. 8 2234 Marg, Giej, Bud r Rechnung eines Driten in Braubtofnte Q 4, 5 bier gegen pare Bablung offentlich verftein

Gine Rahmaichine. Canabeim, Opinier,

Berichtsvolliteber, Mieblelbile. 46

3mangs - Berfteigerung. Montag, 8. Januar 1906 Rammittage 2 Uhr verbe ich im Bianblotal Q 4, 5

ter, gegen bare Sablung im

1 Depumlmage, 1 Binbe, 1 Glettromotor, 1 Dynamomaichine, Kroaleuchter, Schreibtische, Pongertüren, Geilen, Schraubstode, 4 Schränte unb Sonftiges. 921/8 Mannbeim. 6, Jan. 1906, Dingter,

Gerichtsvolizieber.

General-Anzeiger.

Rirchen-Unjagen. Evangelisch protestantische Gemeinbe.

Zonntag, 7. Januar 1906. (Miffionofeft). In famtlichen Rirchen wird eine Stollette erhoben für bie Beibenmiffion,

Erinitatisfirche. Morgens 1,9 Uhr Bredigt, Bert Stadioitar Zeifelmann. (Rollette.) Morgens 10 Uar Pre-bigt. Herr Stadiofarrer Digig. (Ro ette). Morgens 1,12 Uhr, Rundergoliesdienit, Dert Stadio arrer Achinich. Nachmittage 2 Ubr Chriftenlibre, Berr Stadtpfarrer Dinig.

Concordientirche. Morgens to Uhr Predigt, Derr Stadturfar Bemme, (wellette). Morgens 1,12 Uhr ninder-gottesbienft, herr Stadtpjarter Ables, nachmittags 2 Uhr Christenishte, herr Stadtpjarter Ahles, Abends 6 Uhr Predigt, herr Stadtvitar housell Kollette.

Butherfriede. Morgens 10 Uhr Bredigt, Derr Stadt-pfarrer Simon, Rollefte. Morgens 11 Uar Chrifienlehre. Derr Stadtpfarrer Simon, Abends a Uhr Predigt, Gerr Stadtpfarrer Rlein, Rollefte.

Mula Des Realghmuafinms (Eingang Tullaftrage) Morgens 10 Uhr Bredigt, bert Stadtpfarrer von Schöpffer. Rollefte Morgens 11 Uhr Chrimenlehre, Gerr Stadts plarter von Schöpffer, Abends 6 Uhr Predigt, Gerr Stadts vitar Zeitelmann, Rollefie.

Johannistirde (Linbenhof). Bredigt, Berr Ctabtuilar Rraftel, Rollelte, Beorgens if Ubriftentebre, Berr Stadtpfarrer Cauerbrunn, Rollelte. 2Boblgelegen. Wiorgens 9 Uhr Bredigt, Derr Stadt-

vitar Dubin. Rouette. Diatoniffenhaustapelle. Morgens 411 Uhr Brebigt, Berr Bfarrer Rüglemein,

Montag, ben 8. Januar - Samstag, ben 18 Januar allgemeine Gebeiswoche jeweils abends 8 Uhr, herr Bfarrer Rublewein,

Evang. Männer- u. Jünglingsverein. E. P

Wochenprogramm bom 7. bie 13. 3annar.

Bonntag, 7. Januar, altere Abreilung, abends 8 Uhr Mianige etsversamulung in K 2, 10.

Mourag, 8. Junuar, abends 4.58 Uhr, Sidelfunde der alteren Moterlang, aber Chalm 27, Herr Franzer Anglemenn, Dienstag, 9. Januar, abends 4.58 Uhr: algemeine Bibelfunde in Traitemplinde 21, Herr Stadbuilfunde Mühlematten; 4.58 Uhr absemme Bibelfunde auf der Nedarreige, Deir Stadbuilden Schiller hoberer Lehrangalten. Abends 4.28 Uhr: Probe des Jugendagors.

Connerstag, 11. Januar, nachmittags von 2 Uhr an: Chriftt. Badecverrinigung, abends 1/49 Unc: Epiels und Lejenbend 9 Uhr Brobe ben Manmerchois.

s Unr Probe bes Minnershold.
Areitag, 12 Jon., abends 1/,9 Uhr Bibelnunde ber Jugendabteilung über 1. Noble 4, 1—16, Derr Stadustor Keinne.
Samstag, 13. Jan., abends 1/,9 Uhr Berfammlung ber Ingendabteilung Schwehingerfindt, Traitientfir. Rr. 21. arends 1/210 Uhr Gebetberremigung.
Diens na und Donnerstag Abend Proben bes Polaumendors.
Ieder christisch gefünnte junge Bann und Jungling ist zum Bejah der Berfammlungen beralde eingelaben. Ausfunft in Bereins Kingelegenheiten erteilen ber 1. Lo fipende, Sabtusfan Schüllelin, T. 6, 24, der Sefreitar, Stadtuskisonar Kanter, U. 3, 23

Stadimilhon.

Bom 7, bis 13. Januar 1906, Gebetswoche.

Seben Abent 1/20 Ubr finder im Bereinsbone & 2, 10 und in ber Schwehingen vorftabt, Traitienenrage 19 eine Gebeisvereinigung natt. Die abrigen Beignubaltungen an ben Abenden fallen aus.

Evangel. Bereinshaus, K 2, 10.

Sonntag 11 Uhr: Conntagnichute, 8 Uhr: Allgem, Grbau ungeftunde Grabt iffionat Reamer. 1/40 Uhr: Jung rauenverein

(Chein und Genangstunden. Rontag 3-5 Uhr: Frauenverein (Arbeitoftunbe). Samstag 1-4 Uhr: Bennigfpartage ber Conntagbionle Schwehingerftadt, Traitteurftrafe 19.

Countag 11 Ubr: Comnagsichule, Abenbe 4,8 Ubr fami-Montag 8 Uhr: Jung eanenbeiderrung.

Redarftadt, Gartnerftrage 17.

Sountag 1 Ubr: Conningeiduie.

Lindenhof, Bellenftrage 52.

Sonntag i Aber somniags dufe Grociaftunbe. Fre eing 1/30 Uber Eibels und Gebetaftunbe. In ben allgem. Bibelftunben und Gebersoereinigungen ber bimiffion ist gebermann rennblich eingelaben.

Apoftolifde Gemeinde, Schwebingerfir. 124, Sinth. Connerstag abende 0%, Uhr.

Chen: Gger: Rapelle, Angartenfir. 26.

(Methodiften-Gemeinde.) Sonntag, 7, 3an, nor a. 1,210 Uhr und nachmittags 1/,4 Uhr Brebigt, nachmittags 1/,2 Uhr Renbergoresbienn. Montag be frei tag ieben Arend 1/,9 Uhr Gebeiftmibe.

Kathalilde Gemeinde.

Jefuitentirche. Sonntag, 7. Jan. 6 Ubr Frühmeffe. 7 Uhr beit Meffe, 8 Uhr Militärgotiesdienst mit Bredigt. Cheinstruftion. 1410 Uhr Bredigt, Eheinstruftion und Amt. 11 Uhr bl. Wesse mit Gredigt Eheinstruftion, 2 Uhr Christenlehre. 42 Uhr Christenlehre für ben 3. und 4. abrgang, Snaben im Saal. 1/28 Uhr Berg-Maria-Bruber haftbanbacht mit Cegen.

Untere fatholifche Pfarrei. Sonnlag, 7. Januar.
8 Uhr Frühmeffe. 7 Uhr bl. Mene. 8 Uhr Singmeffe mit
erzötlichöfl. Sheinstruftion 1. Teil. 1/910 Uhr Amt mit
erzötlichöfl. Edeinstruftion 1. Teil. 11 Uhr beil. Weffe mit
erzötlichöfl. Edeinstruftion 1. Teil. 1/92 Uhr Christensebre ur die Junglinge. 1,3 Uhr Bruber chafte-Anbacht jum jeil. Bergen Jefu. 1,4 Uhr Berfammlung ber martan. Jungfranentongregation mit Bortrag, Anbacht und Segen. Rathol, Burgerhofpital. Genntag, ben 7. Jahnar 149 Uhr Singmeffe mit 1. Teil ber Cheinstruttion. 4 Uhr Rachmittagsanbach. Die Schüler ber Mittelichulen be-

uchen ben Gottesbienft in ben Biarrfirchen. Bon o Ubr an Beicht. 1/47 Uhr Fruhmeife. 8 Uhr Ging-meffe und Sirtenbrief. 1/410 Uhr Sirtenbrief und Amt. 11 Uhr beil, Weife. 1/48 Uar Corp Gurifis Bruberfchaft. 8 Uar Berfammung ber chrift, Mutterbruberichaft.

Se liggeistlirche. Sonntag, 7. Januar. Monats onntag jur die männl. Jugend. 6 Uhr Arübmesse und Beicht. 7 Uhr di. Wieste. 2 Uhr Singmesse, Epcinstantion Monatstommunion für die mannt, Jugend. 1,10 Uhr Geinntruftton 1, Teil und Amt, 11 Uhr beit. Meffe. Ebeinftruftion, 1,8 Uhr faframent, Bruderschaft u. Gegen. bler, gegen bare Zahlung im! Liebfrauenfieche. Conntag, 7. Januar. Bon 6 Uhr Boulftreefungswege offentlich fan Beicht. 1/47 Uhr Frühmieffe, 8 Uhr Singmeffe mit berfiebgern: Eredigt. 1/40 Uhr Predigt uns Amt. 11 Uhr beit. Weffe

nit Prebigt. 1/29 Uhr Andacht jur Muttergottes. 3,4 Uhr Berfamming bes Duttervereins.

St. Joiefoluratie, Lindenhof. Sonntag, 7. Jan. on 6 Uhr an Beicht. 4,7 Uhr Frühmeffe, 8 Uhr Amt. z Uhr Chriftenlebre fur ben 1. Jahrgang, 2 Uhr Besper.

(Alt) Ratholiide Gemeinde.

Countag, 7. Januar 1909, morgens 10 Uhr: Dentides Amt mie Biebigt, betr Stabtpfarrer Chriften.

Kunstgewerbe-Verein "Pfalzgau"

in Mannheim.

(Vereinfür angewandte Kunstu.künstlerische Kultur) Mittwoch, den 10. Januar, abends 8 Uhr

im Casino-Saale

Eigene Dichtungen vorgetragen von

Frau Maria Bernthsen (Max Grad.)

Karten à Mk. 1.50 sind zu haben in den Buch- und Kunsthandlungen von Brockhoff & Schwalbe, A. Donecker, Julius Hermann, Just Schiele und A. Lauterborn (Ludwigshafen).

Tanz-Institut Otto H

---- Lamey-Loge C 4.

Zu einem hübschen bürgerlichen

Tanz-Kurse,

welcher Montags und Freitags stattfindet, werden noch einige Anmeldungen angenommen. - Honorar 15 Mark.

Otto Hetzel, gepr. Tanzlehrer.

Jahrmarkt zu Plundersweiler. Die Bifentliche Berfteigerung ber Standplage für ben am 10 Rebriar nattfinbenben Jahrmarte erlofel bonch ben Der-Ortsbüttel aus

Mittwoch, ben 10. Januar, abende 9 ithr, in ben Calen bee Bithelmhofco.

Biglieder, Krafimaden und Reienbamen werben ber Blatinge balber gederen personlich in ericheinen. Eireftoren von Floh- und annachen Auflisse tonnen sich durch ihre Kinillier vertreten lasjen. Glads und Lebestpiele sun griefen.

Das Dberbürgermeifteramt.

Nach langjähriger Tätigkeit als Assistenzarzt an der medizinischen Klinik (Geheim-rat Erb, Prof. Hoffmann) und der phychia-trischen Klinik (Prof. Nissi) in Heidelberg habe ich mich hier als 4633

Spezialarzt für Nervenkrankheiten

miedergelassen.

Wohnung L 8, 3 Telephon 3540
Spreehstunden: 11—3,1 vorm., 3,3—3,5
nachm. Sonntags 9—11 Uhr.

Dr. med. Fritz Kaufmann

Mark 4 Millionen

Saupttreffer tonnen jabrlich auf bie com Betein Got-Bramientoje erzieit merben. eten gefehl erlandt. Staate.

Nächfte Ziehung icon am L. Febr. d. J. haupttreffer Wiart 240,000.

Monattider Beitrag nur 3 M., bring, reff u. felib. (Bereinse Bermögen 1. 3t. über 40,000 Mart), Biometi grans und naufo burch ben Bornand:

G. Appold, Frankfurt a. M. 🌆 Schmerzlose Zahn-Operationen

in der Narkose unter ärztlicher Leitung. F. Lotz, Dentist

Heckelsches Haus. Tel. 3180. 0 3, 10 Zuschneide-Kursus.

Damen, welche bas Buldineiben u. Anfertigen von Roftumen aller Art, Sansfleibern, Rinverfleibern, Jadelis z. grundlich erleinen wollen, fonnen jederzeit einfreten. Grundliche, praktiche und ideoretische Ausbildung in bentbar fürzeiter Seit wird zugesichert.

Dochachtungsvoll Mina Rampp, S 1, 9, 1 Tr. Akad. geprüfte Zuschneidelehrerin u. Kleidermacherin.

A. Zanow

T 6, 1, part. ____ T 6, 1 part. Beginn ber neuen Unterrichte urfe Mitte Januar. Balbgefi. Humelbungen in meiner B hnung, wofelbu fich and mein Unterrichtslotal befindet, erbeten. Bochadtungsooll

Alfred Zanow, Sehrer der Canjhung.



Beteiligung sucht, Erpettetenpilder meht enbe feine Matene jebom nur umer genamer Angabe bet peziellen Bliniche an "Oaula", Berlaufs und Bermittlungs-lucen, Karlorube, Kaifriniche 180. Telephon 1838. Kolentoler Beluch underer Beitreter, da Aniang Jacuar im Blage und für Ungehung anweiend. Strengke Dis-reiton, fein Promitonspoorichun. periellen E

Crauerbriefe Beleft billight Dr. 5. Sags'iche Buchdruckerei G. m. b. 5.

Benzinoform

rollian Deckenwasser in Menn pidd broules aldy lampel belth pide explain

Veberall erhältlich.

Vermischtes.

Ein anfländiger jotiber derr.
C Agurngun, 21 Jahre alt, evang Admiei, luckt auf diesem Meie Befanstigun mit einem

Be e Befamtigan mit einem ihnen ber jungen Bitme met

Offecten mitter Bir. 0095 au bie Groeberion bis Biel. Danumagen is, Cuerne, 34, 1000

Annahme von Baiche jum Baiden und Bugenn bei iconender Behandlung.

Bupprechtftraße 12, L. Dof. Contervain.

Mäßige Preife.

mas Bermingen behuns Beirat.

jeden Wundomin dar Hind

som llefert nach allen Verlahren som für Industrie u. Gewerbe in feiner Ausführung M promiter wit Chresdiplom and paldenen Geschillen M

Erste Mannheimer Holztypen-Fabrik und Graphische Kunstanstalt Sachs & Cie, Mannheim # F 7, 20 m

Kostenlose

ेर

tur)

Jhr 547

ш.)

den

noth

mm,

en).

el

2122

noch

ark

28.

ben

1 bet

n

38.

Ug.

iter

07

rt.

Beber 100 000 Stellen beitht, 10000 Berein mitglieber Verein Handlungs-Commis von 1858

(Kaufm- Verein) Hamburg. Abteilung 113

Frankfurt a. Main. Hansa-Haus, Suttsir. 9/17. Telephon-Amt I, 1491.

nllend ift jedes Geficht abni-tigenfinnerinigfeiten nich haufant-ather, we Mitcher, ginnen, gleddiber. we Milither, Stinnen, Gled-ten, Billiden, Dantrole er, Ca er gebian en Gie nur Etedenpferd

n. Bergmann & Co., Radebeul und Schut . arte: Stedenpferb. unt Schub aufer Gedenspere.

1. Se. 30 El. in det: mens Rebenn-Apolheft, O B. 5.
Giern-Apolheft, T B. 1.
Heler-Apotheft, II T. 1.
Heler-Apotheft, II T. 1.
Heler-Apotheft, tedarvockebt.
Walabel Apotheft, tedarvockebt.
Walabel Apotheft, Theibbel.
Yallon-Apotheft, Evigint, 41.
3. Menus, Polic exam, Q 1, 10
NS. Ceitinger Reaft, F S. 7.
Hearthweise.

Germanis-Tropric, P t, 8 mid Sisca-Tropric, Millelitrate 59. Garl Mich Russ. D 2, 1. School Deinig, Willelitz 24. In Antonia: Stoches Apothetic. be, belle Derift, Mathematerie, 50,

Doutschlands grousles Spezialgeschäft _Bettfedern

Erste fluttledernlehrik mit "visktrischem Setriebs " **Gustav Lustig**

Berlin S. 3. Prinzenatr. 46 Berlin S. 3. Prinzenstr. 46
berlin S. 3. Prinzenstr. 46
berlindet gegen Machendour gomeninet neuer it, aux cachilules,
out indente Mettyledern per
laumi Mart des, i.o., i.o.,
toma paribbennen M. 1.75.
finanserupfiseern Dort 2.00,
prinze meije Gemies pontiprinze meije Gemies pontiprinze meije Gemies pontiprinze meije Gemies 2.56;
rhite daniel, Monapol-12-6
hausen, ... Wast 2.656;
that diniel, Martadorel 2.75
Gemies meije Gemies 2.76
Gemies Zamen M. 2.50 E.
Gemies Zamen printen 3.76 Sanfebnunen Me. 200 Eh.
Son ben Animen gridarn I die
A Mind Jam andem Chedeli.
Manischeberm: Neiben 180 00
per Phint; Ganische Schlacktichen, wie he bon der Sandichen, wie he bon der Sandichen, wie he bon der Sandichen. Minden Animen M. 1.00.
Perden wod President genis.
Detandig oder Bieffenbung gebeitet. Berpactung früschen.
Sehrlähriger Umfan über
2000 Jealiner Beitrebern,
bon feinem woelten
Beiten in Settischerungeicherten,

Eisen restet nicht mehr! Holz fault nicht mehrt Nasse und feuchte Wände

werden dauernd trooken gelegil durch die wetterfesten und wasserdichten

A. Heller'schen Versteinerungsfarben

Bleifer, night genundheiteschädl Carl Kamp, Maunheim. Bidig für die hausfran! Stationell arbeiten Gie nur,

Dr. Stukmann's Sariett- und Lineleumwachs bon Behöiben und Beionen all weigt ten angefannt, fervie alle mit Refermachen und jur

Batche ubrigen Britoniate und Dr. Stutmann's Drugerie

8 6, 2 Gelbeibergeritt. @ 6, 3 Kinderwagen

dissinkriger Muster bis West-neckten mit 50078 zwanzig Prozent Rabatt (also nater Engroupreis) Srekt ans der Fabrik

Julius Tretbar, Grimma 317.

PODSZUS Berlin I. Affinden v. reiche Heicat, vorjaußt.

ergnügungs- u. Vortrags-Kalender

			-	-	and the second second		_	
Etablissements	Sonntag	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag	Sonntag
Hoftheater	6 Uhrt Aboun A Lohengrin	7 Uhrt Abenn. Co Heffmanna Erzählungen	« Uhr: Einheimsorstellung Der Strom	7 Uhr: Abonn. B: Emilia Galotti		7 Uhr: Abenn A: Die Journalisten		h S Chr: El Evches g. 4, Weihraphtsfee s.7 Chr: Die bastig. Weiber v. Windsor
deues Theater	1/48 Uhr: Die Holmat		-	-	8 Uhr: Die Geisha	-	(大海)	1/28 The: Die feodopie Helene
Resençartes Monagent		-	V. Musikalische Akadems	-	-	-	-	-
Rosengartan Nibelengenenal	* Uhrt Militär-Konzert	-		-	-	-	-	-
Friedrichsp.rx	8-6 Uhra Militär-Koonest	Kaufmann Verein	-	-	-	-	-	1
Kas no-Saal	-	558 Uhr: Lieder-Abend		KunstgewVerein Pfalzgen" Slihe Max Grad-About	-	-	-	-
Apolio	s Uhr u. 5 Uhr: Variété-Vorshellung	* L'her. Variote-Vorstellung	0 Uhr: Varioù-Verstellung	8 Uhr Varioté-VorateDang	# Uhr: Veriete-Vorstellung	8 Uhr: Varific-Vorsiellung	8 Uhri Variété-Voratellung	4 Uhr n. 8 Uhr: Variété - Vorstallung
Saalbau	4 Uar n. 8 Uhr: Varido-Versielbung	4 Uhr und 8 Uhr . Varieté-Vorstelling	A The a. 8 Ther Various-Vocatelling	B Uhr) Varióté - Vorstellung	8 Uhr: Variesi-Verstellung	S The: Varies - Verstellung	S Uhr: Varieté-Vasareffang	4 Uhr v. 8 Uhr: Varieté-Verstellung
Kolosseum	4 Uhr u. 80, Uhr: Die schäue Klosterbäuerin	85 Uhr: Die schöne Klosterbäusein	10-60	St), Thr: Dar bose Gold Lumpan Tagahandas	This Americanilerer	Bis Answenderer	- CERTIFIC	Uhr u Bij, Uhr Die Zauberwurzel
Stadigeschichti. Museom	Geöffnet: 11-1 and 2-4 Dhr			0 e0ffiret: 11—1 and 2—4 Uhr		2	-	Geoffnet: 11-1 and 2-4 Uh
Kaisar- Panorama	bioleterworke der httspareckuser tra Vattage en Bern.	Meigherworks dur stodhagestooost ine Vathcan sie Rom.	Moisterwarks der Bildhespreisest de Verliet en Rose.	Majouwerke der Rudhamerkener des Varibais en Borg-	htsionweike sigs Highmostloppel kto Antilem un Rose.	Meisterwicke der Küllisterkeinst Im Vallkan zu liem	der Billimorringst im Vittink zu flom.	Französische Fintte.
Panerama	Erstürmung der Spieberer Höben	Erstürmung der Spicherer Höhen	Erotürmung der Spieluster Hölten.	Brethrmung der Spieherer Höben.	Lenturung der Spiebergr Möhen.	Kestürmung der Spicherer Höhen	Enturpment der Spieherer Höhen.	Erstürmung der Spieherer Böhen
Versine		Aftertume-Versin	-	Vereinf Voltrehildg		- 1	=	-

Pianos. Wenig Anzahlg, Garantie, keine Spesan, untbertroff, billig. Demmer, Ludwigshafen, Luisenstr. 6.

warberel Printz. som Brompte Bebienung. - Tabellofe Aufführung. - Maftige Bee be

oroph. Dol- n. Viationaltheater in Manuheim.

Countag, Den 7. Januar 1906. 26. Borfiellung im Abonnement A.

Oper in 3 Alten von Richard Bager. Dirigent: Camillo Di belraub. - Reule: Gugen Bebeath Staffeneroffnung 1,6 Uhr. Einfang 8 Uhr. Ende 10 Uhr. Daner bee erften Zwifdenattes 15 Minnten, bes zweiten 20 Minuten.

Ermibre Gintrittspreife.

Renes Theater im Rolengarten Sonntag, ben 7. Januar 1906. Heimat.

Schauspiel in 4 Aften von hermann Subermann, Reaffenr: Bugo Balter.

Raffeneroffn. 7 Uhr. Anfang 71, Uhr. Enbe nach 10 Rad bem 2. Mit findet eine größene Baufe ftatt.

Blenes Theater-Gingrittspreife.

Im Groth hoftheater. Moutag. 8. 3an. 1908. 27. Borfiellg. im Abonnem. C. Hoffmann's Erzählungen.

Shantaniche Oper in I Atien, nehn einem Borwiel u. Anchiefel, mit Beungung von S. E. A. haif manns Aonellen von Jul. Barbier. Rufif von Jacques Offiendach. Anfang 7 Hip.

der Grenadierkapelle. Direftion: Dere Mufifpirigent DR. Bollmer.

Kasinosaal Mannheim. Montag, den 8. Januar 1906, abends 742 Uhr

Lieder-Abend des Kgl. Hofeperusängers

Hans Rüdiger, Dresden. Am Flagel Herr Wilhelm Bopp, Direkter

der Hochschule für Musik. Frogramm: Lieder von S. Schumann, J. Brahms. R Straus, F. Weingartner, Rob Kalm und Hago Walf. Bechsteinfägel aus dem Pianofortelager von E. Ferd. Beckel. Karten & Mk 3 .- , 2 .- und 1 .- in der Hofmusikalienhand-ung Hockel und an der Abendkass- 61433

Saalbau Mannheim Heute Sonntag

2 grosse Vorstellungen. Nachmittags & Uhr bei ermissigten Preisen und

abonds # Phr bei gewöhnlichen Preisen, Auftreten von 8 Sensations-Nummern.

als Kochin als Student als Piccolo

und das übrige glänzende Programm. Sämmtliche Passepartouts und Ververkaufskurten sind angillig.

Rosengarten Mannheim

Nibelungensaal. Sonntag, ben 7. Januar 1906, abends 8 Uhr:

ausgeführt von ber vollständigen Seupelle bes 2. Bad. Grenadier-Regts. Kaifer Wilhelm 1.

No. 110 Exitung: Ministoireftor M. Dollmer unter Mitmirfung beit

Steckholmer Damen-Quarteits Haigren

und ber Cornet à Piston-Virtuesin Frituisin

Sophie Branden aus Berlin.

Gintrittefarten an ber Staffe 50 Big. im Borverlauf 45 Big. Ruffeneröffnnug 1/28 Uhr.

Auber ben Gentrittetarten find pon jeber Berion über 14 Inbren bie worfdrittemagigen Ginlagtarten a 10 Dig. au lofen.

Borberfant in beit Ligarreitgeschützen nott Magnit Aremer, Barmbert D. A. Strauft, E. 1. 18. 3. Geift, L. 1. 2. Geg. Dochschwender, Ps. 18a und E. 1. A. Dreesbach Namb., E. 1. G. Steffelbeim, D. 4. I. By. Kray, I. 14. 7. R. Gebrig. O. 4. B. Heffelbeim, D. 4. I. By. Kray, I. 14. 7. R. Gebrig. O. 4. B. Heffelbeim, D. 4. I. By. Kray, I. 14. 7. R. Gebrig. O. 4. B. Getth, Bittelat. St. 2. — In Ombinig Shafes het L. Levi, Bismarditale 41.

Durgen bratten imm Bieffe unn 4 IR. finb an ber Raile gu baben

Café-Conditorei.

■ Griechische Weine ■

Carl Erle.

Heute Senntag, den 7. Januar 1906 nachmittags 4 Uhr (zu ermässigten Preisen, jeder Erwachsene ein Kind frei)

und abends 8 Uhr

2 grosse Gala-Vorsiellungen

in beiden Vorstellungen Auftreten sämtlicher Attraktionen

61536

Im Wiener Cale Apollo and American Bufett;

Konzert der Magnaton-Kapelle "Makai".

"Passepartouts ungiltig!"

D3.13 maiser-Fanorama D3.13



Beoffnet von morgens 9 Uhr bis abends 10 Uhr. Die berühmten alten Meinerwerfe der Bildhauerfunt im Botifan ju Rom.

Musik zugleich

Theaterschule für Oper und Schauspiel. Pater dem Protektorat über Küniglichen Hebelt der Grossberzogin Luise von Sadon.

Gegründet 1899. Beginn des II. Tertiais: 8. Januar.

Anmeldungen assiss jeweits melimittags resicher 4 and 3 Chr darol den Donktor eitgegespensman Sonrige Auskläufte, Versbfolgung von Prospekten und Jahrenbertehten im Sekretariat nachmittags 3—6 Ukr. Die Direktion:

Wilhelm Bopp.

Bauszinsbücher in beitebiger Stind Dr. S. Bags iden Buchdruckerei G. m. b. S.

Charlottengr. 4, Babite

Dammfir. 19a, ichone

-

Colliniferafte Schone Bott. D 5, 13, t. Stod. 38

& Voeler A.G.3

Annoncen-Annahme für alle Zub-hungen at Zeitschriften der Welt. Mannheim P.2.1.

Hebamme Stellung in groß. Gemeinbe unt D 648 b au hanfenftein & Bagier, A. G. Mannheim

Gotgebende Filiale feichviel melder Branche

Mannheim per 1. Marg zu ubernehmen gefunt. Daafenftein & Bogler,

Unterrient.

The Berlitz of Languages D 1, 2. Tel. 3898.

Englisch.

Eründt, Anterricht in Rorrefpolit, beng, Konversation st. Grammanferteit W. Nackay (Englb.), S. I. Z. Breife rate. 2009.

English Lessons.

Gebildete Englanderin, geprüfte Lehrerin, früher an der hiesigen Berlitz School" istig, erteilt gründl, englischen Unterricht in kantminn, Korrespond, Konver-sation, Literatur, Grammatik. Vorbereitung zu den Examina Mrs. Cooile Cleasby, F 2, 4n, III.

Mannheim, P. 1. 3.

Telephon No. 1792. Ludwigshafen, Kalser-Withelmstr, 25, I, Etage. Telephon No. 909.

Buchführung: sint, dopp... amerik., Kanfin. Rechnen, Wochsel-n.Effektenkunde, Handelskorrespondens, Kenterpraxis, Stenographie, Schönzchreiben, deutsch u. lateinisch, Rund-schriff, Maschinenschreib.

Gründfich, rasch u. billig.



Carant, voltkommene Ausbild. Anerkennungsschreiben Von titl, Persönlichkeiter als nach jeder Richtung

"Mustergiltiges

ants Warmste empfehlen



Hnmeldungen ZH 58791

Winterkursen werden jetzt schon entgegengenommen in der Bandels-Echr-Anstalt

. . "Merkur" . .

@ 1, 19.

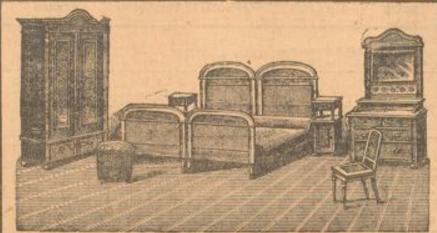
Besonders preiswert:

Langjährige Garantie für die Haltbarkeit unserer Möbel.

Einrichtungen ganzer Wohnungen Hotels und Pensionate.

Grosse Polster- und Schreinerwerkstätten.

diwan



Schlafzimmer Record, Hellnussbaum, innen Eiche

zweitüriger Kleiderschrank Nachttische mit weissem Marmor

Waschtisch mit weissem Marmor Kacheltoilette mit Kristallfaçetteglas

in grösster Auswahl.

aller Art, die besten

Fabrikate, finden Sie

in grösster Auswahl

in unserer ausgedehnten Spezialabteilung.

Gardinen

Tischdecken

Teppiche

Linoleum

Dekorationen

sowie alle zur

Ausstattung

einer Wohnung

erforderlichen

see Artikel good

longue



Spiegelschrank

Waschtisch



ertikow 3200 Number imit. 32mk. Vertikow



N mboum fourn. 5500 mit eleg. Spiegel





Bff circ-Unterricht? Office

Die beste Schule am Platne für Herres und Damen zu gründlichen und ranchen Erlevanug der französischen Sprache

Ecole Française BISIS P 3, 4.

Ankauf.

aut erhaltenen Bianino

Verkauf.

Bu verfaufen im anbidmissem Billa, er fret gelegen, IN Giagenhans mit ertibut en, Dr. 82000. 3: Joerger, Deibelberg, Delmi bolinrafte 12.

Elektro-Motore

in jeder HP, nen it, gebrancht, febr preistwert zu verfanfen. Max Kuhn Je., Mannheim, R 7, 23 Telenbon 1123, 21283 Gntern, Geige in verfaufen Beilenfer, 24, 2, St. 1, 3896 Dobbermann-Riide

Zuene leimt. Beimaitowa en billig ju verlaufen. 390 16. Querftrage 13.

Stellen finden

Int Berücherungs-

Inlucktoren

ber Lebens, Unfall u. Saft-pflichtverficherung beite jub Grogeweit ja voceribalten engagenent bei großet norbi niche Berficherungsgesellichart; omigt nich Gester nach Arbei-ifommen. Auf bestaualifficiete eren wollen anslätzt. Offerfen ite: Ar. 60301, an die Exped. Bl. onreichen.

Bungerer Schreibgehilfe Randinienider bevort.) für leich ureaugen, for gef. Dif. m. Bene Redegemandte beffere Damen

für leichte Beschäftigung bei gutem Gintommen gelucht Ralferring 40 II, Bimmer (Worm, 10 11) 891 Vertreter Manubei in und Um cegend, i eingeführter leiftungefährter leiftungefähriger ingroßbandinng gejucht; nur

Beinch bon Sausbefigern et

Cofort Jemand ber bie Kninben beinchen fan

Modes. Erite Arbeiterin

id feinen Dun geindt, 4686 B. Beaucellier, Biesbaben. ii obruitiges **Brådden** 1010 incht. **B**G 2. B. 1 Er. 880

Berj. u. bur I. Sochinnen erfrin, beffere Rinber on Comptoir Bubr, b' 4. G.

Fraulein fann grundt, elemen. Brivarpenfton P 6. 70. 2 21 21963

Lehrlingsgesuche

mit fofortiger Bezahlung für eine Weingroftanblung ber

Stellen suchen.

flotier Berfdnier, perma Reigengen, fucht Engagemant, Di

Gin kaufm. gebeid, verb. Mann-mit In. Zeiegn., ber in geoliere gabriten illig mar, lucht Die linig als Expedient ober Be-trauenspollen. On, unter Kr 3783 an tee Er entgen be

Schunbraume. I Bertauferin fucht Stell Brau jucht jum Spaten obe

Mietgesuche. neht lediger Rauf ann. Offert

2-3 Bureauräume Dilbigit ju mieten gefucht. Differien unter Rr. 82078 ni

Fin alteier Derr fuch per 1. April in ichoner Lame eine 2:3im. Wohn. Off. m. Pretss angabe u. Ar. 8889 a. b. Exp.

Wirtschaften | Birtichafts Bergebung.

unter günft. Bedingungen an tüchtige Birteleute gu vergeben. Off. unt. Ro. (Brachttei) billig in verlauf. bo Berbent gefiet. dent reugen, fucht Engagemenn. Dit 32107 an b. Erpeb. b. Bl. R 6, 17 101. 3 vern.

Cautionsfah, Birtelente

Bureaux. D 7, 10, Rheinstr. helle Büreaux : 1. April 10 peros. 19103 Råb. bafelbli 2. Stod.

Wohnungen. A 1. S mer. hither als Ru-ma indurent beningt, die L. April d. J. ju v. Rab. 2. St.

E 5, 2 s. Stod. 5 Simmer, Ruche und Bubebor per 1. April ju verm Kabries narterre. 32116

H 5, 20 4. Stod, 3 Jounner Bohnung mit Ruche in Reller per 15. Upril 34 berm. Rob. 2. God. 2776 ieticalis Bergebung. H 9. 1 5. Stod, 2 große und seliche, (Edwohnung), an nur rub. fl. fram. fofort ober fpater ju vermieten. Rab bafeloft parterre. Ettes

Buth, 3 Tr. p. 1. April preibmet ju berm. Mab baben nuor

Welheitr. 14, 2. 51. Schone 5.3immer-wohng., Babeiim., Bubebor per April 1. b. Rab, baf. 12124

Rupprechtstr. 9 Bel-Etage

elegante 3—6 Fimmer Bohnun. Babeylammer nebnt Jubeyder pei 1. Morif 3u verm'eien, 2013: Kat'eren 4. Stod.

Herrichaftiiche

Wohnungen von je 8 Jimmern, ebenfo 5-und 7 Jimmertvohunng in belt. Lage der Stadt ju verm. peter Raberes beim Gigentimer, Riedenstraße 12.

Bu bermieten im Sinbre Sakonninstens, bijone ferle Lais per 10-, 5 Ringmen-Badm, 4. Soft, M. 250, 5 Ring-Bodm, 5. St., 9N, 480, 5 Anni-Badm, 2. St., 9N, 50n, 2 Anni-Badm, Salt, 11 April 12 Badm, 2011 Salt, 11 April 12 Badm, 2011

Bu vermieten ober binin

Möbl. Zimmer

F 6, 3 ceff. wirb. 3. mm. 1200 8 2, 0, 2 aren., gut mobi., Bim fof, ju verm. 5012 P 6, 617 Balton-Edgummen mit 1 ober 2 Betten mit Benfion fof, ju verm. 8 0a R 7. 23 % numöbi, zims mer ja vermiten. Rabreis parterer.

S 6, 32 Simmer mit And-Tullaftrage 13, 3, Stod. hein mobl, Zimmer an folib. Deren auf 2 Monate gu vermielen.

Austriden v. Strümpfen jame Rentleferung aller Strid-maren, Abgelden i. Bereine bef Ehmann, & S. E. 20619



Als passende

Geschenke empfehler.

Taiel-Bestecke n echt Silber, sowie ver-ilbert mit gestempelter Silber-Auflage.

Echt silberne Zier-Bestecke

n hübscher Zusammenste Paten-Löffel

nnd Babygeschenke nur neue Muster, zu ümerst

Gäsar Fesenmeyer PI, 3 Uhrmachez PI, 3.

Stets die neuesten Muster.

— Albonnement—

für ben General-Mazelgerinkt.



andels- und www Industrie-Zeitung

🗆 für Südwestdeutschland 💳

Direktion und Budshaltung 1449
Drudeerei-Bureau (finnahme
oon Drudearbeiten) 341
Rebaldion 377
Expedition 218

Erscheint jeden Samstag Abend (III)

Beilage des

Generai= A Anzeiger

der Stadt Mannheim und Umgebung

Die Kotonet-3eile . 20 Pfg. Busmärtige Injerate 25 " Die Reklame-3eile . 60 "

Telegramm-Bbreffe: "Journal Mannheim"

flachbruck ber Originalartikel bes "Mannheimer General-Anzeigers" find nur mit Genehmigung bes Derlages erlaubt

Beilagen: 70 Pfg. monatlidy,

Bringeriohn 20 Pfg. monatl., burdy bie Post bezogen inkl.

Poftauffdilag III.3.42 p.Quart.

Einzeinummer 5 Pfg.

Samstag, 6. Jan. 1906.

Jahresbericht der Handelskammer für den Kreis Mannheim.

en

DINEIL

5919

möbi.

B Ob

Bimmirien.

t Mne-

Stod,

folio

u wer-

3910

apjen

Strid.

xe.

Ke

63

nate) Syuin

el

ke

In der Ausführung elektirischer Lichte und Krafte aulagen war die Beschäftigung eiwas besser und es wird auch auch auf einen etwas größeren Gewinn gerechnet. Doch wird dier sowohl als auch beim elektrischen Installations. Geswest einer die Unmöglichkeit der Erlangung andreichender Preise urflagt. — In der Gerstellung den Certallen anlagen konnte Umsah und Getoinn des Vorjahres aufrecht erhalten werden. — Der Umsah in Wabeln und isolierten Drähten ist im Zusammendang mit dem Ausschaftschaft erhalten werden. Industrie erheblich gestiegen. — Die Drahtind ustrie war sehr gur beschäftigt, die Berlaufspreise der Jabrisate waren gwar noch gedeück, immerbin aber besser als im vergangenen Jahr. — Die Berlaufspreise der Fabrisate waren zuhr. —

Im Graffandel mit Drogen, Chemitalien, Mate-rigt- und Farbwaren war der Gefaffisgang im allgemeinen wiriebigend. — Der Großhandel mit Gawarzen in vom Berlauf des Geschäftsjahres nicht befriedigt, ba die Rachtage erheblich fornider war alb im Borjahr. - In ber chemifchen Große indufrie hat bie lebhafte Adtigfeit bed Borjahren angehalten; mit ben bermehrten Umfagen hielt ber Rugen nicht überall gleicher Ghritt, weil mande Robftoffe teurer einftanden und die Arbrita-Bone erhöht werben mußten. Die Lage bes Dungermarites bat fich etwas geheben. - Die Breije ber fünftlichen Dun germittel fonnten eimes erhöht werben, bie Erhöhung entfprach aber ber Bertenerung ber Robitoffe nicht. Der Rampf gegen Die durch Tarif- und Bollmagnahmen beglinftigten ausfandifigen Anduftrie bauert fort. Der Gefantumfon fonnte beshalb nur mit auferfter Anftrengung auf bem porfahrigen Stande gehalten werben, ber Pabrifationonnipen frand jedoch auch in biefem Jahre noch nicht im angemeffenen Berbaltwis zum Aufwand an Rapital und Arbeit. - Der Großbandel in fimitliden Dungermitteln mar im allgemeinen befriedigend, doch wurde bas wichtige Berbfigeschäft burd ungilnftige Bitterung beeintruchtigt. - In ber demifch bharmagemifden Industrie mar ber Wefchaftagung nicht gang befriedigendt ber oftofiatifche Arieg rief gtoar einen größeren Bebart in einzelnen Artifeln, nomentlich Chimin, berber, allein biefer Boxteil wurde burch ben Mildgang bed Bebarfs auf anveren Gebieten aufgehoben. Die Ausfuhr beutscher Spritpravarate burch die Preispolibif ber Spiritusgentrale unterbunden. rin herrscht empfindliche Ueberproduktion. — Die Industrie Beit ein Anfteigen ber Breife fur Steinloblenteervech; in Teerülen besieht nach wie bar Ueberproduktion; robe Karbaljaure hat Die im vorigen Jahre beobachteten boben Breis festgehalten; ber Stein bes Robicers hat fich faum geanbert. — Die Fabrilation ton Anilinfarben für Genuggmede bergeichnet eine Meine Befferung des Ausganges. Die Ausfuhr nach Aufland hat aufgebort. - Infolge ber Bartatigfeit bat fich ber Abfah in Diweral- und diemtiden Farben, namentlid Bementfarten eiwas geholen, ber erhoffte Glewinn ift jedoch durch die Berteuerung ber Bleis und gintprodutte absorbiert worden. - Das Geschäft in bargproduften war burch bie hoben Breife ber Robbarge erbeblich eridwert. - Auch in ber Lade u. Birniginbuftete besteht ein Miswerhaltnis zwischen ben Breifen ber Robstoffe und den Bertaufepreifen ber Gabrifate, bas ben Rugen nicht mit ber Erhöhung bes Umfabes freigen lüßt. - Das Gefcaft in Braueralajuren. Email. und Bodenladen u. a. toar aus bem gleichen Gemebe unbefriedigend; es war nicht möglich, bie ben aubergetrobnlich boben Breifen ber Robftoffe twie Sprit, Terpentinol, Schellad u. a. entsprechenben Berlaufspreise gu erzielen. -Dos Petroleumgefcaft ber großen Importgefellichaften murbe burd, ben burdineg guten Bafferftand bes Rheines unterftligt, ber die billige Berforgung bet obertheinischen Lager ermöglichte. — Die Fabrifation ber Speifellen war während den gangen Jahres voll beschäftigt; ber Umfab ficeg erbeblich, boch mar ber Ruben mitunter recht beschränft. - Auch ber Fabrifation bon Bilangenipeifefetten war die Sage gunfrig, bobe Butterpreife und Mangel an anberen tierifden Beiten belebten Radfrage und ben Umfah. Der Ruben entsprach biefem bermehrten Umfab jedoch nur unvollfeundig, toeil die Robitoffprolfe in den Derbit- und Wintermonaten boch waren. — Der Eroghandel mit Mineralidmierolen und Fetten verzeichnet bant der Hebung der wirtischaftlichen Lage bermehrte Umfähr und er-Bible Breife. - Die Seifenfabritation bat ihren Abjap bergrößert und fonnte aus ben billigen Breifen des Baumwoll famenals Ruben gieben. And andere Robitoffpreife maren ber faltnismäßig gilnitig. Der Borieil wurde aber bu.a bie ungun frige Loge bes Gingerinmarttes aufgehoben. — In ber Jabmintion von Coulemich fe und Sounbereme war ber Umfab bei lebbaftem Gefcaftegang erheblich höber. Der Ruber murbe aber durch die hoben Breise bes Terpentinols fant beschriften. — Das

fchäftigt als im Vorjahre, konnte aber infolge bes berrschenden fiarten Weitbewerbes eine bementsprechende Erhöhung bes Geschäftisgewinnes nicht erzielen.

In ber Textilinbuftrie ift die wünfdenswerte Beruhigung noch immer nicht eingetreten. Die Baumwolle war nach wie vor ein Spielball amerikanischer Spekulation und blieb forte während erheblichen Preisschwanfungen ausgeseit, wenn bie Breidunterschiede auch nicht fo groß waren wie im Borjahre. Während ber Bammwollpreis im Borjahre bon 85 auf 86 Pfg. am Jahresschluß gurudging, ftieg er 1905 auf 57 Bfg. Auch bie Bollproife, Die bereits im Borjabre geftiegen waren, behielten eine andauernd freigende Tendeng. - In Beinen, und Baum-woll im aren war bie Gefdichtslage gufriedenfrellend. Auf dem Flache und Leinengarnmarkt behaupteten fich D'e Preise; Rugland liegt infolge ber inneren Wirren bas Flacingeschäft fafe gang barnieber. — Anfangs war bas Gefchaft in Wollund Strumpfwaren ichleppend, bin mit einem Rudgange Woll- und Baumwollvreife gerechnet wurde. Als jedoch das Giegenteil eintraf, hauften fich bie berfpatet eingebenben Aufleuge fehr belld derart, daß nur langfam geliefert werden fonnte und im Monat Offober, als plojelich talte Witterung eintrut, tatinchlied ein Warenmangel berrichte. — Wormal war das Geschäft im Manufakturwarengrafihandel. Es wurde aber naturgemäß burch bie Breissteigerungen und .fdiranfungen von Baumwolle und Wolle und durch die giemlich bedeutende Preiserbühung famtlicher Fabribate ungunnig beeinfluft. — Im Duch großhanbel und Berfand ift ber Umfan gefriegen. war bas Gescäft in Tüllen und Spipen. — Der Umsah in Rorfette ift zwar gleich geblieben, ber Reingewinn aber gurudge gangen. Das Geichaftsjahr ift für die Rorfettfabrifation als un-gunftig gu bezeichnen,. - In ber Damen- und Rinbertoneltion ift ber Umfab geftiegen, ber Reingewinn bagegen faum, fodah das Jahr nur als normal bezeichnet werden fam. -Engrodhandel von Damen-Buh- und Wodeartifeln hat zugenommen, der Reingewinn dagegen infolge des zu rafden Mode wechsels abgenommen. Im Deiailverfauf bat die Nagunft nament lich bes Friihjahremetters und der Mode einen Rlidgang fowobl bes Umsayes wie des Reingewinnes berbeigeführt. — Der Umsah bat n ber Berrentonfetteon wieder eine fleine gunahme erabren. Bei guter Berfiellung findet auch beffere Ber e Abfat. Die Bertaufspreise fonnten ber Steigerung ber Robstoffpreise und ber Arbeitelobne nicht folgen. — Bufriedenjeftend mar bas Geschäfts jabr für bie Jabritation von Berufotleibern. Der Engrosverlauf von Trifolagen wurde aufgegeben, ba mehr und mehr ber birette Berfebr gwifden bem Tertilfobrifanten und bem tauf. feuttigen Dergilgeschaft ben Groffiften audichaltet. - Gut war wieberum bie Beididftigung in ber Sabrifation bor Berrene to a f de, in ber Lobnerbobungen und Steigerung ber Robitoffpreife eine Erhöhung ber Breife für fertige Bare bebingten. - In ber Juteindustrie war das Geschäftsjabe emsas beffer als das Borfabr, ba einmal bie Betriebseinfdranfungen bes Berbanbes beutider Juteinbuftrieller gur Beseitigung ber Uebergrobuftion unb bennit ber Urfachen ber Breisfallenberei führten und andererfeits bie fonfurrierende indifdje und icotmide Jutelndufttie, Die mejent liche Borteile bom pftaibatifden Ariege gogen, auf die deutiden In landspreife weniger brudten. Ungunftig wirfte bagegen bie Breis treiberei in Robinte. Die neue Bellitofffpinnerei wirb Anfang 1906 ihren vollen Betrieb aufnehmen. - Der Bebarf an Badtud, Gaden und Deden mimmt andauernd fatt gu. Der Geschäftegang in Fabrifation und Grobbantel wird als normal und durchaus befriedigend bezeichnet. — Bon der allgemeinen Befferung in der Lage ber Induftrie bat auch die Gettinbuftrie Auben gezogen. Erob ber ungunftigen Lage bes Rohmaterial marties und ber ungenngenden Bertaufspreife tann baber bas Johredergebnis als befriedigenb begeichnet werben.

Die Bellftoffen buftete befindet fich infolge ber febe guten Befchaftigung ber Bapierinbuftrie in fo gunftiger Lage, bag eine große Angabl neuer Cellufojefobriten in Schweben, Rormeger Defterreich-Ungarn etc. erricbtet wurden, fodag felbit für ben gall baf bie biesjährige febr ftarte Rachfrage nach Cellittefe noch überboten wird, ber Bedarf mehr als reidlich gebedt wieben fann. Bel diefer gunftigen Lage ber Papierfabrilation war auch ber Be barf an Papier Iumpen angerorbentlich groß, Die Breife bem entipredent bod und bie Lager frapp. Dafür, bag ber Bwifden banbel bobere Breife gablen mußte, erbielt er Griag in ber Um lapfteigerung. - Papier und Popiermarenfabrita ta an und Wrogbaubel waren oft nicht in ber Lage ben boberen Gellutole. Solgfioffe und Lumbenpreifen enifpredente Berfaufs preife gu erzielen. Die ftaufe Beldfiftigung fauf jeboch auch in Diefer Beandje bafur einen Ausgleich. - 3u ber Zapeten fabritation mar bie infanbijde Mauftage befontere auch im befferen Genre noch etwas grober ale im Berjohre. Ungunitig lag bas namentlich burch Breisunterbietungen feibende Austandoge libaft. - Im Tapetenbanbel bat fich bie Mage gegen 1969 nicht gebeifert. Umfat wie Reingewinn find eine ebenfo bods wie im Barjahre. - In ber Murtonnagenfabritation war Die Beichaf tigung burdens regelmagig, die Rodfrage zeinwife fo rege, dag ihr

nur durch lleberfinndenarbeit genüge geleistet werden konnte. Det Gewinn dürfte dagegen den des Borjahres kann überheigen. — Die Mannheimer Buch drude reien i waren das ganzt Jahr hindurch siart beichäftigt. Die größeren industriellen Einblissements erreilten bedeutende Aufträge in Druchfacken. Wie gewöhnlich spanden die Peeise in keinem günitigen Gerhaltnis zu ven Umfagen. Erfreulich war auch der Geschäftsgang in der Lithographie, in der sich mehr und wehr ein kinsterischer Zug demerkbar macht.

In der Ralblederinduferie war mar Die Rachfrage mabrend bes gangen Jahres bei fteigenben Breifen rege, gleichmohl ife bie Lage ber Indufreie infolge bes Weiterfteigens ber ichon im Borjahre augerordentlich hoch fichenden Robstoffpreise unbefriedi-In ber letten Beit mufite bie grobe Weinheimer Fahrit ben Einfauf einfiellen, ba bie Breife fo ftart friegen, bag entfprechenbe Breife für fertiges Leber midt gu ergielen maren, gumal bie Leberpreise ichon bisber nur einen gang geringfügigen Mugen liegen. -Der Bederhandel erzielte allgemein größere Umflige, bagegen formten nicht allgemein ber Breisfteigerung für Leber, bie bis gu 20 Brog, betrug, entsprechende Berfaufspreife ergielt werben. Auch im Edubivarenhandel war bas Gefchaft gut, wenn and der Berdienje nicht in gleichem Mage wie der Abiah sugenommen bat, bn bie Bertaufepreife ber Steigerung ber Robitoffe und Jabrifameeife micht folgen fonnten. — Infolge, bes anhaltenben Sieigens ber Preife für Robbante ift bie Lage cer Treib. riemen fabrifation, die für ihre Erzeugnife feine entfpredenben Berfaufspreife ergielen fonnte, trop einer gewiffen Um-

fubfielgerung wenig befriedigend. In Tannenstammholz war auch 1966 fein günstiges Refullat zu erzielen. Die Preise saufen bis auf 57—58 Pfg. und hoben sich erst gegen Erde bes Jahres ein wenig. Ein Erund bofur, bag um jeden Breis verlauft werben muß, ift ber imfolge von Berkmung der bisherigen Flondafen eingetretene Wangel on Stapelplaten für Stammbolg. Diefer Wangel verhindert ein Abmorten glinftiger Konjunftur, weil die Piemen Pan für unterwegs befindliche Anfuhren ichnien mußen. In Eichenbelg nohm das Gleichäft ieinen normalen Berlauf. – Der Aundholzmartt wird von Mannbrim niehr und niehr nach Raing verlegt.
— Das Gefchaft in tannener Gageware nicht gu Beginn bob Jabere eine entschiedene Wendung gum Befferen. Die bem Demnifdmmen ber oftencopolifien Zufuhren und infolge ber Arbeiterbeitegungen in Rheinland-Wehlfulen idlug bie gube Stimmung indes wieder um. Erft gegen Johrenidlug wurde Die Konfurttur wieder gunftiger. Die indofteuropailde Ronfurtens nimme immer mehr gu - Der 2Beich bulghandel nach Rheinland und Weitselen bat an Umfang febr zu genommen. Ber-ichiederie Mannibeimer Firmen find jedoch burch die baben Dolzpreise en mortien, theare and be Bufowing und Galigien gu importieren, Die emweber per Biffen raids Monabeim fommt und bort umgeschlagen wird ober zu Ediff pon Galag und Obena über Rotterdam und ben mittelrbeinischen Bafen Balaburg, Duffelborf nim. In lehterem Mulle gebt alfo mieber din Teil bes Mannheimer Umidlagenertebre verloren, meddem bereits ber Ilmidoligsberfohr von Sagewaren, bie in Bobern, Butttemberg, Baden und bem Eliag erzeugt und für ben Mittel- und Rieberrbein bestimmt find, fast gang un rube verloven gegongen ift und fpegiell für banemiden gelg Burgrung ale Maimmidlageplat mater mehr in Beitade fomnet. Ruch bem Canrrevier, ber Bfalg und Elfah-Bothriogen fann in welcher Schmittmare von Manuselm mur wenig geliefert werben, du die Sagewerfe im Schwarzwald, Allgau ufw, giemlich gunftige Sahnfrechtiate borthin haben und unter Umgebung bes Mannbeimer Rivifdenhandels nach ben genannten Gebiefen fiefern. - In ber Sobelinduftele fob fich bas Gefchaft erft ven bie Ditte bes Jahren, ohne daß jeboch eine Breifaufbefferung zu erzielen war. Bur bas fommenbe Jahr ift mit hoberen Einlaufspreifen fur nordifche hobelmare zu rechnen. - Heber bas Bitchwine. und Redpineimportgeschäft ift wieber midte günftiges zu berichten. Die Breife für beide Golgarien gingen in Amerika fprungweife um 25-35 c in bie Bobe. Diefer rapiden Strigerung tonmen Die Bertaufepreife mur fehr bengfam folgen Unier biefen Umfianden find Die Aus-ficiten für bas lommenbe Johr nicht günfing. — In ber Runftmobelinduftrie fit bas Gofchaft nomentlich in ber gweiten balfte bes Jobres febr gurudgegungen. Ale Urfoche werden bie aneubigen Jeiten angefeben, die auf bir Runfinit für ieure Ginudrungen and Augusartifel von ungünftigem Einflug find. In der Spesialfebrifenten und Colone und Spoifegimmereintichtungen ift ber Umfab febr gewodien. - Der fia fibolg bande | bradte infolge der auberordentlich boben Robbolg- und billigen Anfwreife noch

In der Korfftonten ind niete ist der Umsah gegenüber dem Corjadies meischerenzen. Die dieser Industrie nacheilige Verbreitung der Valentverschlüsse das westerlich zugeneumen.
Des Eine Federiche des Modelungsenschleiser Velentungsbes und ist eine Antonierung des Arbeitaufernes des Modelungsenschleiter dass in Andschliebung und der Verlaummi und Andelungsenschleiter dass ber Andschliebung undehmender Geitäste und durch Ersperinsse dass der Hollen und Keingewim erhöhen.

In der Fallentalien den Sie um mit ihn bei ner das der Fallentalien des Geschliebungsenschleiter das im Borjahr. Doch lähr die Geschlichtlage wir die der gesamten Erwanischliebung und bie Geschlichtlage wir die der gesamten Erwanischliebung und bie Geschlichtlage wir die der gesamten Erwanischliebung und bie der gesamten Erwanischliebung und bie der

Aurbereis und Reinigungsgewerbe war fatter be-

Baron darons hatte trop erheblicher Umsahieigerung feine Gewinn-gwadme zu verzeichnen, was seine Ursache in den haben Kautschus-preisen hat. — Das Gleiche gilt vom Gummavarenhandel, in dem Die ferrfe Ronfurveng immer mehr die Breife brudt. — In gellulotowalde und anderen Zelluloidwaren war der Ge fdaftegang normal. In Zelluleidtoilettenartifeln und Belluloidiviei teleren beiteht bas ichen im Borjahre betlagte Mikverbältnis swiftben Gestehungstoften und Berfaufspreisen ungemindert fort.

Das Jahr 1905 mar ber Schiffahrt in mander Begiebung gunftig. Der hafemverfebr ift, wie erwahnt, wieber go fliegen und gwar fowohl im Staats- und Industriehafen wie im Mheinauhafen, im ersteren von 4 661 000 Tonnen in den erijen 11 Monaten des Jahres 1904 auf 4 818 000 Tonnen in der gieichen Beit bes Jahres 1905, im Rheinauhafen entsprechend bon 1 393 000 Tonnen auf 1 595 000 Tonnen. Es entfällt alfo givar ber hauptanteil bes Zuwachses wieber auf der Rheinauhafen. der gweiten Sulfte bes Jahres hat jedoch der Berfebr im Saupthafen ftarter und regelmäßiger als im Rheingubgfen gugeneunmen ber fogar in den Monaten September, Offober und Robember einen Bertehrerudgang aufwies. Der Gefamthafembertebr betrug in den jeweils 11 erften Monaten der brei letten Johre in 1000 Tonnen 1908 : 6816, 1904 : 6054, 1905 : 6411,

In ben Safen bon Mannheim, Rarferuse und Strofburg itellt fich bie Steigerung bes Safemertebre gegenither bem Borjahre (in Mannheim und Rarleruhe für Januar bis Robember. in Strafburg fur Januar bis Oftober) folgenbermagen bar

Bunahme bes Guterverfehrs im hafen tir 1000 %, in pCt. Manuheim + 887 = 5,9 pCt. Karlsrihe + 122 = 25,3 pCt. Cirahdurg + 887 = 45,8 pCt.

Die lebhafte Aufwarisbewegung in Sanbel und Inbuftrie machte fich auch im Bertebragewerbe bemerkbar. Der Bafferftand war anhaltend gimftig. Die Frachten wurden aller-bings erft bam erheblich höher, als in ber greiten Salfte bes Jahred febr große Mengen Getreibe mit Rudlicht auf ben neuen Bolltarif eingeführt wurden. Das hatte gur Folge, bag alle borbandenen Lagerbaufer, Berft. und fonftigen Sallen gefüllt murben und fogor Rothallen erftellt werden mußten, und tvenn nicht Die Schiffahrt auf bem Oberrhein bis Enbe Officber offen geweien midte, batte es in Mannheim-Ludwigshafen gu ber herrichenben Bogenmangel-Rulamitat noch eine Lagermangels-Stalamitat gegeben. - Der Baffagierverfehr ber Berfonenichtftabrt tour infolge ber hibr ber Sommermonate febr ftart, ber Gutervertehr erfuhr wieber eine erhebliche Steigerung. - Das Speditionagewerbe war befriedigend, aber gu unlohnenden Breifen beichäftigt. - Die Redarichiffahrt batte mit fo fchlimmen Riederweiserbaltniffen gu tampfen, bag für fie bas Jahr ungilnitig war.

Muf das Transportberficherungsgefchaft und gwar besondere auf bas Geetransportversicherungogeschäft bat bie allgemeine politische Lage und die Writerung einen ungunstigen Einfluß ausgeildt. Der Wettbewert ist womöglich noch schärfer geworden. — Das Unfall- und Glasversicherungsgeschäft hat eine weitere Ausbehnung erfahren. — Die Ausbehnung ber Einbruche-und Diebstaffverficherung machte nicht folde Fortidritte tole im Borjahre. — Das Jeuermidversicherungsgeschäft bürfte etwas ginftiger abschließen. — In der Haftpflichtverficherung bar gwar Berficherungsluft ettnas abgenommen, Die Qualität ber Gefchafte hat fich jeboch wefentlich gehoben, benn biefem Berficherungszweige gelang es im Wegenfah gu anderen, bant ber Beftrebungen ber bereinigten Gesellichaften, Die Pramie auf einer ben Rifiten ents prechenden Gobe gu halten. - Das Lebensversicherungsgeschaft

Bur bas Bantgefdaft barf bos 3abr ale ein gutes begeichnet werden. Allerdings werbe bas Motenbanigeichaft, bas in refter Binie auf bas Binfengeichaft angewiesen ift, bon bem mabrend bes größten Teile bes Jahres billigen Gelbstanbe ungunftig beetn. fürft. Aber auch ber Rotenbant gefang es, die auf Grund bes Robenprivilegs gur Berfugung stehenden Mittel stets in aus-giebigiber Beise zu verwerten. — Jue die weniger bedeutenben Gewinne an g in sen im ersten Holbjabre durfte bas greite Dalbjabr einen Ausgleich bringen. — Recht lebhaft gestaltete fich bas Effettengefcaft. Die gesteigerte Mentabilität ber meisten Dividendenpapiere rief lebbafte Raufinft herbor und führte gu bedeutenden Umfaben und gur Erhöhung des Aurenibeaus. Die Unruben in Rufiland und die Berteucrung bes Gelbes führten jedoch im Spotjahre gu Murbrudgangen. - Angefichte ber finrten Befcaftigung ber Induftrie und ber lebhaften Sandelbtatigteit, welche im Simblid auf ben neuen Bolltarif noch farter gunahm, tofinte auch eine mertliche Steigerung bes Bechfele und Rontovertebre nicht

Daß bon ber relativen Befferung bes Weichaltsganges im Jahre 1905 auch die Arbeiter ihren Anteil erhalten haben, geht, abgefohen bon ber oben mitgeteilten Ginfemmensverichiebung und Bunobme der Steuergabler, ans gabireichen und gugegangenen Witteilungen über Lobnerhohungen berbar. Der Wrbeitomartt lag - tvie ebenfalls febon gezeigt - wefentlich günftiger als im Morjobre. - Die Babt ber Arbeiter murbe in einer großen Unpermebrt, nur in menigen permiss Borjabre berrichte in nicht wenigen Betrieben Mangel an Arbeiteen und weiblichen Arbeitafraften. Die verbaltnismagige Gunft bet Lage wurde auch in unserem Begirf in gablreichen Geschäftsgeweigen gu Lobnbewegungen und Streits ausgenüht. Bu einem rechten Wenug ihrer goffierhöhungen tam die Arbeiterfchaft aber infolge ber berrichenben Bleifcteuerung nicht, Die auch für Mannbeim fich in bem Rudgange bes toglichen Freifchverbrouchs von ca. 170 Grammt ouf ca. 161 Gramm pro Ropf ausbrückt.

Dom Waren= und Produttenmartt.

(Bon unferm Morrespondenten.)

Unter bem Ginfinffe ber Feieringe mar bie Tenbeng an ben Barenborfen eine rubige und die Umfabe waren nur giemlich magig. Die 28 rigenmartte verfehrten anfange ter Woche in udlaufiger Bewegung, boch tonnte man balb im allgemeinen eine feitere Stimmung tooftatieren. Die Steigerung ging hauptfich'ich von Amerika aus, boch auch bei uns folgte man biefer Aufwärtibewegung, ba bal Frofitpetter am lehten Sambtag fo ftreng einfehte. baf man mit Recht vermuteie, bag die Binnenfciffahre nachhaltig interfroden werben bilrfte. In ben leuten Togen it t fobann inofge ben bei und eingetrebenen Tauwetbers wieber eine Abdwadung ein numal auch bie amerifanifden Borfen infolge ber Junabme ber ficitbaren Weigenvorrufe, biefelben find faut Braad. fixeet in den lebten 8 Tagen von 65 700 000 b. auf 69 867 000 ourbels and has foreimmende Weigenquantum von 82 500 000 b auf 85 200 900 buibels gefriegen, eine fcmachere Tenbeng fabelten Much bie von Buenos-Mires brabilich gemelbele flaue Tenbeng wirft verfrimmend auf Die Saltung der Weltmartte ein. Die Breife fin in ben legten 8 Tagen bordfrei Bablo-Blanfa von Doll. 7,25 auf Doff. 6.95 gurudgegangen. Jur Berfchiffung Tamen von Argentinier (infl. Uruguab) in der nunmehr abgelaufenen Wode nach Grob britannien 25 000 Que. gegen 28 000 Que. in der Borwoche (i. B 99 16 000 bego. 23 000 Cus.) und noch dem Kontinent 25 000 Cus gegen portrödjige 80 000 Cass. (i. B. 18 000 begin. 28 000 Cass.) Troubem baben bie kurfe fowohl bei und als auch an den amerita nifden Borfen gegen die Borwocke eine giemlich fiarte Lufwärte betvegung aufzuweisen, die hauptfachlich durch neuerdungsgefabeli-

pu touniden ubrig. - Die Wabritation geninaleifed Groffe und | Kadridien und Arzentlinken, wenn h fafeioge Regenhaue medergegangen find, herborgerufen wurde. Die Preise in ben amerikanischen Terminborfen siellen fich im Bergleich gur Borwoodse wie folgt: Rem-Dort 28.12. 4./1. Diff. Chitago 28./12. 4./1. Diff. 911/4 921/9+11/4 881/4 891/4+11/2 881/4

Much bie Roggenmärtte verlehrten in giemlich fefter haltung und felbit bie Bunahme ber Berliner Borrate, bie in bem eiten Manat ein Anschwellen von 4,276 Tonnen ergaben, blieb obne Einfluff, ba bie Borrate fich in festen Sanben befinden follen. großen gangen wurde ber Marft burch bie geitweife feste Saltung ber Weizenmartte gunftig boeinfluft, fobah ber Preis für Mai ware on ber Berfiner Borfe von Wd. 174,25 auf Mt. 175,25 frieg.

But Safer war die Stimmung weiter recht feit. Die Rachfrage ife fowohl filt mittlere ale auch fur beffere Corten recht rege und die ingebotenen Partien werben von bem gandel fchant auf Des weiteren ift es bie fefte Stimmung für familiche Buttevartifel, die frimuliegend wirfte. An ber Berliner Borfa frieg der Preis per Mai in den leisten 8 Togen von M. 162,25 auf DL 168 per Tonne.

Bur Mais war die Tenbeng im allgemeinen recht fest. Ginige Momente, wie g. B. die Junahme ber Borrate in ben Bereinigten Stoaten, die fant Braabstreet in ben lehten 8 Taget von 14 088 000 Bufhels auf 17 880 000 Bufhels angewachien find. wirften gwar vorübergebend ungunftig auf die Breife ein, bod behielt bie fefte Stimmung die Oberhand, fodag bie Preife, wie aus nachftebenben Bergleichsziffern erfichtlich ift, gegen bie Bormoche 1/2 bis 5/4 C. gefoinnen tonnten. Bon Argentinien gelangten in biefer Boche 78 000 Crs. gegen 99 000 Ors. in der Borwoche (i. B. 176 000 beger. 252 000 Ors.) zur Berfchiffung. Die amerifanifden Ratierungen find:

Rem . Port 28./12. 4./1. Diff. Chitago 28./12. Januar Mai

Die Raffeemartte verfolgten anfange rubige Saltung, indes gogen bie Breife fpaterbin an, ba nach eingelaufenen privaten Melbungen aus Rewnorf die brafilianische Regierung beabsid foll, bon den Ginfuhrgollen überhaupt 50 Brog, ftatt bisber 25 Brog. in Gloth zu erheben. Rach ber gleichen Welbung foll Roofevelt beabsichtigen, 8 C. Einfuhrzoll auf Raffee in ben Bereinigter Stanten gu berlangen. Die Rachricht ber Firma Diogenes Ferreira in Santon, bag bie nachfte Santon-Ernte wohl 10 Millionen Sad errelchen werbe, wurde mit großer Zurüchaltung aufgenommen ba bie Ernte bis babin noch manden Witterungszufällen ausgeseht feln biltfte. Much bie Statiftit bon Lanenville, wonad ber Belt sorral um 400 000 Sad abgenommen habe, wirft frimulierend. Rach einem Telegromm ber Derren Brifche u. Co. in Santos ichubt man bie mutmaglichen Rufuhren für Cantos für ben Monat Januar auf 800 000 Cad und Diejenigen für Rio nach einer Depeiche von Gugen Urban Guccefor de Rarl Arifche auf 250-275 000 Cad. Die Wochengufuhr in Santos belief fich auf 99 000 Sad gegen 117 000 Sad in der borbergegangenen Woche und die in Rio auf 48 000 Sad gegen bortobichige 88 000 Sad. Die iichtbaren Borrale in ben Bereinigten Stanten begiffern fich einschlieflich ber februimmienden Ladungen auf 4 441 000 gegen 4 576 000 Gad der Bormode, ein Umstand, der gleichfalls gunftig auf bas Breisniveau wirfte. Retogorf notiert:

Rio Ro. 7 loto Jan. Februar Mars April 6.50 4 6.60 98. Desbr. 8.— 4. Jan. 8¹/₉ 6.80 6.40 6.65 6.60 +80 +25 +20

Bur Buder war bie Stimmung anfangs, unter bem Ginfluffe der ftatiftifden Berhaltniffe fowie infolge ber ftarfen Mealifierungen an ber Barifer Borfe recht idmand, bod folgte fpaterbin eine Er wolung, da nach den jüngiten Ausmachungen fich die Borrate in den Bereinigten Stoaten in ben letten 8 Togen von 197 000 Tonnen auf 188 000 redugierien. Der Borrat im Samburger Lager beftägt indrefamt 1 197 900 Sad gegen 1 021 000 Sad in der Bottvoche und bal omit um 106 500 Ged gugenommen. Im Bergleich gum gleichen Beitpunkt bes Borjahres ergibt fich eine Zunahme von 272 800 Gad Der Bochenumfind am ber Magbeburger Barje beträgt 306 000 Beniner. Die amiliden Magbeburger Motierungen find:

Gebr. Mirs 207ai 5. Januar Diff. +10 20. Dezember 18:30 16.90 16.60 16.75 17.05 17.40 17.70 10.40 +15

Auf ben Baumwollmärtten zeigte fich en ben wenigen Lagen, mahrend beren ber Markt in ber vergangenen Woche offen war, ein gleinlich lebhafter Begehr der Spinner. Die Breisliege bat fich inbest eiwas abgefdenicht, ba die ameritanifden Spelu fanten infolge ber fowjerigen Berhöleniffe am Gethmarfte Begund pflichten loften und man mehr zu ber Amicht neigt, daß die Gente einichffeftlich ber Uebericonie aus bem Borjahre für ben Berbrauch genftgen wirb. In ben lepten Togen trat aber wieder eine Erholung ein, hervorgerufen durch die besieren Berbaltniffe an ber Fonde borfe und auf Gerüchte, das ber am 8, de Mie, füllige Entformungs-bericht für die Sauffe günftig lauten werde. And die Erwartung eines Sauffy lautenden Ausweifes der in Sicht gebrachten Quantilaten lief bie Breife angieben. Die fichivoren Borrate ber Bel belaufen fich auf 4 617 000 Gallen gegen 4 208 000 Gallen im Bosjahre. Jum Export gelangten in dieser Saison din gum 4. de. Mrs.
nach Großbritannien 1 625 000, nach dem Konkinent 1 841 000 und
nach Japan und Mexido 81 000 Ballen, Die Zufuhren in dieser
Saison belaufen lich die zum 4. de. Ris. auf 8 800 000 Ballen gegen
7 803 000 am 28. Dezember und dertrogen somit in den lehten 8 Tagen 1 087 000 Bollen: Reloport noticel:

Toto Mibbl. Jan. Rebr. Mars April 28. Dezember 11,90 11.43 11.58 11.74 11.81 4 Jan. 11.95 11.49 11.54 11.70 11.77 **爱情** + 5

Englands Niederlage im Kampf um das "Blane Band."

Der erfte ber großen Schnellbampfer ber britifchen Cunard Line mit Turbinenmafchinen, Die von Staatsgeibern gebaut finb und bas blaue Band bes Dgeans, bas feit 1897 im Befit ber beutschen Flage ift, an England bringen follen, bat feine erfte Ogeanreife hinter fich. Wenn folche Jungfernreifen auch nicht allemal bie fcnellften gu fein pflegen, welche bie Schiffe machen, fo lagt man boch babei bie Schiffe mit voller Leiftung laufen, bamit ber erfte Einbrud ein guter ift. Befonbers geschiebt bas bet Schnellbampfern. Der Turbinenbampfer Carmania fot bie Leiftungen ber beutichen Dampfer nicht eerricht. Das blaue Band bes Ogeans webt noch wie bor ben ben Cops beulfcher Schiffe. Das ift bas vorläufige Ergebnis ber erften Reife bes Junard Liners, bas in England gerabe nicht frobe Mienen chaffen burfie. Carmania bat gur Ueberfahrt 7 Jage, 9 Stunben, 31 Minuten gebraucht und wahrend ber Gabrt eine Socifi leiftung von 457 Meilen, eine Minbestleiftung von 305 Meilen innerholb 24 Stunden ergielt, ift alfo im Maximum 19,04 Meilen 24 Ctunben binburch gelaufen, eine recht mittelmäßige Schnelligfeit für einen erfittaffigen Ogeanrenner und febr minber-

wertig beutschen Dampfeen gegenüber. Der Raifer Biffelm IL bes Rorbbeutichen Llond bat bie gange Ueberfahrt fiber ben Attlantic mit einer Durchschnittsgeschwindigfeit bon 23,51 Meilen in ber Stunde gemacht, bas heißt mit 3,5 Deilen mehr als bie bochfte Faber ber Carmanio. Die Bochftleiftung mabrent 24 Stunden betrug 564 Meilen, mitfin 107 Meilen mehr als bie bes Turbinenschiffes. Funf Tage hintereinander lief bas beutiche Schiff 582, 551, 553, 564 und 556 Meilen, alfo faft immer 100 Meilen mehr als Carmania am beften Tage. Bur lleberfahrt brauchte Raifer Wilhelm II. 5 Jage, 11 Stunden, 58 Min., bemnach faft 2 Tage weniger. Die Fahrtleiftungen bes Conelle bampfers Deutschland ber Samburg-Amerita-Linie, ber Blonb. bampfer Raifer Bilhelm ber Große und Rronpring Bilhelm fleben nur unbebeutenb gurud, fie find nabegu bie gleichen. Damit ift borlaufig ber Berfuch, mit Turbinenmaichinen auf Riefenichiffen bie beutiche Geonfurreng gu ichlagen, total mißlungen. Die große Staatsfubbention an bie Cunarh Line bat ihr bast Uebergewicht über bie nicht ftaatlich unterftugten beutichen Linien nicht berichafft. Man erwartete minbefiens 21 Meilen Fahrt in ber Stunde, boch ber Dampfer leiftete mit Dube nur 19.

Handelsberichte.

Marftbericht.

Bochenbericht bon Jones Doffmann.

Deuf, 5. Jan. Die Martiloge bat fich feit meinem letten Berichte wenig geanbert. Das Gefcaft mar infolge ber anhaltenben Feiertage recht rubig. Die Bufuhren in Deigen, Roggen und Safer find belangreich, finden aber gu ben notierten Breifen fchlante Aufnahme. Gerfte und Dais behauptet. Beigenmehl gu unberanberten Breifen lebhafter gefragt. Weigentleie feft. Zagespreife: Weigen bis M. 178, Roogen bis M. 159, hafer bis M. 150 bie 1000 Rilo. Beigenmehl Rr. 000 ohne Cod bis M. 241/4 bie 106-Rilo. Beigentleie mit Gad bis Dt. 5,20 bie 50 Rilo.

Rabolfaaten und Deinfaaten fonnten infolge ungunftiger Ernteberichte aus Inbien erheblich im Breife angieben. Much bie entfprechenben Dele ftellten fich wefentlich bober. Erbnüffe und Erbnugol nur menig und gu bedeutend erhöbien Breifen angeboten. Delfuchen anhaltenb fnapp und feit. Tagespreife bei Abnahme von Boften: Rubot ohne Jag bis IR. 52,25 ab Reug, Leinol ohne Jag bis M. 40,50 bie 100 Rilo. Fracht-Baritat Gelbern. Rubfuchen DR. 118 pet 1000 Rilo.

Raffec.

(Originalbericht bes "Mannheimer General-Angeigers".)

Die bon Brafilien gemelbeten gunftigen Musfichten für bie fommenden Brofif-Ernten und andauernde Burudhaltung des Ronjuma gaben bem Martt in ben letten Tagen bes verfloffenen Jahres eine mattere Grundtenbeng, und Rurfe berührten am 29. Dr. nachmittags ben niedrigften Buntt, indem Darg mit 87. Dai mit 371/4 und September mit 381/4 gu Rotig famen. Geitbem ift eine Erbolung von 1/2-1/4 Big, eingetreten, infolge andauernd mößiger Zufuhreg in ben Brafilbafen, guter Daltung bes Wechfelaried und bes C. u. F.- Morfies, ber fich fortbauernt über Aerminparität balt. Die Nemworter Caffeeborie icant bie Abnahme bes Belworrates auf 350 000 Sad, ber Savreier Statiftifer Lanen. ville auf en. 400 000 Sad. Bur Befeltigung bes Marfies trug und Die Rastricht bei, daß in Brufilien eine Erböhung bes Erportsolles ruf Caffee beabsichtigt werbe, wovon 50 Prog. (fatt bisher 25 Prog.) n Gold bezahlt werden follen. Bon Reimgort wird gesabelt, daß in oldem Ralle bie amerifanische Regierung mit Ginführung eines emportgolles auf Beafileaffee antiparten wurde. Die feftere Saltung ors Termin-, und bes C. u. F.-Marttes hat in den lepten Tagen ebhaftere Rachfrage bes inläubischen Konsums toachgerufen, bellen dger ericopit gu fein icheinen. Der Breidlauf in nachfter Beit ird baupifächlich bon ber Bitterung ber naditen Wache in Brafilien bbengen, Januar und Februar find bort für die Entwicklung ber fommenben Ernte fritifd und tonnen für bas Enbrejultat bon noger Bichtigfeit werben.

Buder.

(Originalbericht bes "Mannheimer General-Angeigers".)

Seit bem grangigften vorigen Monates, too jote unferen festen Bochenbericht febrieben, hatte bie Beiertagefrimmung in unferem Marite bie Oberhand und lieft feine geogere Bewegung buftommen. Die Rurfe fcbirontien 5-10 Big, bin und ber und find benie dieselben wie vor 14 Lagen. Im Sploriter bat fcarfer Aroft ein gefeht, der bis beute noch umverändert anhält, und greifellos die Schiffabet auf ben Beromen gum Stillftand bringt. Wenn Dies natürlich auch angefichts bes über 100 000 Tone betragenden Dami ourger Stode burchaus nichts beangitigenbes in fich birgt, fo ift ood mander Baiffer unrubig geworden und gieht vor, Rugen gu umiomebr, ale von bem erwarteten gabrifan recht bescheidenes Ommitum bem Martie gugeführt wurde, anger min bie Fobrifen gurudbalten, besto naber rudt bie Befahr fargierter Sabritverfaufe, bean eine Ginlagerung ihrer Bare if ben Gabriten bei bem boben Bantbistont fast unmöglich gemacht Mus blofem Grunde in wohl eine exhebliche Befferung worlaufig nicht gu emparten, aber anbererfeits wirb bas Dedlingebeblirfnis wohl nuch einige Beit fich fühlbar machen, beffen Birfung burch einen envos fratteren Ranfum, ber icon einige Zeit nicht recht eingreifen will, leicht vericarft werben tonnte. Reues über ben Andau im Frubjebr ift nicht gu berichten.

Ruffifder Getreibebericht.

(Originalbericht bes "Mannheimer General-Angeigers".) Obrifa, 19./1. Jan.

Die allgemein vorausgufeben war, ift bie ruffifche Exportbewegung im Radlaffen begriffen und wenn auch mich rapibe, fo bod anhaltend, und in anbetracht ber Jabrengeit ift es wohl gnois. daß Die Berichiffungen fich bor bem Frühigibe nicht wieder beleben werben, jedenfalls aber nicht gu einer ernften Ausbehnung. Die Rachfrage vom Kontinent ift für diese Jahreszeit febr gut erhalten und Deutschland wird feinen Bebarf fur Die nachften 5-0 Weden bon Argentinien beden. Die Schiffabrt im Agom fit fowohl in ben oberen wie unteren Gaten grichloffen. Die Bage in ben Baltifchen Dufen ift immer noch febr fchecht. Das Better war nichrend der vergangenen Boche fehr milbe und im allgemeinen febr gunftig fur bie Caaten - Die Berichte and bem augeneinen ister guming für die Scoten — Die Verigte dus bem Innern Ruhland lauten durchweg dabin, daß die wechsenden Minterivaten ihre bobe Kondition allgemein dehauptet haben. — Belt Zanniag nachmildig baben wir dier einen girten Schneefall, welder den Pflanzen Schut gegen einen plötischen Tempenahrivescheit geben wirk. — Die Zuführen erholten fich auf guter höhe. — Biete von unsetzen Exponiumen haben Odessa verlassen und lind in Deutschand. wo sie die auf Resterdam fahrbinmenden Partien während des Robitressa zu wolle auf Resterdam fahrbinmenden Partien während des Possifireits zu medie guten Breisen verlauft haben, da folden im Abein nute Rachfunge fanben. Die gurudgebliebenen Herren beiten fast nichts zu tun urd während der verlangennenen Woche sinderte der Haftentbeitecktreit jedes Goldfit und sed Bengen. Bon Werfte und Roggen fit wenig Lager.

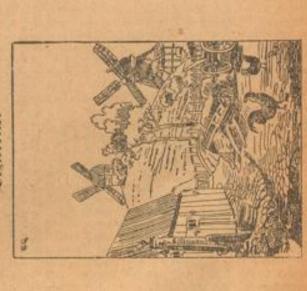
Sogiend beschniftigie ihn der Doltor. der der Seetellner te, mit der Erlärung, der zerr habe ihn gedesen, die Jecke für zu derichtigen. "Eine Schak Benur und ein Stür Gebäck. Alcht wege?" sogde familie.

"Eine Schok Benur und ein Stüd Gebäch. Alcht wehr!" fagte ett, indem et jeht neben der Lucen der Lucen Birg nahm und ihr zaflischer: "Schoolt", verlegte der Lucht habe erberechen midfen".
"Jatoolt", verlegte der Lucht fabe erberechen midfen".
"Jatoolt", verlegte der Lucht fabe erberechen midfen".
"Sotoolt", verlegte der Habelteller. "Nore berher halte der midfel und eine Fielde Vermfahleter!"
"So eine Understadmittelt", rief der Lottoe perplet, fils er jedoch dem splischen Kild der Lucen fleggisch, marmelse er mit Galgendummer. "Ze fehen Siefe habe ich Jähen nicht gelagt, est mürde eine allerliche Stene geben? — Echön, her Aben, dier find dannatt hat!"

Deutspriide.

Bie oft die Menfeen Bilbung und Sitte mit Glieffelt der-SB. Tropp. medicini. Cinen Babenincia vergenen he eber gegen die herbommligen Jormen des limgampe.

Berievbild



So il die bide millering

Mbftildrätfel.

, E

ben bie 24 bie ficer in., elle inbe elm it iffe for ut-

bie Bon-Bon Bon bem rend rend fel-bes

andietos (100) had inetalizate (100) had ine

tem fom-leut: ein-bics bies bam-i fin fahr i fin ein

infin fnis.

inen ifen

THE

n.
oorts
1, To
teify
eben
2 is Dio
Dos
demntsert
liferrend

tren Bodie Bo-

igen.

Son jedem Abert find guet Buchjaden an delichiger Stelle für fareider. Die jeden bleidendem Buchjaden ergeben im Bujommens hang einem Reufniedenunklig. Beite, Ret, Uhr, Jahn, Orer. Skaac,

Bullrätfel.

iriche Gin ichinng.

der Rame.

r Raifer.

tağ.

1. Orienta	aftribli	römifche	aftes D	Blütenf
1.	01	85	4.	0,
0				0
	9		0	
		9		
	0		0	
0				0

nd ble Budflaben In. N. P. RR, 6 jen Bärker von der geben durch fchrauge Einkt und einen AAAA, BB, EEEE, G, H, H, LLL, MM, N, bergetter eingetrechen Behört Es beigefligten Bedeutungen, des bie ungezeigen Behört Es Belden, nedprend die beden Belden Austreißen eine deutste Sindt Rimithernf degelignen, austreißen eine deutste Sindt

Bilberrätie!,



Beirachlet man des Bild beit ofen, fieht wan die Lame deuflich figen, Der Ropf fit am July des diesem Baumes. Begrierbilbes in voriger Rummer: Rejung tes

Bofung bes Bortrafels in voriger Rummer: Derbergent (C. Berber, Grnt). Sahlenedtfele in voriger Rummer: Rojung bes Mubercegniffn (Mebe,

Sofimg bes Rapfelraffels in voriger Rummer:

3gel, Lafter, Dorn, Eric, Beiter, Mans. - Billheam, Solung bes が記り

Schergrebus in bagiger Rummer: Sie Bengell - Ofell Solung bed

Drud der Dr. D. Handligen Anchenderei G. m. b. D., Mannheim verantwortlid Rarl Apfel, Mannheim, Bir bie Rebaftion



Manuheim, den 7. Januar

Rriminal gumerette von E. Ranbolph - Lichfielb.

Mundermindlich

Mutorifierte Ueberfesting von Sans Leonarbi.

(Nanbernd nerhoden.)

hatte er filte biese ganze Zeit sein Haus vermietet. Die Berzögerung erschien baher ein wenig bestemblich.
Einige Stunden später zog Lord Beaufarris die Glode
des Marssthonschen Hause.

19061

Dieser berneigte sich stumm, möhrend er die Zür nach welter össnete. "Eigentümlich, daß diese Marschlons so unmittelbar vor ihrer Abreise nach einen nauen Diener engagiert haben," bachte der Lord, dem Boranschreitenden zu einem keinen, an der Hiemen, an der Hiemen, der Hierestrom des Hausenschen Galon folgend. Raum hatte der Diener sich entsent, als die Lite abermals Miß Marfitton babeim?" fragte er ben öffnenben Diener.

aufging und zibei herren eintralen. Beibe waren etwas über Mi

Die Londonze Gaurergunft schen Lord Begusforeis ihrer beier Jahren Aufmerssamft zu würdigen. Seit er vor vier Jahren gebengt, wert er vor der Berungens gelangt, worzu nachzu stidmig Berlinde gewacht norden, ihn die East senen nachzu stidmig Berlinde gewacht vorden, ihn die East senen Stammons hunlicht zu erleichtern; boch nur in einem einzigen Falle holfe desse Erbestnütze sich erstellen.

Beide paren etnas über Mittelgröße, der eine brilnett, von früftigem Bau, mit goldgefaßter Brille, der andere ein fasianter Blondlopf mit Bollbari und freiem, offenen Schäde. Beaufarris beautwortete ihre nich Berneigung in feiner tilbben, stelfen Art, doch noch eie er Zeit gefunken hatte. Tid lereis beauchvortete thre chefe Berneigung in seiner then Art, boch noch ehe er Zeit gesunden botte, Ho Antwesenheit zu wundern, bemerkte der Beünette in

höflichem Zon:
"Eie würschen Meh Marschen zu sprechen?"
"Allerbings. Darf ich —"
"Aann bedaure ich Ihnen mitteilen zu müffen, daß die junge Dame sich auf dem Wege nach Monte Carlo befindet,"
versehte der Brünette mit abermaliger, diesmal ein wenig junge Dan perfeyte b spottificer

ceff dor einigen Stunden ein Schreiben den ihr erholten mit der Kutjenderung, mich heur Kachmittag hier einzulfinden, der Kutjenderung, mich heur Kachmittag hier einzulfinden, der Kutjenderung, mich heur Kachmittag hier einzulfinden, der Kachmittag hier einzulfinden, der Kachmittag hier einzulfinden, der Kachmittag hier einzulfinden, der Kachmittag hier bei der Gand gelangt lein? Und habe ich infolgereiffen die Aberen beschläusigt, der Weiter, der Wieter, der Allerbing, ich den Baron Steinkaufer, der Wieter, der Allerbing, ich den Baron Steinkaufer, der Wieter, der Bereit gene entstammt der Hand Hander, der Wieners, gene Kern Paul Panier, fügle er, auf den Binden beutend, singu, der Beitgenden der Lingende einem den kindliche Beanfarrie die Ertentunie, das eines gefälfichen Eckerbens hierder, zu zilberen?" fragte er ine eines gefälfichen Eckerbens hierder mit durchbohrenden gelichen mehren mit durchbohrenden. criedació rensifen. Ande die de derren Langflage und Genoffen den der expedició rensifen. Ande die de derren der descripte Radiaffigleit und Genoffen den der gener gener, des descriptes Randverfude des fieres general des experientes descripted des finds des descriptes des des

"Dearest," fautete bas Chreiben, "wir haben uns genöligt gesehen, unsere Mbreife bis auf morgen zu vertogen. Ich mutete nich bacher sehr seuen, Dich heute Rachmittag nu feben.

Ein ganz bestimmter Iwed, mein Herr," sagte der Baron, gwed, Ihnen zu beweisen, das Sie, troy all Ihrer schauen chkauen chkungspegeln zur Siderung Ihrer Juwelen und sonstigen zu, unserem Scharfsten nicht gewochsen sind. Schau eine Freunde und ich gewülnsch; Ind. Schau eine gründliche riege zu bereiten. Sie haben gewillschaften den Krieg "ber Zwed, Ihnen zu betreifen, taß Stagerung Ihr Borfichtsmahregeln zur Sicherung Ihr Schätz, unferem Scharffun nicht geto haben meine Freunde und ich gewünfe Indeerlage zu bereifen. Sie haben Die Entbedung, daß seine Liebste, die er bereits seit zwei Togen auf dem Bege rach Monte Carlo gewähnt, noch in London war, ohne daß er eine Ahnung davon gehalt halle. frappierte Beanfarris höchlicht. Da Lord Marthion mit den Seinen den Frühling über in Monte Carlo zu weiten gedachte,

ertfärt zwischen sich und denen, die gewisse find, Ihnen etwas von Ihrer goldenen Bürde, dem schnäden Wannunn, den Sie ninnner verdrauchen tönnen — abzunehmen, und ich darf nich uvohl der Hospinung hingeben, daß Ihre Niederlage nunmehr zur Tatsache geworden ist." Sprachse geworden ist."

gebenten Sie nun mit mir au beginnen --beliebt?" fragte

angenommen, Sie tonnten tun, was Ihnen et bann.

"Wallen Sie das wirklich wissen?" nachm seht der Bionde want, Paul!" vest der Baron. "Die Erkenntnis wird Seiner Lardychaft leidig gerung arschinen, wenn sie ihm von seichs ausgest. Erspare sie ihm dis dahin." Besusfarris, der diese Frage nur getan, wenn sie ihm von helbs ausgent, der diese Frage nur getan, wen Zeit zur Erwögung der Situation zu gewännen, frat jest mit zwei langen wögung der Situation zu gewännen, frat jest mit zwei langen Schriften auf die Schnreten zu und sieh mit der Geschicklicheit, die ihm im Kollen allgemeine Anertennung einzelrugen, des Barons Kopf gegen die Wand, währerden er Vanier über eine Sitüflichne scheiden des Wanner sieher and die gewalksam zu zür, sand die seiden andeum sich erhoft und auf ihn gestürzlt, Gin kurzet Kannpf anchpaun sich, der damit endete, daß m Boaussarris betändt zu Voden sant.

"Da bin ich ja in eine gang verteufelte Packfce geraten!"
murmelte Seine Lorbschaft, als er, zum Bewuhlsein gelangt, fich in einem weitigetlinchen Keller fand. "Das kommt bewon, mein non fich in die Tockfer eines Monnes verliebt, der genöchtzt ist, sein Haus zu vermisten, um die Kohen eines Aufent- beiteg in Monte Carlo zu deten." Er lachte halb grinnig, balb humoristisch von soch din. "Da sige ich num in Marfittons Weinselbeit. . Kenn das meine Clariffa vollheit. Ein paar abgefeinte Galgendögel, aber es hat gang den Anschein, als ditteken sie dickmaf reissteren. Wishe ich nur, was sie eigentlich im Schilbe sichen freissteren. Wishe ich nur, was sie eigent-

Er echob sich und weiterstäßte einer an der Band sein schale Feldeset und dangenden Laufte alle Patietal des Kelkes. In einer Sche stand ein schmalen Feldeset und dangehaben, such er ein schmalen Feldeset und dangehaben, such er ein schwen Keiten Keldesionen sint "Sad den einen Keldesionen sint "Sadet einen Keldesionen sint "Sandetich, se ditten mit doch vertigsten keinen Keldesionen sint Vanfelde Varon der Kelden dienen aufgebrocht seinen Kelden, der Markhiten Kelderen der in Besteungen aufgebrocht seinen sint Markhiten Habise der ein Besteungen aufgebrocht sichen, der Markhiten Habise der ein Besteungen aufgebrocht sichen, der Markhiten Habise der ein Besteungen aufgebrocht sichen fein. Dast sommt dassen vorm nam midhfendem Kuchen sich Ind.
Eine Kenne ihretstäft!". Er varif einen Wild aus seinen Uhr.
Eine Berüfft in der Gegend der Tür dewog ihn den Karben sie Bit, eren Schliffel sie in der Haubengestalt, im Begriff, die Bit, eren Schliffel sie in der Habisen seine Stand sein im Begriff, die war sien, groß, eligient gesteidet und beit, leite zu schwessen Sie wei und seine Sie eine Stand den Sied der Schliffel sein der Sand beit, leite zu schließen. Sie war sien genach hatte, das ist den wieder werdelte Ert kernesnegs der im Begriff, die seinhaufer vernutlicht demartig. Sie ditsen darif mit in Flügerian reden, daniet "versehrt sie krauerig. Sie ditsen darif mith haben. In mithet man und nicht kört. Man darif in der eine Flan darif in der eine Stand der Schliffen und der Schliffen darif in der Schliffen der Schliffen der Schliffen und der Schliffen der Schliffen der Schliffen der Schliffen der Schliffen und der Schliffen der Schliffen

Wan, gewiß tönnen Sie, wenn Sie wollen," erwiderte er ledhaft. "Sie haben ja dem Kellerschillfel. Aber sogen Sie mit junicht, was deher Spifdwanstrauch bezwecht."

"Das — das woge ich Ihren nicht zu sogen," flüherte fle hastigt. — der würden mich ihren. — Aber ich sas jar jadens Gestat, — fle würden mich ihrenkertug und — ah ich möchte Sie wer ihnen retien."

"Pichte leichter als das Wesen Sie mie den Schulffel "Das halle leinen Jwest," ungegreik sie mit tribem Kopfisch. Gie wich sieher Sie wich ich was ba. Gesen Sie mie den Spillfel zu schaften. Sie wieden siehen wirden der siehen der Starken der siehen der siehen der Sie wich bei wieden der siehen der Sie wich handslaffen, weinwahl er mit diesem Beginden Kien wicht handslaffen, weinwahl er mit diesem Beginden Kien siehen wirde der siehen der siehen Beginden Kien wicht der mit diesem Beginden Kien Sie den micht der mit diesem Beginden Kien Sie dem micht der mit diesem Beginden Kien Sie dem micht der mit diesem Beginden Kien Sie dem micht der wird der der der dem Beginden Kien Sie dem micht der wird der der dem Beginden Kien Sie dem micht der weiß wie songe der dem der dem Beginden kien Sie dem micht der weiß wie songe der dem dem Beginden kien dem

| affinoi

hier festhalten ?" tief Beaussartis aufgebracht. "Um Antleemacht urer man mich vermissen, und morgen wied halb London nach nier suchen. Dann wird man dieser duntien Sprenmänner habhast werden."
Sie schittels abermals den Kopf.
"Sie sind auf ihrer hut und nicht so leicht gefangen. Sie afer sind in Gefahr — in größerer Gesahr, als Ste wähnen. D., denten Sie darüber nach, wie ich Sie retten dann, che sie

"Lassen Sie mich her beraus. Mit Charles will ich schon fertig werden, wenn sonft nichts zwischen mir und ber Außen-welt steht."

"Sie verstehen mich nicht. Aber —" Sie frodte und ein Hoffnungsichiumer überstog ihr schnes Gesicht, "vielleicht könnten wir Charles bestechen?"

ter Mund haten seinschaft eine Mund bei mit.

Mei wirte er defür verlangen? Ich vorlieb nehmen? Sie nicht Meine er de führ verlangen? Ich werfelben?

Meit der eine Andere er der eine keine Können Sie nicht ein Anne deren Schalb werte eine Annewisung einem Schal dere bergleichen ausschreiben?

Meit deren Schalb dere der nicht in der Anne geine Geheib nicht ein der eine Annewisung einem Schal dere bergleichen Anne eine Annewischen Gestellte medereich sie Anne in deren haten der eine Annewischen Berindig Schaeib medereich sie Anne in der eine Annewischen Berindig Schaeib werde Seie erkent!

Meit einem Meit ihn der Geheib der Jördone Panier mit Tinte, bei Annewische Berindig der eine Annewischen Berindigteit eine Schalb werde eine Marie Schreibhauter zuführt.

Mach einigen Minuten lehre Prodone Panier mit Tinte, der ein der ind einem Marie Schreibhauter zuführt.

Mehr in der eine Marie Schreibhauter zuführt.

Mehr in der ein Schreibhauter anfalt.

Mehr in der ihr dem Barie Schreibhauter anfalt.

Mehre in der ihr dem Barier Schreibhauter anfalt.

Mehre in der ihr dem Barier Bertrent.

Mehr in der Schreibhauter Gehen Weitrente nieber, legte des Gehoes finde kunderen Weitrent.

Mehre in der ihre der dem Bertrente nieber, legte des Gehoes finde kunderen Gehen dem Schreit eine Mehr in der Schreibhauter der in Gehoem der ihre der Schreiber der Schreiber der in der Gehoem der Gehoe der Schreiber der der Schreiber der in der Gehoem der Gehoe der Schreiber der dem Schreiber der in der Gehoem der Schreiber der der Schreiber der der in der Gehoem der Schreiber der in der Gehoem der in der Gehoem der Schreiber der eine Gehoem der der Gehoem der der Gehoem der der Gehoem der Gehoem der der Gehoem der Gehoem der der Gehoe

Belghousen

Oberhemben geseht.
Im Kellen, auf bem Nand des verschinnnelten Kossers aus kellen, auf bem Nand des verschinnnelten Kossers aus siehend, begann sie zu weinen . . .
Theody als sie sich ein wenig deruchigt hatte, war sie verninstig, sichlog den Kosser, school thin von neuem hinter das kate mit den eingemachten Schneidenbend, ging schliefenden zu Schrittes in die kleine Klikse und begann Kartossen zu schlieben sie steine Klikse und degann Kartossen zu schlieben begatte sie sie kleine Klikse und degann kartossen zu schlieben sie steine Klikse und des Kassersenschen zu schlieben sie steine Klikse und des Kassersenschen zu schlieben sie klieben sie klikse des Kassersenschen zu schlieben zu schlieben sie klieben sie klieben zu schlieben sie klieben zu schlieben sie klieben zu schlieben zu schlieben sie klieben zu schlieben sie klieben zu schlieben zu schlieb

6

Mabolf. Dirfcberg.gura (क्रेक्सवक्यदा).

rends geopfert, also wird de mich ind Cofe nu. daß ich unmöglich

mir firetten und dach immer. E immungsgenofien generden! dat Hoduldjamfelt und Ihrem Man engend, die fiels die Wege des f ber Sie ingipfichen ber Sie belehrt-die allein setig

t, wie ein Manberdaupt-doch lein Telah, ihn alb odendes Perffriel zu be-

beite led mid ritteritch lide Go friends, dann ei man seisbren dann muß man den int berb

"Icher noch zwei Monate mit Ihnen unter einem Dache zu ist leben, nach allen, was Sie mit angetan haben — neln, das ist leben, nach allen, was Sie mit angetan haben — neln, das ist fällt mir garnicht ein."

Alls die Hauskilt ins Schloß gefallen war — er Nagte kiglich punftlich um 2 lihr auszugehen — lief sie in den Neller hinunter. Diche Fiden eines Sphingetwebes legte sich auf ihre tweißen Haus, bediechen ihr Kleid. Hinter dem Fah mit den eingennachten Schneideschnen fland ihr Kosser, grau ans bei

Fra Diavo

Machinel berboten.

e Fra Siavolo vot die re waren betllungen, und a die Theaters ferömende

"Kern, nein, Sotier, kinen Wagen." sa ihrem Begleiter. "Es ift nach in früh, und Ränderromantif nach is abentenerlich zu Sim schwerzennantif nach is abentenerlich zu Sim schwerzennantif nach is abentenerlich zu Sim schwerzen nach haufe fahren tunn Teif Ihren Sie Sie haben mir schwerzen Teilnachen wehr nuch es Ihren nach in halbes Sillandern wehr nuch gert aper Sie Zeit apfert fich sehr nett in Ihrer Meiells wir und nach ein galbes Sillandern!"

gespalgen.

Das kleine Diensmädchen war sort. Es war sett gerade eine gute Geligenheit, es undennerst auszusühren.

Starren Blides, die Spinnnebesiden aus ihrer Stim brischend, digann sie Sein Kosser ihrer Stim bei fichen Kellertreppe hinauszussichten. Da landerze sich eine Latter war seuch und diesen Da landerze sich eine Kellertreppe hinauszussichten hat die zu sange im Keller gestanden. Reinhalten hat die nicht die im Kelam sich eine Kellertreppe hinauszussichen dass einen wüssen Läten liber der Iripe gab es einen wüssen Läten liber der Iripe gab es einen wüssen Läten. Allein der der ihren zeichten Sten sicher ausgeschaft, der Hermen Gesten liber wach den sieh sieh ihr wieder eurschätig auf den Boten gleiten, siehe sein siehen Schliffel in ihrem Portemonnaie; er war nach den beim siehen Schliffel in ihrem Portemonnaie; er war in Sachen hermitertragen. So schliffel in ihrem Portemonnaie; en wir soar Riche — ihr Sonntagskleid — das Testannent — ihr Pähftein — der Eeldwässische — der Testan von der den limssaden, die war ihr gang gleichglist, ab er dein Pachhament marmes war der hatte sie finder sieden sieder siede.

Sessen ihre der eine katte sie ihr eines seiner sieder sieder sieder sieder sieden sieder si

"Neberansftrengung ift Morhaupt nie mein Ebrgeig gewesen. Sie vernichtet jode Elegang. Kasen Sie aus, es teled gang alleet liebste Szenen geden!"
"Dann hitten Sie sich nur von dem blan gesteldeben Deren gleich herr delben. Er dat so etwas Geheimpoligsliches an Roben and latz Sie, seit wir eingetreben find, nicht aus den Kagen. Es neuer mitt seen migenehm, wenn Sie den meiner Seite weg als Schwindler verhaftet würden.

wit biefen Borten hatte er fich som ihr enisennt, schlenderte nachicking von Tisc zu Tisc und ließ seine fragenden Cherkelmurz dische mit einer solchen Ruhe durch den Sanl gleiten, daß sim die Barronin eine heimliche Auckennung nicht verlagen konnte. Schont brite er den Weg durch das Lokal hin und der einmal vergeblich gemacht, da rief es gang in seiner Aübe:

Meibele Derr, in bem bie Burgain einen Ge

Shale Braun. Ein Gebäck." 0, 35.

ute' wieder is sein Bartemannate feckte, wilhend der Echer, afine seine Diffe abzutwarken, schou in den Heor ver mar und mit der Gife, von der er eden gostrocken, b ails", lagte diefer und jedes ihm gomenheit die geräll, die der Totton unt einem verstenlich gefüh

setratel. Ein halbes Jah: Gehalt, das macht hundert Gudden.
Das ist mit gang gleich, ich pade meinen Kosser.
Aber ich billt Ste, was fällt Ihne dem eigentlich eine Koser ich die dem der Kander wer ich biet.
Set können mich das nicht das zwingen, underheitet zu Kieben ...
Ich globage Sie zu nichtis, fagte sie sur nicht einen Dacke zu kieben, nach alem, was Sie mit angeban haben – nestn, das ihner siene Konnentil mehr!
Ichen, nach alem, was Sie mit angeban haben – nestn, das ihren Jengen durch kieben geht, sie verläht aber and verträumet. Ber nicht sonnentil sie in der Kieben dien, der gegeben. Beich die kiebs der keine Bamentil mehr!

Aber noch zwie gegeben. Bei kan der Kieben der nich der Kieben der der der Dacke zu siehen, der se verlährt aber and verträumet. Ber nich sonnen siehen der Kieben der der der der Dacke zu siehen der Kieben der der der der Dacke zu siehen der kieben der der der Kieben der der der der der Verlaumet in der Kieben der geht in der Kieben der der der der der Kieben der der der kieben der Kieben

"Ich nicht! Raum das Buischnen verpug mich zu reigen. Ich ferm es eben nicht romantisch finden, einen harmlofen Beldveiettröger zu erschlagen und zu bermiten aber eine anne alte Woschefran um für Sparchsfernuch zu verfchondeln. Ja, wenn Sie mihande weren, mir ein nettes fleinen Verdrechen borzuhrielen, det
dem niemand ernftlich zu Schaben läme, fo würde Ihremantit
mich vielleicht ergöhen und Sie dierten sich eine Enade dafür ausbitten."

"Gut," entgegnete der Soltor, indem er die vom Partier geöffnete Aire des Anffeehouses durchschritt, "ein solcher Scherz fonnt
fogleich in Szene gehen. Wenn er zillet, erbitte ich nete eine Taffe Lee und eine Figurette in Ihren Neinen Safon; wenn er nuchlingt, biste ich weine Annahung mit einem Hinad Pralines. Soll s

heimsoligiten gefolitert batte. Defter und fiand in geschweidiger Hat-tung neben dem Gast, nochden er fich durch einen Bild Merzeugt hatte, dog der Baronin die täufchende Natürsteit feines Spieler

eden Sic mir, ditte, auf den Schrin beraust"

"Run, wein Sie's nicht wiften, dann feben Sie gefäuligt nach. Und wenn Sie's nicht dasen, dann loffen Sie an der Ausse aber um Buffet pechfeln. Wie Sie's undern, fit mir gang gleich. Aber ettens feinell, weim ich sitten darf. Ich solv Cifel'

Hebet die große budt Lebertafte, um die gund mit den des samten Johlfelbergriff durin zu verfenden verfinzte der Toktor nicht. Soch entging er noch der Gefand, sich vielleicht aus Buriet entsterne zu sehen. In dem Johlfel gespheren eleganien Jucktenporte monitate samd fich nach bincentend Kernes Gede, um dem Buntige

0

12

"Ich sagte Ihnen, daß ich mich verlobt habe — ift bas eine leinen Bliedwunsch wert?"
Sie blieb in derfelben Haftung dafigen, ohne aufzubliden. Er sprang dan seinem Studi erregt auf. Seine turzen Weine schrieben energisch aus — feine Händer pallen vollerb unter den

Northäusen.

"Es if steal für Sie, das weiß ich wohl, sehr satal jogan"Es ill steal für Sie, das weiß ich wohl wohl einsehn —
Sie fildle ich recht gut, aber Sie werden dach mohl einsehn —
Sie milfen dach einsehn — dem Sie sind dach ein vernünftiger Mensch — daß es — daß er nicht weine Schalb ift, daß

Bie ein Schuljunge, erhigt und aufgeregt engulich vor Lebret, feste er fich wieber und innmpelte nervog mit bem

Miths war noden Sie, daß ich ...?"
"Undstan noden Sie, daß ich ...?"
"Ind war noden Sie, daß ich ...;" rief er zornig, ...
Ind will — ich wilf — ich will nichts," rief er zornig, settschaft durch ihre demitige Untermärfigleit. "Segen Sie sich noch met bei fügte er dann mit mähfam verzockener

Eie flighte es; er non je eigentimultet, er derebe die Scelten und bei geben gegen möchen. Zehn weiß ich dass der flugderen Zehnannen der schles der flugderen zehn gegen der flugderen zu zehn gegen der flugderen zehn zu zehn gegen der flugderen zu zehn gegen der flugderen zu zehn gegen der flugderen zu zehn gen zu zehn gegen der flugderen zu zehn gegen der gegen zu zehn gegen gen zehn zu zehn gegen gen gegen zu zehn gegen gen gegen zu zehn gegen gen gegen zehn zu zehn gegen gen gegen zehn zu zehn gegen zu zehn gegen gen gegen zu zehn gegen gen gegen zu zehn gegen gegen zu zehn gegen gen gegen zu zehn gegen gen gegen zehn zu zehn gegen zu zehn gegen zu zehn gegen gen gegen zehn zu zehn gegen zu zehn gegen gen gegen zu zehn gegen gen gegen zehn zu zehn gegen zu zehn gegen gen gegen zu zehn gegen gen gegen zu zehn gegen zu zehn gegen gen gegen zu zehn gegen gen gegen zu zehn gegen gegen zu zehn gegen gen gegen zu zehn gegen gegen zu zehn gegen gegen zu zehn gegen gegen zu zehn gegen gegen gegen gegen zu zehn gegen gegen gegen zu zehn gegen gegen zu zehn gegen gegen zu zehn gegen gegen

einfolen will — ben feisten Sie nur immer zu mit, es ist feistengen einfolen will — ben feisten Sie nur immer zu mit, es ist feisfinoerfeinblich, baß ich Jahen Järe Soche in ben zinöle Zeugniß außfeilen norbe. Sie haben Järe Soche in ben zinöle Zeugniß Sieht erlouchte ste. Intellich ausgezeichnet gemacht — vortisch ausgezeichnet ...

Seit erlouchte ste. Sove Sekanten, bie boll verzweiftlier un ben zinöle Zeugniß zu schen Bunkt genichteren. Erst hat ist baßig fassingen gesoefen. Zeit tenzentweite sich alle um baß Eine: um be Bligen ihres geroefen. Zeit tenzentweite sich alle um baß Eine: um be Bligen ihres geroefen. Zeit burdans nicht aus Unsfann Bermal in baßen Genst. —

Nehm, er bathe ihr mohl zehumal in baßem Genst. —

Stein, er bathe ihr mohl zehumal in baßem Genst. —

baß sie sich miche alle nicht zoge nicht zu forgen brouche — baß sie der stein Zoge nicht zu forgen brouche — boß

in bei siem bleiben fünne, so lauge sie imflande sei, ihre Etabeth ger verrichten.

gribigt worten — hatte ste nicht selbst ein ganzes haus bewohnt und mehrer Dienstbosen gehalten? — hatte ste allmäßisch ausgesohnt und mehrer Dienstbosen gehalten? — hatte ste allmäßisch ausgesohnten Geben stenen gehalten? — hatte ste allmäßisch ausgesohnten gehalten? — hatte stenenmale Dies! Es stenen stenen stenen gestausgen seine Endparamen stenen und seine stenen ste

Ebieberum neigte fie den Kopf. In zwei Monaten würde eine andere fonneten würde eine andere fonnet, und bis dahn folke fie noch des hafbe wühlige. Dienstmäden ankernen und dafür forgen, dah das Kupfergerät in der Klüde bligte, daß der Läufer ecetmäßig gellopfe tourde, daß der Schläckter nicht zu diel auffähre. Wein, es tour fo ertfettlich den ihm, fie so ohne weiteres an die Luft zu sehen, so unerhört.

wartet," fagte er. "Beisen Sie ihn hierten," versetzte der Disponent, den Briss öffnend.

"Das große Loel" Weiches Wenichenberz erbeit nicht in tiefer Schnigtigt bei dem Rang der der inighlisfisberen Borte, in Sein-luck nach Winichen, die des Leben nicht erfüllen sonnte, nach einem Alla, das des Lebens verere Kompf nicht gedeißen ließ. Alt welcher Erregung harren Aderlanfende der Enischendung, die der Jehnsphang, der gestigligt die Benit kelchafter.

"Guten Morgen," begrüßte er sobarm den Eintretenden, Land Beamsarris wünscht, wie ich sehe, seine große Juwelere

"In der Antoeisung hat sich aber ein sleiner Fehler eingeschlichen, und ich welß daber nicht recht, ob ich Ihren den
Juccenkassen aussikeren darf, da ein gegen die ausdrickliche
Anfraktion Seiner Lordschlift nerstößt. Rahirthch sehe ich, daß
der Antoeisung echt ist — aber — hm — es durste doch mohl
besteiten, zumächst einen unserer Beamien zu ihm zu senden."
"Geine Lordschlaft ist nicht zu Haufe," entgegnete der
Setretär.

"Rum, ich tann diesem Ersuchen beine Willen micht golge seisen. Loed Beaufartis hat mich dehim instruiert, seine Austerschift niemals zu genehmigen, wenn das "i", wie dieses hetzt, einen regelrechten Punkt ausweißt. Bielleicht berust die Kacke auf einem Irwerseise oder — er will mich nörz sicherweise auf die Probe selleen, neine der Seamte lächeln. Berust Sechen Sie mir die Anweisung, segle der Setneigen. "Ich will Seiner Berbschift Wilterlung davon nachen, ober ich flichte, er mird sehre Greie üngerlich sein, wenn ich underen, ober ich flichte, er mird sehre.

"Mr. Borham!" rief ber Disponent. "Begleiten Sie biesen Derm zu Loch Beaufarris und fragen Sie ihn, ob es mit dieser Underschrift seine Richtigkeit hat. Gudru Margen, Mr. Hapes.

The behavers — aber — Ben — Ber Ertretär die Bant.

Dann Barhan begleitet, verheß der Ertretär die Bant.

Dann bestegen betbe eine Droschie.

"Ich nöchte erst einmal im St. James Riub nachsehen, is biellencht ist der Lond der Krieden.

Infosigebellen hielt der Wagen vor dem in Biccability gestegenen Bingang der Riubgebände.

Der Ertretin stehe aus und der Britanden steinsplante Bechände die zu den nach den Regentsstrete führenden Kussange, der Backwen der Bagen seigte und derbonfuhr.

Rachten der Bantsteamte eine habenfuhre.

Rachten Bredericht geharrt hant eine halbe Etunde ver- der gedens seiner Webenders geharrt hant, kehre er ahnungsboll.

Wetwohl nan ber Schwindlergefellschaft nicht habhaft zu werden dermochte, schint Lord Beaufarris seither dam Pro-gramm der dunklen Brüderschaft gestrichen und als "absolut hossmungelos" ausgegeben zu sein.

Der Kauplgewinn. Stige ben E. S. Schaffer.

(Racibrud berboten.)

#0

1

Estimatent in the Sathung jones frührugaauten Mannat, der finder Beathiens ist auf und ab fähreitt. En hat bard Sathin hat ihn der hinder Beathiens fein Sammer nicht ührt. Beine Beathin hat ihn den Beathin bat ihn der Beathin bat ihn der Sammer nicht ührt. Besten fännen. Sein Bemit ift nerhöller, naur eine Polfnang Seit ihn aufrecht, der für Sammer nich ührt. Besten fännen. Seine Bemit ift nerhöller, naur eine Polfnang Seit ihn aufrecht, der für Sahe, des gewinntl ih Berthe mannen mit der Besten fünnen Besten finnen seine Berthet. In der Besten Seit, nach allein sein der Besten in der Besten seine Seiten fün allein Seiten Ende Besten Seiten Seit in der Seiten Seit in der Angelen der Seiten sein allein der Seiten Seiten Seit in allei Besten Seiten Seit in der Seiten Seit Seiten Seit aus Stiefen Seiten Sei

Diellerder.

"Wher Feih, nafürlich gelwinnen wir! Gib odft, od ich recht
behölle!"

Ruftig inchend tuff ab hier der achtgehnjährige Brimaner
jeinem Schulfamenaden zu. Die Getnenn fall zu einer Meife in
die führen vermendet verden, die Zerien fiehen bennt. Sie Ellern
ihre hoffmungen — findieren zu löffen, oder leichtlefter Ingend
dernit nicht an das Mongen und erzil fich dende Zoutumas Silfe auch
das hente erleichtern und noch gläcklicher gefinlien.

Singsum flutet es um Menjóru, olle járinen glöðlið – sufrichen su fein, elegante Fquipapu mit hetrejsten frutjann nið Everenn nollen en den Merkenden borðri, olles fo lefemála als göbe es auf blejer Meit fem Girnb, Jesue Gosge, Irine a mungslöfigleit.

Ar dem Burcau der Lotteriefollektinn Katkanfan ärgerlich an fettem Scheibtisch, ihre gegenister der der anfgeschagenen Lifte der denkaußten Lofe. "Dannerwetter — den ift ein fauler Berkunf-Angald Lofe nicht abgescht. Bas hie ich mit der degann der Chef den Bechänlier angujehren.

"Wit Katten fie noch von acht Tagen ber Direktion gurudgeben - well Gie mir foglen, wir würden fie noch balt im mit

"Ach babe nich gelert, Herr Kommerzienrat, ich gloubte —"
"Ach mas, Sie glaubten. — 3 ch Hobe ben Schaben und
Werdruh, Tragen Sie wanigkens die Lofe in unfer Effettench ein — gewinnen den sie ja dach nicht urche. Verfanden?"

Jahodi, herr Kommerzienrat!"

Die Fichung is vorüber. Ucherzaschend schnell erstärte de
muniston die Jiedung für beendet. Wie eine dumpfe Schrölle
es fich von den Sasthanden, man hate manches denge Wort der
mansteung manche felle Verwänzigung, Kur langsam leerte suf
meherfüllte Saal.

juden ihre verfnöderten Stude einen Halt an dem Treppets-Ge-länder — in ihren Augen schwimmt es sellfam sencht — die Nummer war saft genau wie die ihre — nur eine Jahl mehr — — Sie denkt an die arme, siedernde Tochter zu Haut, ein summer Blick dinnus zu dem lichtschren Hauwel. "Lieder Gett, verlasse wich das nächstemal nicht, stüftert sie leise vor sich hin.

vier Andermeister biedt gleickgüllig auf das zitternde Mereichtert trällert er einen fisten Warich vor fich hin uch in füllen auf die nahe Sanfmerreise. Er kunn es fich nuch aftmals ein Los zu riskieren, viellericht glücks ihm d

Betzweiset flaret jeiner früh ergennte Mann auf seine Losnummer. Seine Halbe hallen sich vor innerer Wat, seine Kingen
funkeln gat seitsem, wöhrend seine sieden Nippen unwerständiche
Worte unraciti. Die Bortibergehenden weitsen ihm sehn and, sie
kennen ja alle den düsteren Mann, der seit Jahren der sigen Jose
seht, sein Los müsse gewinnen. Hat ihn deute das Gille wieder
gewieden d. Doch, seht hveingt der Mann mit irrem Lachen under
die Bortibergehenden — in seiner Hann dass er ein Lod hahr in den
Ab inn der glidtliche Genbeitungenden:
"Ich dass sieht in roten Jaksen damens — nit bisserer, gestender
Gefinnne und er in die Bordeitungenden:
"Ich wie gestiert das, da, das Mich mit diebend erstehenen
Los sind er diener dank die andeinandersabrende Menge.

belben Ghummfiaßen idneiten sellsam fiolg vormatie. Jür et die in die Kneipe. Jhr Lod hat gemennen, allerdings n mößigen Gewinn, aber es langt zu einigen fröhlichen und zu ein vanr liebnen Sommanserisch. Bergnügt über erspordenes Geld soll das Guid begossen werden, vielleicht

II. . . Menichenspätzen — Zufunftstoffen ilber einer Bemüten, est jum zweifenmal au

Some des andern Bougens die Rebel der jen vermachte, Mitgelf ed an der Bohnung

kim Mend diefes Tages enthielten de Lotalblaber der Sampt-guel lieine Lotalunchrichten. Unter "Polyetbericht" fand im

en atendo nach eben abgeschäußener Jechung erichoß fich Louieriegebäude ein den bestehen Ständen angesörtiges n ind in seiner Jinsen Dand krampflust gusammen-kos Amiumer 40 624."

Wan fand in selbre diesen dand frampflatt gusammen in ein Los Annumer 40 624."

Rind beenige Zellen darunter mar in dem gleichen sapidaren oder mit gesperten Lettern, eine zweite Wolfz zu sein. Der dem mit gesperten der gesern deendeten Stantblottere ih in diese de daruntzein der gesern deendeten Stantblottere ih in diese de deutscheren in die gezogene Annumer durch ein Bersehm und gebleichen und die großen deburch die glückliche Generalmerin großen Losel."

Jur unsere Frauen.

Modeplanderei von Weia b. Dallgom.

Rouge schnet Irr gerigneten Tollette für einen schichtern, einsachen Westuch, fürs Thauter der Kongert umgefichten, gedören große web leine Krapenscharftirten, linkogstragen und Kanschaftschen Bestuch ihr einen krapenscharftirten, linkogstragen und Kanschaftschen große werden tann, ganz bespeckartigen in Kanschaftschen in den ist der früstige und deutschafte Artigeschungurt, netze man sich weiter führe Verlaufe dum genz beschen in feiner Späteabeit auch selften einen schlegen und Späteabeit und selfte kein Tallenschung gehobers Basicalenteit und selften einen sich eigen unde Spöteabeiten den gleiche im Tallenschung gehober Kasischen in Jüdu-Horn in den keiner ihre der einer gehoen Krenelsuhen krasen seinen in die est auch in feinen Späteabeiten den im Ansteinen gehoen Krenelsuhen krasen seinen der Späteabeiten den im Ansteinen der Späteabeiten den im Ansteinen der Späteabeiten den in Horn der Späteabeiten den im Ansteinen der Späteabeiten den im Ansteinen der Späteabeiten den im Ansteinen der Späteabeiten den der Späteabeiten der Späteabeiten den der Späteabeiten der Späteabeiten der Späteabeiten der Späteabeiten der Späteabeiten der Späteabeiten der de

Schon dittig wiesen wir an dieser Stelle darauf sin, wie leicht die Mode der durchscheinenden Schulterflicke und unteren Armelbeite es ermäglicht, ein Ateid zugleich als ausgeschnittenes zu größeren Gelegenheiten zu benügen und das ausgeschnittenes zu größeren Gelegenheiten zu benügen und dusch jene Eusschiedt zu einem hohen gestalten zu können. Abb. I derem Chemiset erweitert, welches einsch unter die Talle zu einem Chemiset erweitert, welches einsch unter die Talle zu einem Chemiset erweitert, welches einsch unter die Talle zu einem Abenischen dasschieftet nerden nuch. Beite sind ausgescheitet dasschilden unter die Talle zu einem Abenischen in Welchilden nuch und Diele unferer Lestenmen gewis gern selch aufertigen werden; sie lassen sehre auch aus Mulchential mit sertigen Spizen oder Sickereissig gern selche ansterigen werden; sie lassen sehre wird aus Mulchential mit sertigen Spizen oder Sickereissig sein, der einzussigen find ansterigen werden; sie lassen sehre sich es der Sickereissen sein das tägliche und das desellschaften, welches den weißen Scheitel so kleibsam in santiert, se nach dem Alter unde vorschandenen Jaars wuchen Scheiterkeit oder Bardenden nicht wirten herabssalten. Ist erwischen Stein hier einige hilbsen einen kluten derem Jaars wuchen Scheiterkeit oder Bardenden nicht gracht. Int Steaht-anstern siehe einige hilbsen einen kluten derabssalten.

umrambung und Baideinfaffung geordnet schwarze Spihe über ben Außenrand fallent weißer Spihe eine Schleife gebildet und schwarzer Spihe verschleitert, während eine ber Mitte zusammenfahle. Ein ähnliches gi Felhe ein Halbern mit gekräufter, durch aufgenährt Godleise zusammenhaltenden Jet-Augraffe herstellen. Eleganter Godleitern verzierte weißer Spie debekt und vorm in die delbe ein Halbern verden der Gebe bis zum dunkelsten Vila abschaftert waren. Ju den größeren Halbern mit Halbert oder Barben dient eine schiedige Ausben mit Halbern, die an jeder Seite ungeführt felbe ganz mit dunkellia Samt besseicht, über den sich bie flagen. Die eine Muschen die gestaltet, die andere Halbern aus Gotmen besonderd in die eine Muschen die gestaltet, die andere hat seinen Keiganter werden diese den Reiberunffs in Schwarz oder Weist angekrache ten Reiberunffs in Schwarz oder Weist in Schwarz den Reiberunffs in Schwarz der Weistenden, mit slehen weist meetden die Kapanter werden diese den Reiberunffs in Schwarz oder Weisten, mit slehen weist meetden diese ken Reiberunffs in Schwarz oder Weisten der Reiberunffs in Schwarz oder Weisten, mit slehen weist meetden diese ken Reiberunffs in Schwarz oder Weisten werden diese ken Reiberunffs in Schwarz oder Weisten der Reiberunffs in Schwarz oder Weisten der Reiberunffs in Schwarz oder Weisten werden diese ken Reiberunffs in Schwarz oder Weisten der Reiberunffs in Schwarz oder Weistenden. In keiberunffs in Schwarz oder Weisten der Reiberunffs in Schwarz oder Weistenden. In keiberunffs in Schwarz oder Weistenden. In keiberunffs in Schwarz oder Weistenden. In keiberunffs in Schwarz oder Weistenden. In keiber Weistenden. In keiberunffs in Schwarz oder Weistenden. In keiber Weistenden. teles Saubchen Bright

日本日本 日本日本

nd biese wiederum mit ine Jet-Agraffe beide in 8 zierliches Arrangement auch ein Schleifen-Arvangement in der Mitte der Kalfe und, in Juß an Fuß gelegt, halblange Barbenden, gwischen deren Fallen und, it Juß an Fuß gelegt, halblange Barbenden, gwische läßt lich die ebenfalls Perten-Greiots hervorditzten. Einfachte läßt lich die haube ohne den Samt und die Greiots nur mit einer die Schleife zusammenhaltenden Jedzgraffe herfiellen. Eiganter werden die Hauben durch das Einfügen eines seitlich angedrache irm Reihertuffs in Schwarz oder Welf oder eines Blumen-fträußigens, 3. B. aus Velichen, mit liehem weil m Neiherflutzten im seiner Mitte



Glacecleber ober grauen bänischen Lebes nach tann. Die Darftellung läßt genau bie An Stadistitten sie die einteilenden Musierlinden tern filt die Sternfignen und seiner Perten Affattwert unterscheiden. Die beide Sälften an verdindenden Schlingenfrangen werden ebenfall sertigt. Stadisdigel mit gleicher Rette findet Cethe, stenfalls die Perten ge-findet man überall in Unten, langlicher Filt-Bon ersterer gist ibe, seinem weigen achgearbettet werben Ampenbung runber

Die gleiche und auch die lleine gerade, mehr breite als lange Sadsjorm sieht man mit Buntstiderei, seiner mit, edenfalls dem Resets entstammender Bündchen-Stäterei und mit Perlensfiderei. Die lehtere, aus buntsardigen Glasperlen nach alls medisschen, dem vergangeben Jahrbundert angehörigen Tydensmussern auf Kanechas geardeitet, ergibt für sich, ohne seide der im gleicher Art ausgeschlichten schachen und mittelbreiten bei der medicht, welche augendlichte sein bestehen erwähnt, welche augenblicklich sehr begehrtes Ausgeschlichten schoen.

Die Tabatsbentetform fest fich aus einem lechkedigen Stern als Mittelpunft und Boben und sechs um biefen gestellten Seitenfelbern zusammen. Sie wird ebenfalls aus Sant, aus Seibe, aus Leber mit Bunistiderei bergestellt und erhült am oberen Kanbe burch Binblider geseiltete Schnur als Gegen-

Bulgatische und japanische Stidereiborten, durch Rahl mit bedender Goldborte ober mittell Durchbruchtandens miteinander ger get und gericht verdunden, saffen sich gleicherweise zu länglichen oder breiten Täschen und Beuteln verdinden und an einen Bigel mit Keite sugen, oder durch eine Metallschnur schließen. Die allbefannten großen länglichen Beutel gewinnen neuen Charm durch breite Misses oder Doppel-Bolants aus gur Seide passenmen Chisfon-Kropp, welche als hober Kopf dem

Eine banale welchichte. Bon Bermann Denermans jun

(Magbrud verbaben.)

Alls sie ungesähr zwälf Jahre Wittschafterin bei ihm ge-weien war, frat eines Tages, kur, vor dem zweiten Frühftlich, das haldwüchsige Biensimädigen mit den Worten ins Zimmer: "Franklin, Gie mochen mal einen Augenblid jum herrn

Was mochte das rocht sein? Sonst wolke er niemals gestärt werden; las er vor Thich die Zeitung, durfte nicht eins mat senand antsohen. - fragte fie erftaunt.

Reuchend lief fie so raich wie möglich die Texpper hinaut, die Hie Hauft damergenden Knies gelegt — diese Texpper maeren rach ise Tod — sah den Tisch vor sich, den Tisch, den fie Texpper fie selcht gebeckt katte — den Tisch mit dem frischen Tisch den fie aucher der Glock, dem halben Biertel gelochken Schücken und dem Keif Warmelade. Vein, sie hatte nichts vergessen. Biele feine fieicht war de Butter nicht wehr ganz frisch, aber soulle soulle eines nicht in Ordnung sein? Erst gestern hatte er das Mädelit eine guttberte Rechnung prösentierte, und seiten Fellksführt eine guttbereite Rechnung prösentierte, und seit fich er sie rusen. Bat machte das nun aucht seine?!

Bott fei Dant, in seinen Zügen war nichts von einem nabenden Bemitter zu lefen. Er faß am Fenster, die Hände über bem diden Bancklein getreugt und sas in einer illustrierten Zeitscheft.

Seizen Gie fich, Frantein." Getzen?" fragte fie betfoundert, "wollen Sie benn nicht uden?"

"Ja, ja," sagte er, indem er weiterdigtberte und mit tomister Antackt bie Bilber befah. Da beiltete ermas, das mar sicher

(Originalbericht bes "Mannheimer General-Angeigers".)

Untwerpen, 4. Jan. Die um Reujahr fich gewöhnlich einstellenbe Geschäftsfrille lief auch bisber eine Befferung bes Marttes mich auffommen, tropbem die Stods in Americas auferortentlid flein find. Schmalg bisponibel ges. 94,50, Januar Fre. 94, Jebenar Frs. 94,25, Marz Frs. 94,50, April 94 75, Mai Frs.

Baumwolle.

(Wochenbericht von hornby, hemelrif u. Co., Baumwollmaffer in Liverpool.)

Die abgelaufene Boche mar hauptfachlich bon ben Feierfagen in Unipruch genommen und die paar Tage, an benen ber Mort offen war, boten wenig Reues. Die Bosition ift giemlich unverandert. Allerdings find Sauffiers nicht mehr fo guberläffig, wie fie es noch bor hurger Beit waren. Die Barlamentemablen, bie in nächfter Beit Patifinden merben, nehmen das allgemeine Intereffe in Uns brud und faffen Gefcafte für ben Augenblid in ben hintergrund treien. Wahlen hiergulande erstreden fich fiber mehrere Zoge und führen, fotveit Baumwolle in betrache fommt, gewöhnlich einen mehr ber weniger großen Abschäng herbei.

In ben nödften Tagen wird ein weiterer Ginnerbericht er-variet. Berichiedene Geruchte find in Umlauf, doch löft fich naturgemäß heute nicht sagen, welche Liffer beraustommen wird. Dis Giles, eine in letter Zeit oft gitierte Arbeiterin auf dem ftatistischen Arbeite, erflärt, baß noch ib pat, Bauminolle zu enkörnen ffe. Die Zuführen beginnen abzunehmen. Die Stimmung am Markte At mehr ober meniger unenifchieben und man icheint es borgugiehen,

Ennvidlungen abzuroarten.

Manuheimer Sandels- und Marttberichte. Getreibe.

(Originalbericht bes "Mannheimer General-Angeigers".) 3m Betreibegeichaft gab es in ber abgelaufenen Boche nicht viel Reues, Die Tendeng wor gut behamptet und hafer fogar fies. Bir notieren: Laplata Baffig Glanca IR 19.75-20. Muman. Weizen M. 19—20.25, Ruff. Weizen M. 18.75—20.50, Ruff. Hafer M. 16.25—17.76, Laplatamais M. 14—14.25 pr. 100 Silo brutto mit Gad, fonft alles pr. 100 Silo netto vergollt bahafrei Mannheim.

Gerfte.

(Originalbericht bes "Mannbeimer General-Angeigers".)

3m Beichaft berricht noch Feiertagsftimmung und fehlt bis jest die erwartete flottere Kauflust. Unterstützt wird diese Unslust durch die twenig winterliche Witterung. Aber es scheint uns außer allem Iweisel zu sein, daß der Konsum nochmals träftig zugreisen wird. Denn die am 1. März in Kraft tretende Jollerhöhung von M. 2 auf M. 4 für 100 Kg. Braugerste ist eine zu erhebliche, als bag ein folches Ereignis fpurlos vorüber geben follte. Die Preise find die gleichen wie in ben letten Bochen, Brenn- und Futtergerfte unveranbert bei ebenfalls febr Heinem Beichaft.

Wilhlenfabrifate. (Originalbericht bes "Mannheimer General-Angeigers".)

E. Mannbeim, 5, San. Die Radfrage im Deblgeichaft war auch in diefer Woche nicht befonders ftart, wie auch bas Angebot feitens ber Mühlen nicht gerabe lebhaft genannt werden tomite. Das Saubigeschäft liegt noch immer in ber gwelfen Sand, bie fich vor Wocken überbedt hatte und seht Gelegenheit findet, ihre Schliffe bei den Mühlen zu verlaufen. Die Künfe, die haupts füchlich guftanbe famen, toaren gum großen Teil Beigenmebli abschliffe, während Roggen mehl sab gar nickt gehandelt wurde. Futterartitel sind nach wie vor gut verlangt. Die heurigen Rotierungen sind: Weizenmehl Bajis Rr. 0 M. 27.50, Roggenmehl Bajis Rr. 0/1 M. 24, Weizenfuttermehl M. 13.50, Roggenfuttermehl M. 14.25, Gerftenfuttermehl M. 18.25 Weigenfleie M. 10.25, feine Weizenfleie W. 10, Roggenfleie Marf 10.40. Miles per 100 Sielo brutto mit Gad ab Mitble gu ben ftonbitionen der "Bereinigung fübbeutscher Sandelsmühlen".

Terpentinol, Spiritus. Thee, Banille, (Originalbericht bes "Mannheimer General-Angeigers".)

Terpentinöl ift fortgefest nicht unbebeutenben Schwankungen unterworfen. Die Spekulanten in Amerika ber-

fteben es, ben febr hoben Wert immer wieber gu treiben und ein Urteit über ben ferneren Preisgang gu fallen, ift unmöglich. Am beften bedt man feinen Bebarf von Fall gu Fall.

Spiritus: Der fürglich in Musficht gefiellte Preisauffchlag ift bereits eingetreten und fleigen bie Preife von Monat 311 Monat; benat. Spiritus (Brennfprit) vorberhand aus-

Tee: Umfage giemlich flein; es ift bies einzig und allein auf bie bevorftebenbe Bollrebuttion gurudguführen.

Banille. Bourbon begegnet fortgefest reger Bebarfsfrage bei unverandert niedrigen Breifen. Tahiti-Banille garnicht begehrt infolge bes ungemein niebrigen Breisftanbes ber Bourbon-Banille.

Gabfructe. (Originalbericht bes "Mannheimer General-Angeigers".)

Rofinen: Aus Smirna werben bobere Breife gemelbet. ba Die Borrate in einigen Gorten Weinrofinen fich febr gelichtet haben! Die gollfrage in Deutschland ift noch nicht erlebigt indem bamit Buftanbefommen bes fpanifd-beutiden Sanbelsverfrages gusammenhängt! Rach diesem wiltde der seitberige Vertragszoll von M. 8 pro 100 Ko. auch weiter fortbestehen. Schwarze Rosinen notieren je nach Qualität von M. 15 dis M. 28, rote von M. 17.50

bis W. 85 eif Rotterdam. Gultaninen unberändert. Corinthen: Der goll bierfilt bieibt unverändert auf Mark 8.—. inbessen ruft bas Geschäft in diesem Artifel ganglich, bie Rotierungen bewegen fich fe nach ber Socie swifchen D. 27 468

20. 34 cif Rotterbant.

Dampfäpfel find andauernd fest und 's bisponibler Ware gesucht, ebenso Jahapfel (Apfelschiebe) bet seiten Breisen. Bilaumen: californifche und französische andauerns fest

Aprifofen: bei fortgefeht guter Machfrage notieren je mach Gorie W. 1-1.50 höher. Birnen: californifche bei fnappem Amgebot M 1-2 höber.

Birnenichnige: ifalienifche IV. 21-92, tirfifche IR. 16 bis 17 cif Rotterbam.

Sols.

(Originalbericht bes "Mannheimer General-Angeigere".)

Um rheinischen Cobelholzmartte ift immer noch eine foste Tendeng mabenehmbar. In den fireisen der rheinischen Importfirmen bereicht jur Zeit eine augergewöhnslich gubersichtliche Stimmung vor und fit es mohl ohne Iweiset,

wiener man annimmt, bag biefe auf die febr fctoierigen Ginfaufe. berhalfnisse gurudzusübren ift. Die Einfaufspreise find gang er-beblich gestiegen und babei ift bus Angebot fo gering, bag fo gut mie gar feine Offerien vom Anslande und hier gelangen. Amerita braucht alles für für und fann fomit nichts exparrieren. Bilch-Bine-Bretter find am hiefigen Mantie nur ichwach bertreten und in Red-Bine ift ber Borrat noch geringer und mochen fich bereits Edwierigfeiten geltend, um die Rundichaft prompt bedienen gu fonnen. Die Runbiduft möchte gern ihren Bebarf in Abiduffen, angeficht ber fteigenber Breife, fenlegen, aber bie Gebelmerte geigen hierfür steigender Breise, septegen, aber die Habenvere zeigen herrur leine große Geneigibeit. Auch in Bitch-Bine-Boblen ist große Knapp-beit zu verspützen. Dadurch, daß eben nur wenig Borräte vorhanden find, gingen die Breise in die Höhe und notieven heute dieselbers in einer Breise von 11" aufwärts M. 2.65—2.70 und ichmälere 8—10" breit, kosten sehr M. 2.40—2.46 per englischen Kudistuh-Garoling-Bine war in verrer Zeit besser gefrugt. Auch in Ausschuh-kentern war die Wochspage sine aussere beunflächlich bestand brittern war die Rachfrage eine gebhere, baupflächlich bestand großes Interesse für breite Ware, während schmöldere weniger be-gehrt wurde. Latten wurde ebenfalls große Beachnung zuteil.

Beber.

(Originalbericht bes "Mannheimer General-Angeigere".)

Die Stimmung auf bem Marfie in Oberleber erfuhr feine Menberung. Der Umfan war nicht bedeutend und find auch bie Borrate nicht groß, was auf ben Jahremvedfel gurudguführen fein burfte. Nichtsbeftoweniger war ber Gefchaftsgang gufriebenftellenn. Bog-Balf und Chebreaug-Breife find feft.

Bochenmarftebericht über ben Biefpertebr

bom 2. bis 5. Januar.

(Originalbericht bes "Mannheimer General-Anzeigers".)

Der Rinbermartt war ziemlich gut besucht. Der Auftrieb an Großvieh betrug 816 Stud. Der handel war im allgemeinen mittelmäßig. Breife per 50 Rg. Schlachtgewicht: Cofen 75-84 M., Bullen 64-70 M., Rinber 60-75 M., Rübe 50-68 M.

Ruhe 50—68 M.
Auf dem Kälbermarlt standen am 2. Januar 183 Stild, am 4. Januar 288 Stild zum Berfaufe. Geschäftsverkehr mittelmäßig. 50 Klgr. Schlachtgewicht tosteten 75—85 M. Der Schweinemarkt war mit 1620 Stild besucht. Handel ruhig. Preise 74—76 M. pro 50 Klgr. Schlachtgewicht. Der Pferdemarkt war mit 100 Arbeitspferden und 80 Schlachtpferden beschickt. Der Handel mit Arbeitspferden war mäßig, der Handel mit Schlachtpferden recht flott. Preise für Arbeitspferde 250—1000 M. für Schlachtpferde 40—150 M. Arbeitspferbe 250-1000 M., für Schlachtpferbe 40-150 M. pro Stiid.

Der Gerfelmartt mar mit 286 Stud befucht. Sanbel lebhaft. Der Bebarf wurde nicht gebedt. Pro Stud wurben 10-16 DR. bezahlt.



Verkaufestellen: Ludwig & Schütthelm, Gr. Bad. Heflieferanten, O 4, 3. Octo Mess, Parfilmerie, C 1, 5 E. Schröder, Parfilmerie, E 8, 15.

Ein neues Sparsystem

zur Erlangung eines grossen Kapitals an Kraft und Gesundheit ist der tägliche Genuss des ausserordentlich nahrhaften Hausens Kasseler Hafer-Kakao, der mit Wohlgeschmack leichte Verdaulichkeit verbindet und besonders auch bei Magenund Darm-Erkrankungen als wohltuend wirkendes Getränk von tausenden von Aerzten empfohlen wird. Vorzüglich bewährt sich Hausens Kasseler Hafer-Kakao als Kräftigungsmittel für Kinder und Frauen und für die durch Studien angestrengten Schüler und Schülerinnen höherer Lehranstalten. Er sollte deshalb auf jedem Frühstückstisch zu finden sein. Nur ächt in blauen Kartons à 1 Mk., niemals lose.

36000 Bradtbetten 5

interen bette, ein Beibein mie betebt meine Beiten find Obere, Unterheit u. Riffen mit wochen Beite. 12,50, Brachtv. Botelbeiten 17,50, Stote Einöffadtimasbetten 22,50, Nichtpaff, John Chrina retour Breid, arat. A. Rirfchberg, Leipzig ac. ein Brmeld mie be-

91

Ganibal's Enthaarungswasser

vollstandig die stärksten Haar-per (Armen, Beinen ste.) zersto mäklich, ohne Nachtell für die har, vollkommen unschaltlich

Stadtfparkaffe Ladenburg

verginft Ginlagen bis gu 20 000 Mf. gu 31/4 0/0+

Billigste Preise.

Bekanntmachung. Saubere Ausführung.

Wir haben die

Erste Mannheimer Kleider-Reinigungs-Reparatur- und Bügel-Werkstätte

"Blitz"

wagen bedontender Vergrüsserung unserer Lokalitäten in den Neubau R 4, 15, 1 Tr. hoch verlegt. - Unser grosser Kundenkreis ist ein Beweis für merkant rasche Lieferung, saubere Ausführung und billige Preise.

Das Aufbügeln. Minuten und sieht den Kunden ein Wariezimmer zur Verfügung. Auch der kleinste Begenstand wird

sofort frei abgeholt und schnelletens augestellt. Wir supfehlen uns bei Bedarf und seichnen

Hechachtend Skurnik & Müller Werkstätte .. I I i tz".

Unsere Preise sind:

1 Anxug	gewald	en und	geblig	elt	mk.	2.50
1 Anzug	demijd	gereinigt			**	2.80
1 Hofe	"		***		***	70
	ieber auf	gebilgelt			**	1
1 Sacco-3		**			**	1,-
1 Jaques-		**			**	1.30
	Huzug	**			**	1.50
1 Hoje an					**	35
Weiße We	fien gewi	afchen u.	gebilge	tis		50
Fre	dr-Anzüg	ge nach i	lebere	nk	untr.	

Sammikragen und fonftige Reparaturen werden billigst berechnet.

Auskunft und Rat über Aenderungen werden boreitwilligst gratis ertellt.

Ablieferung nur gegen Bargablung.

= Ausverkauf. ==

Echte Schweizer Stickereien

Wäsche, Taschentücher, reiche Auswahl in Schürzen mit effektvoller Stickerel. Halbfertige Blusen,

Seidene Blusen

fertig confectioniert won 7 Mark an. 61029

0 4, 16 Kunststrasse 0 4, 16.

BRAUEREI ZUM WILDEN MANN. Ia. Lagerbier (Münchner Art) Ia. helles Tafelbier (Wiener Art)

in Flaschen von 0,7, 0,5 oder 8,35 Liter inhalt.

Original-Brauereiabzug.

H. J. RAU.

Telephon Nr. 395,

Telephon Nr. 395.

ift jest ber hatentamtlich gefchutet Rame für ben weit und breit befannten, bei Mrgt und Bublifum gleich beliebten

Lahusen's Jod-Eisen-Lebertran.

Belianbteile: 100 T. ff. Beiger Dorid-Lebertran unb 0,2 Glienfobur. Der beste, vollkommenste und wirfjamste Lebertran.
Allen anderen LebertransGeschriebensturenz-Brüparaten an Geschmad, Besommlickeit, Wirsamkeit und Glite vorzuziehen. Unübertrossen in seinen Arsiszen der Drüsen. Etroseln, engl. Arantheit, Sautaussichung, duck, Rheumatismus, dass und Lungenfransbeiten. Gerfaltungen, duchen, Liedbucken, duchambsedendenkindern, zur Stärfung nach überstandenen Arantheiten, Inkuenza, zur Stärfung nach überstandenen Arantheiten, Inkuenza, Bieder, Kindertranskeiten ete ete. als allgeweines Dandund Dorbengungsmittel. Wirft energisch duchtlidend, lästes erneuernd, appetitöringend, dintreinigend debt die Sorperträsse in furzer Zeit. Indressendrauch pun Jahr zu Jahr steigend. Wieder und Gemmer in nehmen, da immer frisch zu haben. Preiser Rachamungen, sowie nach von jeht ab nur noch unter dem Kamnen "Fodella", welcher Apotheke, sawie in den übrigen meisten Apotheken von Kannnheim, Ludwigshafen und Umgedung. Der beite, vollkommenfte und wirtjamfte Lebertran.

Mannheimer Bilderhans

H 7. 31. Jungbuschstr. Inhabert

Wilhelm Ziegler, Glaser-

Billigate Besugrquelle in gedera, sowie Malverlagen aller Art, geschmackvolles Einrahmen von Bildern, Brautkränzen etc Stahl- und Kupferstichen. Alle in die Glaseres einschla-

genden Arbeiten werden prempt



Brautleute finden unerreichte Auswahl in Wohnungseinrichtungen.

Bevor Sie in ein Konkurrenzgeschäft hier am Platze oder gar auswärts gehen, versäumen Sie nicht die Besichtigung meines reichhaltigen Lagers in Möbel aller Art und für jeden Stand in nur tadelloser meisterhafter Ausführung bei überraschend biligen aber festen und sichtbar ausgezeichne en Preisen. Alles sofort lieferbar.

De Anerkannt leistungsfähigstes, altrenommiertes Geschäft. 🗫

H 5, 1-3 und 22 Elektr. Haltestelle., Apollotheater" Telephon 1361.

Mater und Mempner Heu! Meu!

Masse für Zink.

Man perlange Broben. Leiftungof, Ligenten gef. Dr. Dannenberg, Metz.

Telephon Nr. 250 and Nr. 541.

Filiale in Worms.

Eröffnung von laufenden Bechnungen mit and ohne

Credigewihrung.
Provisionsfreie Check-Rechnungen auf Annahme verstalleher Baar-Depositen.
Annahme von Werthpapieren zur Aufbewahrung in verschlossenam und zur Verwaltung in

Vermiethung von Tresorflichern unter Selbst-verschlass der Miether in feuertestem Gewölbe. An- und Verkauf von Werthpapieren, sowie

Ausführung von Börsenauffrägen an der Mann-heimer und allen auswärtigen Börsen.

Discontirung und Einzug von Weehseln auf des In- und Ausland zu billigsten Sätzen.

das In- und Ausland zu blötigsten Sätzen.
Ausstellung von Checkts und Accreditiven auf alle
Handels- und Verkehrsplätze.
Einzug von Coupons, Bividendenscheinen
mit verfoosten Effekten.
Versieherung verlogebarer Werthpapiera gegen
Coursverlust und Controle der Verlogsungen.
57248

nach unserem jahrzehntelang bewährten System.

Volle Erschliessung der

Wasserführ. Erdschichten

daher

Grösste Erglebigkeit

Beauerelen, Private 4012

Für Wasserwerke, Industrien,

Ausgeführt für Leistg. bis 120

SekLtr. u. v. a. für:

Frankfurt a/R Darmstadt,

Düsselderf, Duisburg, Köin, Kolmar, Mainz, Mannheim, Offenback, Wiesbaden, Worms,

Elsenbahnen, etc. etc.

"Askania Therme"

mit selbsttätiger (automatischer) Zünd-Der derzeitig zweckmässigste

und Schnell-Wassererhitzer

für Wandbefestigung und auf Zimmerheizefen, mit höchster, unübertroff. Leistung

bei sparsamstem Gasverbrauch.

Durch die automatische Zündung:

Ausschluss leder Verbrennungs-u. Explosionsgefahr

sowie verwendbar für Einrichtungen zur gleichon adam h

an verschiedenen Zapfstellen.

Nur solideste Ausführung bei hilligsten Preisen. Ferner bringen unsere allgemein bekannten

Spir-Gaskochherdplatten u. Bratofen "Askania"

in empfehlende Erinnerung. 3990 Zu haben is jedem bess. Installationsgeschäfts.

Kataloge und Prospekte gratis und franko durch das Werk

Unsere Einrichtungen zum

Central-Werkstatt in Dessau (Higentum der Deutschen Continental-Gasgesellschaft)

Vernickeln, Verkapfern n. Vermessingnen

neuer u. gebrauchter Gegenstände halten wir bestens empfohlen-

Esch & Cie., Fabrik Irischer Oefen.

Annahmestelle: 11 1, 3, Breite Strasse.

Briefmarken-Handlung Karl Scholl 05, 1, 0 05, 1.

An- und Verkauf.

CHOCOLADE

EDELWEISS

STAENGEL & ZILLER

FEIRSTE DESSERT-CHOCOLADE.

Projekte v. Kostenanschläge auf Wunsch

Bopp & Reuther, Mannheim,

Maschinen- u. Armaturen-Fabrik.

Baster Berficherungs Gejellichaft gegen Tenerichaden.

Bir bethren und bierburch anjugeigen, bag wir, nachdem Berr A. Bierhalter in Solge freunbichaftlicher Urbertnuft unfere Generalagentur für bas Großbeigogium Baben niebergeiegt bat, bie Bermaltung biefer Generalagentur vom 1. Januar 1908 ab unferem feithreigen Infpetior

him Is. Herrmann in Karlsruße, Amalienstraße Rr. 77

übertragen haben.

Bafet, im Dejember 1905.

Baster Verficherungs Gefellichaft gegen Tenerichaden. Der Gub = Direttor :

Gimon.

Gas-Beleuchtungskörper.

Ausverkauf wegen vollständiger Aufgabe dieses

Artikels zu Fabrikpreisen und billiger.

Ausstellungslokal Friedrichsplatz 3.

Tel. 1443 Rudolf Gardé L 15. 14

Spezial-Geschäft für

1555

Braut-Ausstattungen Herrenwäsche nach Mass.

Wichtim Tapetenring!

lapeten

Reichste Auswahl Billigste Preise von ID Pig. an die Rolle.

Reste zum halben Peis.

incrusta

bester und vornehmster Ersatz für

A. Wihler

0 3, 4a

Telephon II. Stock

EBURG-BUCKAU Tahrbare u. feststehende Sattdampf-n. Patent-Heissdampf-Lokomobilen biszu 500 Pferdestärken. Wirtschaftlichste, dauerhafteste und zuverlissigste Betriebsmuschinen der Neuzeit.

Leichte Wartung. Verwendung jeden Brennmaterials. Verwertung den Abdampfes. Grosser Kraftüberschuss. Vectorier Herm. Muff, Ing., Chanstatt-Stuttgart, Vectorier Königstr. 67.

Kohlen u. Holzhandlung empfiehlt billigst alle Sorten en Koks, Brennholz etc.

Süddeutsche

in Schömberg bei Wildbad

schönste, waldige Lage im Schwarzwald. Volle, sch gute Pension inkl. ärzlicher Behandlung v. M. 4.50 an Prospekte durch die Direktion



Grossherzogl. Badischer Hofphotograph

Mannheim, M1.4 Telephon 2161.

en gros:

Vollmilch in der Kanne

Abnahme von 10 Pfund

Tafelbutter M. 1.18

Landbutter 1.05

Abnahme von 3 Pfund Schweizerkäs

Mark 0.95 bis 1.00

18 bis 19 Pfg.

- Eingang Breitestrasse ---

Als letzte Neuheit empfehle farbige Kunstblatter von malerischer Wirkung zu sehr milissigen Preisen; ausserdem mache auf meine längst bekannten Pigment-Portraits in allen Grössen aufmerksam

en detnii: Vollmilch, bar 20 Ffg. Vollmilch, Kredit 21 Pfg.

Tafelbutter Mk. 1.30. Landbutter Mk. 1.12-1.15 Butterschmalz M. 1.10-1.15.

Mase:

Emmenthaler Pfd, Mk. 1.00 bis 1,10,

Münster Pfd. Mk. 0.90-1.00 Delikatesskäse 10-11 Pfg

Honig garant, rein, offener Henig & Pid. 90 Pig. 1 Glas Honig Mk. 100.

Eler.

Münsterkäs 80 bis 85 Pfenulg. Rahmkäs Pfd. 60 his

Dellkatesskiis 8 bis 9 Pfg. Honly bel 5 Pid. 80 Pig. Honig bei 10 Pfd. 75 Pfg. Eier im Hundert.

Beste und billigste Bezugsquelle fü

Wirtschaften, Conditoren und Läden Ich liefere bereits schon 16 Jahre Butter, Miles und Käse nach Mannbelm, an Laden und Geschäfte,

J. Beckmann,

Telephon 3636. B 5. No. 5.

Weingrosshandlung n. Branntweinbrennerei

Kellereien u. Bureau: Mittelstr. 12. Wohlgepflegtes Lager in allen Sorten Weiss- und Rotweinen, Coguac,

Liqueure, Champagner etc. Detailverkauf D 1, 1 verl. Kunststr. General-Depot:

Schloss-Brunnen Gerolstein.

Tafelgetränk L. Ranges. Lieferungen frei in's Haus. -

Phantrhari

Harasin "

Drogerie ,, Jum Balbhorn", Carl Ulrich Ruoff, D 3, 1.

Gin herr hand d. aus L. ichreibt: "Ior harafin bat mir gen aufgerorbentliche Bennte gelengen. Ich babe jehr nach Berbinnig be batben Doje bereits einem non 'mat io flotien Schmutbart al mein um & Jahre ölterer Bruber. Senben Gie bemjelben i Tuf-Starte II ju b IRt. ver Rachnabnte."

HEINRICH LANZ, MANNHEIM.

Verkliufe:

1901 945 Lokomobilen

1902 1116 " 1903 1240 ..

1904 1349

Dieser ständig wachsende Absatz

bestätigt die Vorzüge der Lanz'seben Lokomobilen.